



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

451 (30.9.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-227226

eue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gefeh und Recht

Germersheim appelliert an

Flammender Protest

Der Bürgermeifier ber Ctabt Germersheim bat im Ramen der Benolferung an den Bolferbund bas nach: liebende Telegramm gerichtet, beffen Bortlant auch ber Reicheregierung und ber banerifden Staate: regierung telegraphifc befannt gegeben worden ift:

Seit acht Jahren ichmachtet bie Pfalg unter bem Joch ber trangofifden Befahung. 28ab bie Bevollerung in biefer langen Beit gelitten bat, ift mit Borten nicht gu ichilbern. Tron aller Friedens: und Berfohnungereden, trog Cocarno und Genf ift bas fraugblifde Befagungsregime Au einer mahrhaften Geißel ber Bevolfernug feworben. Die Stadt Germersheim namenilich ift ber Billfür ber frangofifchen Truppen feit langem machtlos Dreisgegeben. Die Bürger find ihres Lebens nicht mehr icher. Reben anderen wiederholten ichweren Berfehlungen bon Angehörigen ber Befagung find jest in ber Racht pom M. auf ben 27. biefes Monato brei brave mehrlofe Burgers lohne ber ruchlofen und falt berechnenden Morderhand eines frangofifden Offigiers ganglich ichuldlos gum Opfer gelaffen. Die aufo bodite erregte Bevollerung ber Stabt Germere: heim exhebt vor aller Belt flammenden Proteft regen bie fflavifde, einer Aulturnation un: marbige Mifthanblung feitens einer fremben Madt. Sie macht ben BBlferbund verantwort: lich für alle gegenwärtigen und gutunftigen Opfer. Die ges lamie Ginwohnericalt forbert einmittig unbedingte Guine für bas icanbliche Berbrechen an breien ihrer Cobne. Gie for: bert bie fojortige Giujegung eines unpartetiffen Echiebagerichts gur Unterfuchung ber Bluttat, und fie erbert ichnellfte Entfernung aller frangolifden Eruppen and ben Manern ihrer Stadt."

Die ichwerbebrangte Ginmohnericaft pon Germersheim.

Sine Bluttat eines Frangofen in Trier

Bie erft febt befannt wird, bat fich fürglich in ber Bitburger Strafe ein weiterer Befahungdamifchenfall ereignet. Mis ein Spagierganger vier frangofifche Rabfahrer barüber dur Rede ftellte, daß fie obne Barnungogeichen in eine Gufi-Cangergruppe hineingefahren waren, wurde ber Betreffende, ein gemiffer Solftein, von einem der Radfahrer furgerhand niebergeichoffen. Bei ben Rabfahrern handelt to fich um Angeborige ber Befahungbiruppen. Der Later ift von ber frangofficen Gendarmerie verhaftet worden. Er bat bereits jugegeben, die Schiffe abgegeben gu

Nichtswürdige Parifer Berleumdungen

Y Baris, 30. Ceptor. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Das größte Bolfeblatt Granfreichs, der "Betit Bart. fien", befampft nicht nur in defattiftifchen Reldungen and Berlin die Möglichfeit einer deutsch-frangbilichen Berftandigung, fondern beht auch in gedaftionellen Rommentaren Grund. gegen die angeblich nationalistische und frangosen: Beindliche Bewegung im befesten Gebiet. Das Blatt, beffen Begiehungen gu hiefigen rechtsftebenben Berfon-lichfeiten im Rabinett in ber lehten Beit wefentlich enger geworden find, bringt feinen Lefern gur Renntnis, daß die Borgange in der baverifchen Pfals nichts anderes bedeuten, afo ein großangelegtes Manover ber bentimen Rationaliften, um die frangofifcbebeutichen Before-dungen gum Scheitern au bringen. Heber die Grenge diefer durchans unwahren Behanptung hinweggebend beichnidigt ber "Betit Parifien" die beutiche Regierung, Die Borgange in Germerebeim au Intrigen gegen bas Barifer Rabinett au benuben. Der Protent bes Burgermeiftere von Germere. beim beim Bolferbund wird von dem Blatt ebenjo ale Dia nover beurteilt. Ale uber jeden Zweifel erhaben begeichnet ber "Betit Barifien" bas Ergebnis ber von frangofifcher Geite geführten gerichtlichen Unterjuchung.

3m "Edo de Baris" wird, wie man nicht anders erwarten fann, ber 3mifdenfall von Germerefeim ale eine bentiche Luge gebrandmarft. Gin Conderberichterftatter Dieje. Blattes erfuhr an angeblich mafgebender frangofifder Stelle, baß ber Ueberfall auf ben frangofifchen Offigier Rougier norbereitet worden war und bag die Angreifer mehrfach vorbestrafte Individuen maren, die man für diefen 3med ge -

dungen batte. Befonders auffallend ift ein Berliner Bericht bes ichmerinduftriellen "Journal", in dem ed beißt, daßt die beutiche Regierung mit Silfe der Breffe einen großen Borftoft 3u Gunten der vollftändigen Raumung der Mbeinlande porbereitete und die Morbtat von Germersbeim bagu benuten wolle, auf Granfreich einen ftatfen Drud andzufiben.

Dagegen tft die Tendens der Barifer Breffe, foweit fie dem Quai b'Orfan nabeftebt, beutlich gu erfennen. Gie fucht die Schuld an dem Borfall in Germerstein den Deutschen aufzuhalfen und den frangöfischen Lesern den Beweis zu erbringen, daß im unbesetzten deutschen Gebiet andauernd eine Rampagne gegen die frangofifche Befehung im Rheinland betrieben mirb.

Reife bes Reichsjuftigminifters ins bejette Gebiet

@ Berlin, 30. Sept. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Reichsjuftigminifter Dr. Bell tritt morgen feine bereits feit langerer Beit geplante Reife in bas befette Bebiet an. Die Melbung, daß er bei biefer Gelegenheit auch in Germerbbeim fich perfonlich über bie letten Borfalle unterrichten wolle, wird vorläufig an guftanbiger Stelle noch nicht bestätigt. Es ift aber möglich, daß Dr. Bell feine Reife nunmehr bis Germersbeim ansbehnt.

Chamberlains Besuch bei Dluffolini

S London, 30. Gept. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Chamberlaine bevorftebenbes Bufammentreffen mit Muffolini nibt hiesigen politischen Kreisen zu allerhand Gerüchten und Kombinationen Anlag über neue Abmachungen zwischen England und Fralien. Bon den offiziellen Stellen wird der Entrepue sedoch sede politische Bedeutung abgesprochen. Ed brist, daß die Begegnung der beiden Staatsmänner vorausschiltst in einem italienischen Dasen kattsinden wird. Genannt wird Civila Becchia. Chamberlain bestindet sich bekanntlich auf einer Berantlungsschaft in den italienischen Gemäßern In wird Civila Becchia. Chamberlain befindet sich befanntlich auf einer Bergnügungsfahrt in den italienischen Gewässern. In biesigen Regierungsfreisen, so erklärt der diplomatische Mitarbeiter des "Daily Telegraph", betrachtet man Chamberlains Beluch beim italienischen Bremier nur als einen Hölltch. Betuch beim italienischen Bremier nur als einen Hölltch. Teltkaft. Chamberlain babe seinen technischen Berater, noch Sekretär, noch irgendwelche Schriftsüde bei sich. Außerdem Gekretär, noch irgendwelche Schriftsüde bei sich. Außerdem Genne ein britischer Außenminister ganz unmöglich ohne vorderige Beratung mit seinen Kabinetiössüsgen über wesentliche Probleme verhandeln. Chamberlain werde Musiolini versichern, daß England den Bünschen Italiens nach angemessener Bertretung in der Tangetz von e weiter sumpastischer Bertretung in der Tangetz von e weiter sumpastischen an dieser beherrichenden frategischen Stellung am Weitelngang aum Mittelmeer interessierten Mächte.

In parlamentarischen Oppositionskreisen traut man sedoch der angeblichen Sarmlosigkeit der Jusaummenkunft nicht. Das Ergan der Arbeiterpartei, der "D a i l y H e r a l d", meint, der etsten Entrevne swischen Shamberlain und Mussolini set trot aller Ablednung der politischen Bedeutung, das englischen Utallenische Abkommen über Abessinien und die giglischen Drodungen gegen die Türkei gefolgt, welche die Türkei zum Rachgeben in der Mosulangelegenheit veranlasiten. Auch diesmal werde es sich dei der Unterdallung der beiden Minister um politische Fragen handeln, zuerst um

baß Italien feine ruffenfreundliche Saltung aufgibt. Bermutlich wurden Bereinbarungen getroffen werden, welche eine Rengruppierung ber europäischen Bestmächte bebingen mußten, nämlich eine französisch-deutiche Entente auf der einen und eine englisch-italienische Entente auf der ande-

In biplomatifchen Rreifen halt man biefen Gebantenfing für etwas phantakisch und was Englands Stellungnahme au den französisch-deutschen Berhandlungen betrifft, für gänzlich unberechtigt. Es handle sich voraussichtlich nur um eine Kräftigung des guten Einvernehmens zwischen Italien und England, welches für England die Bedeutung einer Versicherung feiner Borberrichaft im Mittelmeer bat.

Strefemann an Mardonald

§ London, 20. Gept. (Bon unferem Londoner Bertreter). Ramfen Macdonald erhielt bom Augenminifter Strefemann folgende Erwiderung auf feinen Brief, in dem er den deutiden Außenminifter gu Dentichlands Gintritt in den Bolferbund begludwinichte: "In beeile mich, Ihnen für Ihre Glid-wünsche zu banten und Ihnen zu fagen, mit welch hober Be-friedigung ich auf die Tage von Geuf gurudblide. Ich vergeffe Ihre große Beteiligung an diefer Entwidlung nicht,"

Der Kampf um die Macht in Sowjetrufland

Organ der Arbeiterpariet, der "Da i i y De ra I d", meint, der erften Entrevne zwischen Chamberlain und Mussolini sei trots aller Absendung der politischen Bedeutung, das englischtationalien Entrevne awischen Absendungen und die Malichen Droduingen gegen die Türfei zum Aachten in der Mossinal verde es sich bei der Unterhaltung der beiden Minister um politischen Berkandlungen, die Gragen handeln, duerk um die Minister um politischen Berkandlungen, die Gragen handeln, duerk um die Musson der die Gragen handeln, duerk um die Musson der die Gragen handeln, duerk um diesem energisch ab, diese Graennung anzunedmen, da siem meisten Erosti Präsiden des Raies der Bolfstommissare dem Benera an der Aise des Koten das sied Ichamberlain verlangen, das diese der Bolfstommissare der Graen und diesem energisch ab, diese Graennung anzunedmen, da siem metren fürsigen einer Handel und Individuen Verden der Aufglichen Berkandlungen, das englischen Dreisen der Kalins verden Graen der Aufglichen Berkandlungen, das englischen Dreisen der Kalins verden Graen der Aufglichen Berkandlungen, der der der Aufglichen Berkandlungen, der der der Graen und Indianalen Graen der Aufglichen Berkandlungen Leiern der Graen der Aufglichen Berkandlungen Etalin der Graen der Aufglichen Berkandlungen, der der der Aufglichen Berkandlungen, der der der Graen um der Graen der Aufglichen Graen um der Graen der Aufglichen Graen der Graen der Aufglichen Graen um Graen der Aufglichen Graen der Graen der Graen Graen

Die Kommunisten im Angriff

Bon Generalfelretar Bilbelm Jecht Berlin

Ber die tommuniftische Bewegung genau verfolgt, tann beute icon felitellen, daß die Kommuniftische Partei unaweiselhaft die Abficht bat, eine erneute frante Agitation au betreiben. Die ichwierigen Birtichafteverhältnisse, in denen oedle ison schieden, das die erneute harte Agitation au betreiben. Die schwierigen Verlichaftsverhältnise, in denen wir und bestinden, die Arbeitolosischerhältnise, in denen wir und bestinden, die Arbeitolosischerhältnise, in denen wir und bestinden, die Arbeitolosischerhältnise, in denen wir und bestinden hat, abet trochdem sowohl im Detblim ein Winter und noch vor ein saweres politische Problem stellen wird, iolien den Boden abgeben hat aber diese kroblem stellen wird, iolien den Boden abgeben hat aber diese kommunistische und gedeiht. Daneben hat aber diese kommunistische Leisewagung nungweiselhaft noch einen anderen Grund. E. gart aufget auberordentlich starf in der sommunistischen Partei Deutschlands haben, wie berichtet, erk vor einiger Zeit einen Auftuf verössenlicht, der sich gegen die fonnmunistischen Partei Deutschland sind eigenlich uchts and der Abstalisch der Andeinanderschungen in Deutschland sind eigenlich nichts anderes als der Abstalisch der Andeinanderschungen in der Kommunistischen Partei Nuslands. Auch der erwähnte Auftuf hatte seinen anderen zweck als den ermähnte Auftuf hatte seinen anderen zweck als der und ernen kann keiner Specialischen Specialischen Sung keinen Specialischen Stellen konn er eine Aonn munifischen Topposition denberen schen den ernen Rommunifischen Partei der Specialischen Specialischen Specialischen Auftragen Topposition gestinken der der verschen der der en kahland durch den Zwend der Sterkältnissen wirderen wirschaftlichen Auftragen. Sie erwartete dobei allerdings nicht, daß diese inneren Auseinanderschung in der Kommunistischen Partei unreren Auseinanderschung in der Kommunistischen Partei unreren Auseinanderschung i

Run ware es aber salich, aus dieser inneren Auseinanderschung in der Kommunistischen Partet voreilige Schlisse an führen. Denn auch diesettigen Kommuniften, die wie die acgenwärtige kommunistische Leitung in Ruhland und in Deutschland von der radikalen Opposition angegriffen werden, haben nicht eiwa umgelernt. Lediglich das Maß des Radikalismus ist vielleicht kritits. Daneben such aber insbesondere lismus ift vielleicht Krittig. Daneben sucht aber insbesondere die deutsche Leitung die Massen von der inneren Andeinanderssehung dadurch abzuletten, daß sie möglicht frark Agitationsvordereitungen trifft. So ist der Aufruf zu einem Kongreß der Werklitigen als Ablenkungsmandver dufzufassen. Seine Anglobe soll sein: "Rampf für die Regierung oder Werklitigen, in Stadt und Land, für die Argierung oder Werklitigen, in Stadt und Land, für die Arbeiter- und Bauernregierung, Kampf für ein unabhängiges sozialistisches Deutschland im Bündnis mit der Sowsetunion und allen
unterdrücken Bössern der Welt. Erwähnenswert erscheint, daß dieser Aufruf u. a. auch von der sogenannten der ist i icher so i alen Meicht parteit unterzeichnet worden is, einer steinen Arbeitergruppe, die sich vom Zentrum abges
ipalten hat und sich langlam, aber sicher immer mehr in
ein ganz radifales Fahrwasser bewegt.

Reben diefem Mufruf ericeint die außerorbentlich ftarte Propaganda bemerkenswert, die für jeden, der etwas won der kommuniftischen Parteisufrung kennt, in den nächken Wochen im ganden Reich mit der sogenannten Arbeiter delegation betrieben werden wird. Die sogenannte 3meite dentide Arbeiterbelegation" beftand And eine dentiche Arbeiterdelegation" bestand aus eiwa 70 Personen, banptsächlich Kommunisten, dann aber auch einzelnen Sozialdemokraten und einzelnen Mitgliedern der erwähnten christlich-sozialen Reichspartel. Sie ist nach einer mehrwöchentlichen Studienreise aus Rustand zurückgelehrt und hat zunächt in Berlin in großen Bersammsungen über die Eindricke berichtet, die sie dort gewonnen hat. Viel Reues hat man eigentlich über Sowietrustand nicht zu hören bekommen. Im Gegenteil, einzelne Aussustandunkt nicht au hören dem Beweis dasir, daß die Teilnehmer wirlstich nicht in der Lage waren, die wirtschaftlichen Berbältnisse Sowiet-Rustands zu überdlichen. Dazu gehört beispielsweise die Behauptung, die der Führer der Delegation ausstelle, Russland werde in 20 Jahren technisch und wirtschaftlich die Bereinigten Staaten von Amerika überholt haben! Immer-Rugland werde in 20 Jahren technisch und wirtichaftlich die Bereinigten Staaten von Amerika überholt haben! Immerbin ist es erwähnenswert, bah anch Aritif nicht ausblieb. So erklärte ein Redner, es gabe noch sehr viel veraltete Rasichinen in den russischen Betrieben. Rugland sei in Bezug auf die Arbeitsmethoden und technischen Einrichtungen sehr rückfändig. Die Löhne seien karf gestalselt. Zu wenig qualisierte Arbeiter seien da; auch das Bohnungswesen läge sehr im argen. Aurz und aut, auch selbst diese Ruslandsbelogierten saben dei ibrem slücktigen Besuch, das nicht alles Gebold ist was glönzt. Dabet much man sich natürlich darüber Gold ift, mas glangt. Dabet muß man fich natürlich barüber flar fein, daß dieje Delegierten nur bas gu feben befamen,



was fie feben follfen. Es mare recht ichlecht bestellt um die

was sie lehen sollien. Es wäre recht schlecht bestellt um die Regie der russischen Regierung, die doch sonst recht gut arbeitet, wenn man den Delegierten, die ein vaar Wochen in Blukland hernmreisen, nicht genligend potemtinsche Dörfer vorgezeigt hätte. Das muk ansgesprochen werden und sollte vand den Arbeitern flar sein, die sich in Versammlungen von den Austinabelegierten bertiten lassen. Falsch wäre es aber, wollte man in der Entsendung solcher vinsissond-Delegationen nur allein den Zwed sehen, die Agitation in Deu isch in die prochen kand die gegenswäringe russische Vergierung broucht diese Wedegarionen mindeltens ebenso notig. Sie kann mit ihnen in ihren eigenen Arbeitermassen den Eindruck erwecken, als ob die gesamte europäische Arbeiterschaft hinter der Sowjetregierung und ihren Westoden gebe. Um deswillen ik die russische Regie-

ihren Berhoden kehe. Um deswillen in die russische Regletung, wie ein Bericht Stalins mitteilt, auch durchand bereit gewesen, die Losten für die Delegationen zu übernehmen, denn sie Kommen ihr wiederum innerpolitisch zigute. Allerdings erscheint es angesichts der kommunistischen Berbeagitation ersorderlich, diese Rusammenhöften Werbeagitation ersorderlich, diese Rusammenhöften Werbeagitation Arbeiterichaft gegenüber klar und deutlich her auszukelten. Je mehr desse über die eigentliche Absicht, die bei der Enischang der Ruhlandbelegation vorzehrsche der kunterrichtet ift, umso eher wird sie auch im Bande sein, kritisch nachauptüten. In aber die kritisch nachauptüten. In aber die kritisch nachauptülen. In aber die Kritischen hande sein, fritisch nachauptüsen. In aber die Aritik einmalt machgerufen, denn wird der neue kommunistische Lorkoh zwecklos verpuisen. Denn die deutiche Arbeiterschaft bat sich bei aner vopositionellen Stellung immerhin die Ueberlegung bewahrt, das sie auf solche Agitationdmelhoden, wenn sie fie einmal erfannt bat, nicht mehr hereinfäßt.

Rommunistische Wühlereien in Mannheim

Bon einem Mannbeimer Erwerbstofen erhalten wir

Ber die Not eines Einzelnen oder ganzer Massen zum eigenen Zwede ausnuht oder zu Parteisweden. das ist ein Bolitifant übelster Sorte. Solche Sumpspolitifanten sind nun zur Zeit in Mannheim und auch anderswamen Werke, um aus dem Clend und den Grocken der Exwerdelosen Kapital au ichlagen und sich auf diese Art und Weise desto sorgenloser durche Dasein schlagen zu können. Man nennt sich "Exwerdslosen durch dich wie," ein sehr tressender Name und es mag sich wohl um den Ausschuß der Erwerdslosen dendeln, Sieht man sich nun die Tätigkeit dieser Erwerdslosenräte an, die da vorgeben, Bertreter der Erwerdslosen wer hat diese Kategorie von Mannheim? Das wird Kiemand behaupten wollen. Koch nicht einmal 1000 Erwerdslose haben diese Bertreter gewählt, sondern ein paar Dupend Kommunisten haben sie in den Sattel gehoben. paar Dugend Rommuniften haben fie in den Sattel gehoben Fragt man die Erwerbstofen über den Erwerbstofentat, fo hort man da allerhand. Es berricht da allgemein die Unficht, daß dies eine kommuniftliche Mache ist die vorgibt, den Er-werbstofen zu helfen, in Wirklichkeit aber nur bestrebt ift, aus dem Glend der Erwerdslofen Kapital zu schlagen. Man nibt eine rein kommunistische "Arbeitslosenzeitung" beraus, freilich nicht um dem Glend der Erwerdslofen zu fleuern, — denn da find die Derren "Käte" ebenso unsähne wie ihre Freunde in Rubland, - nein, diefe Zeitung toftet im Derfteilungepreis höchtens 5 Bfa., aber für 10 Bfa. wird fie verfauft. Raturlich wird bas Geld bem "Rampffonds", welch iconer Rame! - augeführt, den ein gewiffer Faulhaber

die er gegensiber einem hoben Beamien der preußischen Staatsregierung gehabt babe. Der "Bokalanzeiger" bemerkt au dieser Meldung, daß, salls sie sich bestätigt, die Audiagen von Jürgens dazu sähren könnten, daß destimmte politische Absidien des Zentrums und der Sozialdemokratie gegen einen sehr hoben Beamien im preußische Staatsministerium aum Biele gelangen murben.

Beamtenfragen

Berlin, 10. Cept. (Bon unferem Berfiner Buro), Rach. Bernie, so. Gept. (Ison ungerem Gerene gure), Rachbem die Einigung verhandlungen ne des DeutschBeamtenbundes mit dem Algemeinen Deutschen Beamtenbund gescheitert sind, ist der Deutsche Beamtenbund in Verhandlungen mit dem im Christischen Deutschen Gewertschaftsbund organisierten Gesamiverband der Beamten- und Ciaatsaugestellten eingetreten. Wie das B. T. erfährt sind die Berbandlungen erfosspersprechend und sollen noch im Laufe dieser
Boche zum Abschlich gebracht werden.

Griechische Regierungstrifis

Der griechische Minifterpräsident Kondvlis hat dem Stackpräsidenten die Gesamt de missen feines Kabinetts angehoten. Kondurtotis hatte darausbin eine Besprechung mit den Parteisubrern. Die Ronalisten waren datür, dagegen die Beniselisten für das Berbleiben Kondulis an der Macht, da das Kabinett Kondulis die notwendigen Garantieen für Unparteisichen und Kinde bei den Bahlen gewährließe. Der Staatspräsident behielt sich die Entsteilichtag und Es ift angunehmen, daß Rondnlis am Ruder bleibt. Bent.

le lo s sprach sich fur das Berdietben von Kondylis an der Negierung dis nach den Wadlen aus, wo dann die ftärken Pargierung dis nach den Wadlen aus, wo dann die ftärken Pargiesistere ein Caalitionstadinett bitden tönnten, in dem er
felde eventueil Mußen mit uister werden könnte.
Die Diskusson über den Saloniki-Vertrag verschärft sich.
Der bedeutende griechische Parteiführer Kapbandris ertlärte,
die Revision des Zaloniki-Vertrages sei unumgänglich. Die
griechliche Dessentlichkeit fordert die Verössentlichung des Vertrages. In Athen glaudt man, daß die Stellung Aintschilchs
im Falle der Richtratissiserung erschüttert würde. im Galle ber Richtratifigierung erichüttert wurde.

Berhaftung eftnischer Beamter in Mostan. Wie laut gegen awei tommuniftische Stimmen den Handelsvertrag mit Deutschland. Bom Tob im Bergmert gerettet

— London, 29. Sept. Gine Meldung der "Weltminftet maren.

— Pondon, 29. Sept. Gine Meldung der "Weltminftet des Grandbat besagten des Antichtingsmannschaften Gagette" and Schangbat besagten der Jentschung den Kantontruppen des Antichtingsmannschaften Gagette" and Schangbat beingen der Kentontruppen des Antichtingsmannschaften Gagette" and Schangbat beingen der Kentontruppen der Kentontruppen der Kentontruppen der Kentontruppen der Kentontruppen beiner Tiefe von 300 Metern verschäftet waren.

Neichsverfassung und badisches Post-Reservatrecht

Bon unterrichteter Geite erhalten mir folgende Bufchrift: Die neue Reichoperfallung bestimmt in Urt. 16, das bie mit Ber ammittelbaren Reichoverwaltung in ben Ländern betrauten Beamten in der Regel Lande sangehörtige sein sol-ten. Außerdem sind die Beamten auf ihren Bunich in ihren Det matgebieten zu verwenden, soweit dies möglich ikt. Damit ist eine grundlegende Aenderung gegen früher wie für Sachsen, Gessen, Wecklenburg uiw, so auch für Baden ein-getreten, wo außer der alten Berfasiung noch die Bestimmung des Staatsvertrages über die Abgade des hablichen Pott-welend vom 8. Juli 1871 und die Vereinbarung über das Anstellungsrecht der babischen Regierung makgebend waren. Rad bleien follten Richtbabenern Stellen in Baben nur übertragen werden, wenn to ine gooigneten Landesangebo-rigen vorbanden waren. Died hatte gur Boraudichung, dah von Berlin der badifchen Regierung von der Befegung von Stellen des gehobenen mittleren und insbefondere des hoberen Dienftes Kenninis guvor gegeben wurde, so daß sie dage Siellung nehmen konnie. Aehnlich sollen die Bereinbarungen zwischen der jegigen oberften Polibehörde und der jegigen bablichen Regierung sein, genau find fie nicht bekannt geworden und es wird Sache der Molkovertreiung fein, fich endlich hierliber die nöffgen Unterlagen gu beichaffer

Run darf mon diese Kautelen gegen wahllose Uebernahme von Nichtsadenern nach Baden in felnem Hall als engberat-gen Partikulariömus, wie es obertiächlich oftmald geschicht, audlegen, sondern als durch die belonderen Berhältnisse ge-botenen not wend ig en Schut der Kleinen vor der Ueber-macht der Großen. Es ilt gans klar, daß, wenn wir in Baden vielleichtliber 100 Beamte des höheren Politienses beilviels-wise kladene, während es im Beiche draußen for Bord. die Baben, wahrend es im Reiche Kraupen über Mad und, die Babener bei Beiehung wichtiger oder beionders begehrter Stellen in Baden — man denke an die Präsidenten und Dirigentenkellen, an die Direktorenstellen in Karlörube. Maunheim, Baden-Baden, Geidelberg, Freiburg, Konstang niw. — im mer zu kurz gekommen wären, und weiterbin kommen würden, weil es im gekommen Reichäelbiet immer dienkältere nichtbabilche Bewerber gegeben hate die ersten 200 würde. Tatfächlich ist es auch so geweien, das die erften 30 Jabre nach dem Ugbergang des Bostweiens auf das Reich die badischen böheren Bostbeamten in Baden mit der Laterne gesucht und doch nicht gefunden werden fonnten. Erst dem Eintreten der Regierung war es zu verdanfen, daß bierin unter Bezugnachne auf die verfasiungsmätigen Rechte und die befonderen Beftimmungen bes Staatovertrages grundlegenber Bandel gefchaffen murbe.

Run maden fich neuerdings wieder Berfuche geltend, gerade die leitenden Gellen der Oberpofibireftion burch Richtbabener gu befegen, indem nichtbabifden Beamten mit fioberem Dienftalter furgerband Stellen in Baden über-tragen werden follen. Riemals ift es ben babifden Reichs-poftbeamten eingefallen, bas Land Baben gegen bie anderen vonden eingefallen, das Land Baden gegen die anderen Länder abschließen und sich gleichsam in Baden verkapseln zu wollen, dazu sind sie zu sehr Reichsbeamte und gute Patrioten und wissen, das ein Andfanich von Beamten zwischen Avrioten und Siden, zwischen Werden und Often und ungestehrt nur segensreich sur den einzelnen und national im ganzen wirkt. Doch darf man auch als selbswerständlich vorandsehen, daß solche gegenseitigen Austaniche Beamte in süngeren oder mittleren Dienk- und Lebensalter betressen, daß vor allem vorhandene Landesangehörige nicht geschälten werden und daß nicht gerode die leitenden Stellen in Jaden dur chsolchen Austansch den Zadenern vorentbelten werdeu, wo sie nafurgemäß außerhalb Badens ohnehm für seitende Wer einen kleinen Einblick in partei-kommunistische Berhältnisse hat, der welß wie es da augeht. An der Duelle sah
der Knabel Wan ist Bedakteur, Agitator oder sonstwas, mit
dem dintergedanken, sich einen schänen Poken au erringen
auf Koken der Dummheit der Masien. Wahrhaftig es wäre
ein namanlose Clend, wenn derartige uneigennubsige Botingen in Koken ber Diktaturgelisse zur Geltung bringen konnten. So
was konnte geschehen bei einer total ungebildeten Masie in
Bunkland, aber der dentsche Arbeiter ift zu einsichtig genug, um
derartigen Wölsen im Schädlingen ein sin einsichten. Jedenfalls
wäre es von größtem Interese für die Erwerbslofen seint,
wenn man derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ih sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen Schödlingen ein sit allemal das Dandwerk legt und derartigen bei den ben siewer beimgeliedensalls auch mat unterluckt, od eine Verfaulsgenehmigung
vor allem vorhandene Landensch bie leitenden Raden in werden und der Anderson der mitt der den Badener vornenbelten werden.

West in der ersten Schödlingen ein sie delten worden, das das den den annehmen, das den keitenden Kannern des
MPM. andere Grundlad gewordenen Baden leit dem Umsturg
lichten ann Grenzland gewordenen Baden leit dem Umsturg
lichten keiten bieden und der keitenden
West haberaus piesen und der keiten bei der ben lichten der beitenden
West haben.

West haberaus piesen de lie leitenden det keitenden
werben der mitteren Die ficht dem Underschaften
wer der der der der der d

Sie fönnen nicht glauben, daß man sie wiederum, nach der geprobt daben. Als Motiv aux Lat gibt der Meisen auf gefleibet und datte sich im Ver war bei seiner Versienen glaubt, beiseiteichieben will. Es wäre tief den der denischen Presse meldet, hat der versischen Eertugereien vollaufen Presse michten nur von dem anschen nur von dem anschen nur von dem anschen von Baden aus er in der Geffend und der keinen Versieren gekonden werden misten und wir konnen nur von dem anschen von Baden aus er in der Versieren gekond ist die Polizei der lieden ihred Sobnes keine Kenninis hatten.

Die er versender den den, daß er au seinen Bersel. Aus der versischen kur den der Versieren. Recht und der konnen nur von dem anschen aus der in der Versieren aus der ist die Polizei der lieden ihred Sobnes keine Kenninis hatten.

Die er versender der den den, daß er au seinen Bersel. Aus der er der seinen Keine Keine Kenninis hatten.

Die er versellen der den den den den der den beine Keine Kenninis hatten.

Die er versellen der den den den den den den der den der kan der versellen der keinen MPM. avvellieren. Richt um Betätigung engharzigen varti-kularidischen Geiftes landelt es fich hier, sondern um berech-tigte Wahrung verfassungsmäßiger Nechte. Gerne afzeptiert wan in Baden den notwendigen Austausch, aber man lasse hierbei den Badenern wenigstens die leitenden Stellen in Baben, mo fie auf folde außerhalb Babens nicht au rechnen baden, wo ne am toiche aubervald Badend nicht an technen bas gab sich den Anschluß an die am 2. August von vollsvarieisicher werden, jedoch wolle er vorher einmal nachseben, wieder Seite erfolgte kleine Aufrage im Landtag Sache unserer Filissig habe. In Birklickeit benuchte er die gewieden Bolfdvertreier sein, die badische Regierung um eingesender rend er dann weiter mit dem Berbrecker verhandelte, und unzwelfelhafte Aufklärung über ihre in dieser Augestender der kaufen der Kriminalbeamie, die ihn auforderten, mit zur kegenheit eingenommene Stellung zu ersuchen.

Lette Mielbungen

Bum Garger Brudeneinfinra

- Barg, 20. Sept. Die Untersuchung über den Ginfturg ber Garber Oderbrude ift heute abgeichtoffen worben. Der Betonmeifter Girfc murbe abermale verhaftet, ba ibm duldhafte Radlajligkeit gur Laft gelegt wird. Außerdem fieben für beute oder morgen noch zwei weitere Berhaftungen bevor. Die dritte Leiche, die des Lehrlings Luders, ift beute geborgen worden.

Tuphus in Solland

- Emmerich, 80. Cept. Rach Melbungen von ber hollanbifden Grenge ift die Tophusepidemie nunmehr auch in Golland ausgebrochen, wenn auch gunachft in nur fleinem IImfange. Go wird aus Urnfielm berichtet, daß bort mehrere Tophusfälle vorgefommen find.

Renfchnee in ben Mipen

— Oberfidoef, 20. Sept. Infolge des empfindlichen Tem-peraturrildganges ift in den Allganer Cochalpen bis zu 1800 Meler berab Renfidnee gefallen. Die Sochgipfol von Mädele Babel, Dochvogel und Steuben find mit Schuee bebedt.

Der benticheichweizerifche Sandelovertrag ratifigiert

Berhaftung des Berimer Juwelendiebes

Bon der Bredlauer Rriminalpolizei wurde foeben einer der Berliner Juwelenrauber verhaftet. Die Melbung wird amilich beftätigt. Es handelt fich um ben 29 Jahre alten Arbeiter Sand Sprud and Berlin, Appernifus. itraße, deffen Geftnahme badurch ermöglicht murde, bas er Schumaftlide anbot, die ber Beidreibung nach aus bem fenfationellen Jumelenraub in der Berliner Tauent. gienftraße ftammten. Bei ibm und in feiner Berberge murben noch gablreiche weitere Juwelen gefunden. Bei feiner Bernehmung im Breslauer Polizeiprafidium geftand er, ben Gumelenrand in der Tanengienftraße verübt ju haben. Als feinen Rompligen begeichnete er feine Braut, eine angebliche Schaufpielerin Janatowitid, die fich in Dannerffeibung an dem Berbrechen beteiligt habe und bereits über die polnifche Grenge gefffichtet fet.

Derliner Ariminalpolizei bringt vorläufig den Anslagen bes verhafteten Juwelenraubers Spruch ftarties De i ftrauen entgegen, vor allem, weil er feine Brant Confa Ignatowille mit auffallenber Beftigfeit ber alleinigen Mittalericalt bemit auffallender Heitigleit der alleinigen Mittalerichalt beichuldigt. Es bat den Anichein, als od er durch seine Andlagen ieine beiden Freunde und Mitgelfer entigften und die Spur von ihnen ablenken will. Der bevorzugte Verkebernehd waren nömlich zwei junge Vente, der Matrase der mann und eine Schmied mit Vornahmen Paul. Der Schmied hatte in seinem eigenen Berufe felne Arbeit sinden können und eine Aushilfdielle bei einem Schuhmacher anzeinspuncen. Es ist nun lestgestellt, das diese beiden gemeinfammit Spruch das Fenerwert kauften und daß serner der Schmied am Tage des Uedersalls seine Stellung gelündig bat und von Spruch und dem Natroien Germann abgeholmorden ist. Sie gaben an, daß sie auf die Walze geben wolden hat und von Spruch und dem Matroien Dermann abseldt worden ift. Sie gaden an, das sie auf die Walde geben wotten. Auf den einen der beiden Kumpane past die Beidreidung des zweiten Täters genau. Die Berliner Artminst volizeit glaubt die wirklichen Selser des Räubers in türzeite Zeit verhaften zu können. Die Nam en der beiden Andieten sind jeht jedenfalls bekannt, dürsen aber im Intereide keine sieht weiteren Unterinchung noch nicht veröffentlicht werden. Ueber weiteren Unterinchung noch nicht veröffentlicht werden. Ueber die auf der Suche nach diesen die wirden Warden weiteren Berionen angehalten und zur Felinestung nach dem Bolfgelieräsiblum gebracht. In der Tat sind auch die anständigen deutschen Stellen in Polen, insdesondere mit den Sanichandigen deutschen Berandt siehen gestandt wirden Tänzers werfeben und um deren Verdasstung erfucht worden. Spruch bat man nur einen Bruchteil der geraubten Werfeben und mit den Giner der beiden Inhaber des beraubts diede gefunden. Einer der beiden Inhaber des beraubts Juwelengeschäftes in noch gestern nach Brestau gereit. Juwelengeichaftes in noch geftern nach Breslan gere po eine Wegenüberftellung mit bem Rauber erfolgen fo uch die Kriminalfommiffare Treitin und Werneburg bal fich nach Brestau begeben, um ben Saftling an Danb des m Berlin gejammelten Materials noch einmal au vernehaust und ihn dann nach Berlin gu transportieren. Intereffant if.

wie Spruch bel feiner Bernehmung die Glucht fdilberie

Raddem es ihnen gelungen war, ins Raufbans bes Beften au gelangen, galt es natürlich für sie einen Ausgang au ereichen. Sie haben die Räume des Laufsbaufes mebriad durchguert, fanden ober sämtliche Ausgaduge durch Bolizei und Augestellte beseht. Spruch gab seiner Begleiterin zu verstehen. daß es ihnen wohl unmöglich sein würde, mit der folidates Beute wieder ein dem Laufsbauer bereichte mieder ein dem Laufsbauer bereichte mieder ein dem Laufsbauer bereichte mieder ein dem Laufsbauer bereichte mit der folidates daß es ihnen wohl unmöglich sein würde, mit der kondares Beute wieder aus dem Kaufband berauszukommen. Er dar desdalb schon so verzweiselt, daß er sich eine Augel durch des Kopf jagen wollte, seine Begleiterin habe ihn devon abgehalten. Rachdem sie so unter Anspannung aller Nerven eine Zeiunden die Rolle harmloser Käuser gespielt hatten und sie ausgeinsend an der Bersohaung der Juwelenräuber beteiste hatten, sanden sie endlich eine Türe in einem Teil des Rendanten, sanden sie entstommen konnten. Draußen geden sich den Ausgeichen, als wenn sie gewöhnliche Straßenvollspieles in und blieben deshalb auch an den Seguienbern der der reien und blieben deshalb auch an den Schausentiern der der eigen Geschifte stehen und besahen sich die Auslagen. vollangten sie allmählich, odne Aussehen an erregen, aus ver Kähe des Laushouses. Die Spruch verlichert, will er mit einer Komplizin die Pluck von Kaushaus des Westens nord

ging folgendermaßen vor fich: Der Berbrecher bot in eine Breslauer Juwelengeichöft dem Inhaber mit ber gleichalt tigften Miene von ber Belt einen Ring an, den er am Finat Er erregte durch fein Angebot Berdocht. Der Anfault gab fich den Anschein, daß er geneigt wäre, den Ring au ein werben, jedoch wolle er porber einmal nachsehen, wievel Geld werben, jedoch wolle er porber einmal nachsehen, wievel Geld werten, jedoch wolle er porber einmal nachsehen, wievel Geld werben, mit falle unigt die Bolizei au berlachrichtigen. Wisderend er bann weiter mit dem Berbrecher verhandelte, grinderen gerinfracksanzie die Angele au fommen. Sier unterzog man ihn einer Leibespilitaties und fand in seinen Taichen einen Teil der in Berlin gezonte ten Auwelen. Als man ihm auf den Kopf aufgate, daß et der Werliner Auwelenräuber sei, bequemte sich Spruch auf einem Geftanbnis.

Gin fommuniftifder Jonrualift wegen fibler Rachrebe verurteilt

Derlin, 29. Septör, (Bon unferem Berliner Bars)
Der Journalist Albert Binter, der in der kommunistiden
"Roten Silfe" behauptet hatte, daß der Tod des ebemalisch
fommunistischen Abgeordneten Dagsmeister im Geftunds
gefänguis Riederfosnield eine Folge des dortigen Staffe
vollzugs sei, ist vom Schwurzericht Wünchen wegen niche
vollzugs sent Monaten Gefängnis verurteilt worden, ir der Begründung wird ausgesprochen, daß kein Beweid daßer erbracht worden sei, daß die Art der Ausführung des Staffe vollzugs oder der Behandlung des Abgeordneten Sagemeiser seinen Tod verursacht habe. feinen Tod verurfact babe.

Umfangreicher Babufrevel

Adla, 29. Sept. Wie die Reimädahndirektion Köln mitteilt, find innerhalb der sehten 19 Jahre im Begirf alln
insgesamt 180 Fälle von Bahnstevel der verichiedenken Art,
wie Beschädigung an den Bahnanlagen, Anslegen von hemmenden Gegenkänden auf die Schienen, Schiehen und Werteb auf fahrenderläge, u. a. m., verköt worden. Darunter besinden sich allein 110 Fälle der septgenannten Art, die meist von Kindern andgesichtt wurden. Diese Jahlen werden der Dessentlichseit übergeben, dannit Eltern und Erziehungs-berechtigte Mahnungen an die Jugend richten und sie auf das Gesährliche ihres Tun binweisen. Gefährliche ibred Tun hinweifen.

Rieberlage der Aantontruppen?

Verkehrsvereins-Bundestag in Münster

Am Samstag und Sonntag frat in Münfter t. B. der jei heute ungleich günftiger als nach den dentichen Rordfee-Bund beutscher Berkehrsvereine zu einer Ta-babern. Der Prafident des dentichen Wastwirteverbandes, gung genfammen, die einen zahlreichen Besuch ans dem gans Sing aufammen, die einen zahlreichen Bejuch aus dem ganzen Reide aufzuweisen hatte. Rach Sitzungen verschiedener Ansichistige im Laufe des Freitags begann abends um 6 Uhr im großen historischen Rathansfaal die Bundestagung der Deutschen Verkehrsvereine mit einer großen offent. Iichen Berjammlung unter dem Borsic des Fabritzbestgers Carl Miller. Dieser wie der Oberbürgermeister der Stadt Münster Dr. Sperling richteten beraltche Worte der Begrühung an die Lagungsteilnehmer. Der Präsident der Reichsbahndirektion Münster Schum ach er schnitt in seiner Begrühungsausprache die Krage der feiner Begrüßungsaufprache die Frage der

Betrieboficherheit auf ber beutichen Reichobahn

an. Bor dem Kriege seien wir stols darauf gewesen, daß die Betriebssicherheit der dentschen Reichsbahnen an der Spitze aller Länder gestanden sabe. Die Statistit beweise, daß sich daram nichts geändert habe. Wir könnten diesen Stols auch jetzt noch bewahren und brauchten den Bergleich mit den Eisenbahnen der übrigen Länder Europas und auch Amerikas nicht zu icheren ober auch nicht den Regeleich mit den tas nicht zu schenen, aber auch nicht den Bergleich mit und selber gegenüber der Borkriegszeit. Auch im Kunkte Altentate werde sie Betriebssicherheit möglichst verbessen. Die Bennruhigung betr. die Betriebsunsicherheit seien leiber auch in die ausländische Presse übergegangen, wodurch bereits ein Rickang des Frem den zu strom es sestanftenlei, ganz gewiß zum Schaben der deutschen Wirtschaft.

Einen intereffanten Bortrag bielt fodann Oberregierungs.

Umgefialtung bes bentiden Strafenneges für ben Rrafts wagenverfehr

Deutschland versüge heute über ungesähr 160 000 Kilometer Stadistraßen und 180 000 Kilometer Landstraßen. Wenn man einmal die ungleich höbere Angitwagen in Deutschland vegenüberdalte, müsse man es ablehren, die amerikanischen Staaten der Zahl der Krastwagen in Deutschland vegenüberdalte, müsse man es ablehren, die amerikanischen Strahenverhältnisse auch für Deutschland zu sordern. Es sei richtiger, wenn wir den Mahitab derzenigen Länder anlegen, die einen geringen oder geringsten Berkehr an Krastmagen haben. Ein Saupt für ahen neh könne zum überwiegenden Teil unt ans den vorhandenen Stadt- und Landskraßen bestehen. Allensalls werde man an besonders engen Stellen nicht umbin können, neue Strecken einzuschalten. Der arohe. Bekand unserer Straßen müsse beitehalten werden. Dabei sei der Unterschlied der Straßen bestehen. Der Keband unserer Straßen der gerickelt werden. In gleicher Breite und Beschigung bergestelt werden. In gleicher Breite und Beschigung bergestelt werden. In erste Linie müsse eine Infland ann bezahlen ihr gleicher Breite und Beschigung bergestelt werden. In erste Linie müsse eine Infland ann Umgebungs und Berbesterungsstraßen kimmen. Eigene Krastwagenbahnen, bei deren Besahren ein gewisse Einrititägeld zu bezahlen ist, tenne man auch E. Amerika und England nicht. Eine für deren Besahren ein gewisses Eintrittsgeld zu bezahlen ift, kenne man auch in Amerika und England nicht. Eine für alle Krastwagen geeignete Unterhaltung der Straßen sei oberste Forderung. Anschliebend daran sprach noch der Borssiberde bes Sächsichen Berkehrsverbandes, Dr. Jäger, über die liber bie

Bedeutung des Rundfunts für ben Bertebr

Er betonte ausbrudlich, bag ber Mundfunt ber Beitung Teine Konfurrens machen wolle und auch nicht machen tonne, führte aber einige Beispiele, so aus dem Bintersport, an, bei benen die Uebermittlung von Berkehrsnachrichten und Be-Richten außerordenilich nützlich ift.

Am Conntagmorgen trat nach verfcbiebenen Befichtigungen und nach Borführung eines Berkehröfilms in der Schau-

Berireterversamminug bes Bundes Denticher Bertebrsvereine im Stadtverordnetensigungsfaale gufammen. Der Borfibende wurdigte die Schonbeiten der Tagungsftadt Münfter, die im durbigle die Schonbeiten der Lagunasstadt Milnster, die im bentschen Baterlande noch viel zu wenig befannt sei. Er verwiese auf die durch die Dameslasten verminderte Leiftungsstätigeit der Deutschen Reichsbahn, durch die sich manche neue fähigfeit der Deutschen Reichsbahn, durch die sich manche neue Fragen ergäben. Die vielseitigen Fragen, die der Whung Vragen ergäben. Die vielseitigen Fragen, die der Lösung Vragen ergäben. Die vielseitigen bebereinkunnung mit den einstellen verlichen Bertehräverreinen behandelt werden. Auf dem Gebiete des Lustwerkehrs habe der Bund den guten Gestellen gesehrt, einen

Grage ber Boligeiftunde.

Es handele fich babet um eine außerordentlich wichtige Frage bes Berkehrs. Es herriche unter ben Behörden heute noch eine geradezu ichulmeisterliche Bürofratie.

Die Bundestaffe weift nach dem Bericht für 1925 einen Ueberichus von 1877 Mart auf. Dem Kaffierer wurde Ent-laftung erteilt. herr Dr. Befter erftattete den

Jahresbericht für 1925,

ans dem folgendes hervorzuheben ift: Beeinträchtigt wurde die Tätigteit der Bundesleitung durch die partifularistischen Tendenzen einiger sud und sud west deutschen Tendenzen einiger sud und sud west deutschen Berbestande in sehr wesentliches Noment bildete. Die Jahl der Berbände konnte durch hinzutritt des deutschen Gastwirtsverbandes und des Deutschen Radiabrerverbandes und des Deutschen Radiabrerverbandes und des Deutschen gestellt verbandes und des Deutschen und Reichszentrale für vermehrt werden. Die Beziehungen zur Reichszentrale für deutsche Verlehrswerbung wurden klargeftellt. Der Bund hat sich für die Beseitigung der Reichsfrem den sie net eine ben den sie der Gerbergssteuer, für die Berickfichtigung der Gastillen binsichtlich der Handlichen, für den Abban der Bisagebühren und anderer Besastungen des Berkehrz energischengesetzt. Besonders ließ er sich auch die Bekämpfung der

Sucht nach Auslandereifen

angelegen fein. Es wurde eine Reihe von Stredenverbeffeangelegen sein. Es wurde eine Reihe von Streicenbetonterungen bearbeitet und ein zeitiger Beginn des Sommersahrplanes versolgt. Für den Ausban der beschennigten Persol onen zu geverb in dung en wurde wiederholt eingetreien und auch die Berbesserung des Wagenmaterials und Einstellung vierachsiger Wagen gesordert. Weiter sei hingewiesen auf zwei Eingaben betr. Abtretung des Bahnbosses Egger an die Tschechossowafei und Einsührung direster Güter-

Gger an die Tschechoslowakei und Einstührung direkter Gutertarise von und nach Aleinbahnkationen. Hir die Sonntagskarte wurde die Ausdehnung auf Montag früh sowie die Einstührung der Mittwochnachmittagskarte zu ermäßigten Säten erlangt. Die Rheinische Jahrtanlenkseier veranlaste den Bund, wiederholt die Vereine und Verbände zu bitten, sür die Sonderzüge der Neichsbahnhauptverwal-tung werbend tätig zu sein.

Dipl.-Kim. Born-Ragdeburg erkattete den Anigkeits-bericht über die Monate Januar die September 1926. Die umfangreichen Arbeiten und die Hille der Ausgaben, die dem Bunde in diesem Jahre ausselen, ließen es erforderlich erscheinen, die aesamten Fahrplanfragen wie die der Eisen-bahn überhaupt in einer besonderen Verlehrsabteilung zu behandeln. Diese Abeeilung dat mit besonderem Ersolg ge-arbeitet. Die Frage der Lilometerheit wurde auch in diesem Jahre von neuem mit dem Verbande reisender Aausselten ausgenommen. Es ist ein erfrenliches Zeichen, daß die Reichsbahnverwaltung die im vorigen Jahre ge-äußerten mannigfaltigen Vedenken bis auf die noch nicht daß die Reichsbahnverwaltung die im vorigen Jahre geäußerten mannigfaltigen Bedenken bis auf die noch nicht geflärte technische Durchsübrung bat fallen lassen. Rach langen Berkandlungen gelang es endlich, die Schaffung der 4biggigen Rückfahrfarten durchauseihen. Auch den Antrogen auf Bexlängerung der Sonntagsrückfabrtar-ten wurde endlich entlprochen. Weiter wurde erreicht, daß neue von den Verkehrsvereinen geforderte Kurswagen ein-gelegt wurden. Ebenso ist es der Tätigkeit der Berkhrs-abteilung an verdanken, daß die Reichsbahnbaupiverwaltung sich zur erhöhten versuchsweiten Einstellung von Triebwagen sich zur erhöhten versuchsweiten Einstellung von Triebwagen sich ven Vorzorinertehr entichlosien bat. Wit dem Deutschen für den Bororiversehr entschlossen hat. Mit dem Deutschen Baderverband wurde eine lose Arbeitsgemeinschaft geschlossen. Der Bund war ferner bemüht, die Frage der ein-

vie sie in fast allen größeren Hotels durchgeführt werden foll, wie auch die Frage einer einheitlichen Trinsgeldablösung zu einer günstigen Bösung an bringen. Besonders hat sich der Bund auch der mannigsaltigen Fragen des Antomobilderschof angenommen. Der Bund hat durch die Umwälzung auf dem Gebiete der Berkebrsmittel in der letzten Zeit eine stille neuer Ausgaben erhalten; er kann sie nur erfüssen, wenn es ihm gelingt, den seit mehr als 24 Jahren verfolgten. Ern nd sa völliger Selbständigkeit und Freisdeit auch weiterhin zu wahren. Eine längere Aussprache entspann sich um die Frage der Betterberichte für den Wintersport. Der Borschende sprach in diesem Zusammenbang der deutschen Presse die Anersennung aus, daß sie heute in einer Weise sint die Forderung des Berkehrs wirke, die porbildlich set. Boielpreisberechnung.

darum als besonders geeignet für die nächtjäbrige 25jäbrige Jubeltagung sei, und dann auch, weil Frankfurt einen besonders grobzügigen Kahmen sür diese Tagung in Auslicht gestellt habe. Aus der Bersammlung wurden Bedeuten saut, die Tagung Jahr sur Jahr im Besten des Reiches abandalten; auch der deutsche Dit en müsse einmal berücksichtigt werden. Wegen seiner zentralen Lage und als Sit des Bundes wurde vor allem Magdeburg in Borschag gebracht. It. a. lag auch eine Einladung von Wien vor. Die Bertreter sprachen sich für Frankfurt a. M. aus.

Eine bewegte Aussipsälener aus den Eremdeuversehr

Answirfung ber Sausginöftener auf ben Frembenverfebr Es lag ein Antrag bes Reichsverbandes der deutschen hotels, Es lag ein Antrag des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Reitauranis und verwandten Betriebe vor, der Bortand möge die Vertreterversammlung zu einer Entschließung veranlassen, daß im Interesse des Fremdenverlehrs die außervordentlich hindernde Hauszinssteuer einen sofortigen Abdau ersahre. Dr. An app man n vom Reichsverband der dentschen Hotels, Restauranis und verwandten Betriebe legte dazu eine Entschließung vor, die von den Vertretern heiß umfritten wurde. Es wurden Etimmen dahin laut, daß man sicht mehrer Rebeutung nicht unterhalten fonne. Von anderer gender Bebeutung nicht unterhalten könne. Bon anderer Seite wurde die Ansicht vertreten, daß sich der Bund Deutscher Berfehrsvereine in eine solche Frage reiner Interessenpolitif nicht einmischen dürse. Schließlich einigte man sich auf eine allgemeiner gehaltene Entschließung, die besagt:

"Der Bund deutscher Berfehrovereine weift nachdrudlich auf die Folgen fin, die fich aus ber praftischen Auswirfung der berzeitigenRegelung der hauszinoftener fur das Gewerbe im allgemeinen und für den Reifeverfehr im befonderen et-Gine baldige Befeitigung der Saudginoftener für alle gewerblichen Betriebe wird im Intereffe bes allgemeinen bentichen Fremdenverfebrs für dringend erforderlich ge-

Wirtschaftliches · Soziales

Der Buftand ber Gifenbahnftrede Offenburg-Bafel

Die "Karlsrußer Itg." schreibt halbamtlich: Der über die "Generalversammmlung der Gewerkschaft Deutscher Lokomotioführer in Dorrmund" erschienene Bericht enthält eine unrichtige Wiedergabe der vom Vorsihenden Warst ein-Berlin dinschtlich des Just ands der Strede Offene burg. Bafel gemachten Ausführungen. Der Bezirks-verein Baden der Gewerkschaft Deutscher Lokomotiosührer, der mehrere Vertreter zu der Tagung nach Dorrmund ab-geordnet hatte, deringt im "Offendurger Tagblatt" vom 24. September selbst solgende Berichtigung zu diesem Punkte: Die "Rarleruber Stg." ichreibt halbamtlich: Der über bie

"Barstein sagte, daß der Oberban nicht überall in Ordnung ist und er nannte in diesem Zusammenhang auch die Strede Offenburg-Basel, betonte aber, daß seine Mitteilungen aus einer früheren Zeit stammen. Das war das einzige, was er über die Strede Offenburg-Basels sagte. Der nächste Say, daß mit blogen Finger Schrauben aus Holzschweilen an einer Strede berandgezogen wurden, bezieht sich nicht auf die Strede Offenburg-Basel, sondern auf eine andere Strede, die er aber wahr-scheinlich nicht genannt hat. Das badische Schienegleis hat feine Bolgidwellen, fonbern Gifenichwellen."

Dasu wird und von der Reichsbahndirektion Karlsruße geichrieben: Die Strede Offenburg-Bafel ift, wie auch eine erneute Untersuchung durch einen von der Dauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesell-ichgif für die Kachprüfung des Oberdaus im ganzen Reich bestellten Ausschuß bargetan hat, volltommen be-trieb & i der. Mängel in der Gleisunterhaltung, die die Betriebssicherheit beinträchtigen, besteben auf den im Begirf der Reichsbahndirektion Karlsrube gelegenen Streden nicht.

Zagungen

Berband badifcher Gartenbaubetriebe

Meber Conntag fand in Labr bie Sanptverfammlung des Landesperbandes Baben im Reichsverband des Dentiden Gartenbanes ftatt. Anweiend waren u. a. Direktor Dr. Engelberg als Bertreter der Landwirtichaftskammer und denken gehabt, einen Anfansschuß

Rusansschuß

Rusansschu

Ludwig Sohlwein der Klaffifer des Werbeplafats

Bum Ericeinen ber Monographic bes Afinftlerso)

Die Unterscheidung von freier und angewandter Kunst bat gewiß ihre Berechtigung, insofern ein bestimmter Zweck, der sich mit dem Inhaltlichen eines Werkes verbindet, dem tein Künstlerischen gar leicht Abbruch ihn kann. Als die Walerei begann, sich in den Dienst der Werbetätigkeit zu kellen, wurde sie, mit wenigen Ausnahmen, über die Achtel angeschen; und das mit einem gewissen Accht, denn dei dieser Berdindung mit dem rein Iwedmäßigen gab sie meisten Belden ihre künstlerische Gestunnung auf, so das die Besteller ichließlich gan nicht erst mehr nach einer ioligen stagten. So wurde, von Ramen wie Stitterlin und Fischer am Ende des vergangenen Jahrhunderts abgesehen, die am Ende des vergangenen Jahrhunderts abgefeben, die Plakatmakerei immer mehr jum Tummelplah des Ungesichmads. Die ichlimmen Seiten des Amerikanismus der Rettame gewannen die Oberhand.

Da kam einer, der es mit einem Mal ganz anders machte; der dame mehr eine mehr els die enderen durch

Da sam einer, der es mit einem Mal ganz anders machte; der zwar auch wirtte, ja noch viel mehr als die anderen durch leine Werbeschöpfungen auffiel, aber darin das fünftlerische Element nicht eiwa eine untergeordnete Rolle spielen ließ, sedern es vielmehr zum Wesentlichen von Form und Inhalt leiner Werbegraphit erhod: Lu dwig Hohlwein. Ein gesborener Wiesbadener, der bereits in dem lebten Viertel, das er vom vergangenen Jahrhundert noch sah, in Sport und Spiel den Jdealen huldigte, die erst die heutige Zeit zu den liben gemacht dat. Damit verband sich ein zeitig erwachtes Gefühl für die Katur und die vielfältige Welt ihrer Geschöpfe. Hohlwein wählte den Weg des Architesten. In Schwentensett sallen bereits die ersten Erfolge auf diesem Gebiet. Besmerkenswerterweise zeigte sich dabei logleich der ansgeldtochen Sinn für das Desvarive, für den architestonischen Schmad der Zwedbauten wie Ausstellungshallen, Cases unw, wobei ihn die Probleme der Innegarchitestur am meisten interesserier. Bon dier aus erflört sich die Pssege der Sette seines reichen und vielgestaltigen Könnens, die seinen Ramen berühmt machen sollte, so berühmt, dah man ihn in Amerika durch ganze Gohlweinansstellungen geseiert hat: die Arbeit am Werbeplakat.

*) Berlin 1926. Phonix Inftrationsdrud und Berlag 9, m, b. D.

Bas in der neuen Belt eine Ausstellung vollbrachte, bas erfüllt jeht bei und eine vornehm ausgenattete Monographie, die, von Professor H. K. Frengel berandgegeben und mit einer Einsührung Dr. B. Frengel berandgegeben und mit einer Einsührung Dr. B. Frengel berandgegeben, einen Ueberblick über das Schaffen des Meisters der Plakate gibt. Der Gewinn beim Durchbättern diese über 200 Seiten starten Bandes liegt zunächt darin, einmal im Jusammenstang das Schaffen Doblweins an sich vorüberziehen lassen zu stimmer, das einem im Allentlichen Leben immier nur in eine tonnen, das einem im öffentlichen Leben immer nur in ein-gelnen Aeugerungen entgegentritt. Dabet treten die wejentlichen Grundzüge diefer erstaunlich vielgestaltigen und erfindungsreichen Arbeit deutlich hervor. Es genügt dadet
uicht, zu erkennen, daß Gubliwein dem Plakai die Befreiung
vom blohen Trick und die Erbebung zum Künftlerischen gebracht hat, vielmehr wird man sich darüber Rechenschaft geben,
wie er das erreicht hat.

wie er das erreicht hat.

Als Zeichner und Maler war Hohlwein, so überraschend das klingen mag, Autodidakt. Was er von den Menschen hierin nicht lernen mochte, verdankte er in anderer Art dem Getter. Geine frühere Vertrautheit mit der Natur, die Liebe zum Baidmannswerk, lieben ihn seine ersten bildnerlichen Ersolge als Tiermaler erringen. Dazu tam der Beitblid des Minchner Sport-Tallors Scherrer, der Hohlwein mit der Zeichnung seiner Verbeplakate beauftragte. So entstand jenes, dem Publikum wohlvertraute Bild des Herrn in der roten Neitweste und den karierten Beinkleidern, mit Zaltel und Reitgerte; die Dogge durste natürkich dabet nicht sehlen. Schon dies erste Hohlweinplakat offenbart die wesenklichen Sigenschaften der späteren Werte: Einkache, sonveran beherrichte zeichnerliche Linie und im Verein damit jenes so übertaus glückliche Spiel mit Licht und Schatten, das die Vildwirkung so außerordentlich unterklüßt, schlichlich das wert, wollke Requisit Gohlweins, die Farbe und ihr köstlicher Gesbranch. Das diese nicht durchweg in der Konographie zur Werkung gelangen konnte, ist der einzige Rachteil an diesen Birfung gelangen tonnte, ift ber einzige Rachteil an Diefen Reproduftionen.

Gie führen aus ber erften Münchner Beit (um 1906), aus der sie Linten und Formen des damaligen Stils veredelt bewahren, zu den Tierbildern, denen Sohlwein Eingang in die Berbefunft verschaffte: Diese find von gang besonderem Reig. Die Arbeitsweise Sohlweins, dem es eine Selbstverftändlichkeit, alles selber au tun und nicht durch "Schüler" erledigen zu sasien, geht steis von genauen und emigen Bor-ftudien aus. Michts zeigt dies beiser als seine Tierbilder, die alles andere find als bloke Momentausnahmen; ihre Birfungefraft fann vielmehr unr aus innigfter Bertrautheit lung ber Farben verjagt jebes Plagiat. Bor allem besmegen,

gange Samme pon Tietbeobachinngen, verbunden mit unge-wöhnlicher Formfraft, lebt in diesen Bildern, die selbstverftändlich auch wieder der Farbe zum Eindrud verhelfen. Auch die Laune in Gohlmeins Muse erhellen diese Bilder, wie, um nur ein Beispiel zu neunen, der entzudeude hundes fopf mit Monofel und Schleise der Casanova-Zigarette zeigt.

Mit der gleichen Bildfraft weiß Sohlwein Tandschaften auf seine Plakate zu bannen. Auch hier wieder ift das Charafterspische siets in markanten Linien feltgehalten. Gerade diese Seite von Sohlweins Plakatkunft hat im Andland für und geworben; sein außerorbentlich stimmungsvolles Meine bild hat gewiß so manchen Amerikaner über den großen Teich ins Land der Schlösser und Burgen gelockt.

In diesen Werbeichöpfnagen bleibt das Inhaltliche aumeist gegeben; der Künstler hat nur ein charafterfaisches Moment herauszugreisen. Anders wird das, wenn es gilt, zunächt eine zugfräftige Idee zu finden, die daan der Ge-staltung zugrunde gelegt werden soll. Gewiß wird man nicht alles, was dohlwein in dieser Art gibt, als Produkt seiner reichen Erfindungsgabe ansehen dürfen; er muß zweisellos zuwellen mit besonderen Bünschen seiner Auftraggeber Kompromisse ichließen. Dennoch erkennt man in all seinen Schöpfungen die Vornehmheit und Kultur des gestreichen und geschmackvollen Künstlers. Annut der Bewegung, ohne jemals weichlich zu werden, Eleganz der Haltung, ohne in die müden Linien der Tagesmode zu verfallen, bilden die Merk-male der Figuren auf dohlweins Bildern. Dit dat er in den markigen Zügen der Männervilder sich selbst seinsechal-ten; auch das Platat der "Reuen Mannheimer Jeitung kellt in dem Leser ein Selbstöldnis dohlweins dar, und wir gehen gewiß nicht sehl, wenn wir in der mit dargestellten Dame die Tochter des Weisters vermuten, die er auf einer ganzen Reibe von andern Vildern feitgebalten hat. In diefen Berbeichöpfnagen bleibt das Inhaltliche au-

gangen Reihe von andern Bildern festgebalten bat. Die Grazie und Elegang der Frauengestalten, die aus wielen feiner Blafate besonders annutige Aunftwerte macht, hat nicht jum wenigsten gur allgemeinen Beliebtheit ber Sohlweinbilder beigetragen. Diese bat allerdings auch andere Seiten gezeitigt; so vor allem in den unzähligen Bersuchen, Sohlweins Stil nachzuahmen. Man ift dabei auch stets dis zu dem Bunkt glücklich gewesen, an dem es sich entscheidet, was eigen und was fremd ift, und so blieb es vis zur Stunde ein leichtes, zu unterscheiden, welches Plakat von Soblwein kammt und welches nicht. Bohl lieben sich Linden fich Linden fic

Städtische Rachrichten

Sie der Luftschiffer Bitterf anno 1812 m Mannheim verungliidie

Der Todessturz des wagemnitigen Landauers Fuß-köller in Karlsruse infolge Berlagens des Fallschirms er-innert mich an die Unglückssahrt des Luftschiffers Bittork in Mannheim 1812, über die ich vor kurzem in einer allen Mannheimer Zeilung solgendes los:

Borbericht: Die Luftsohrt des Mechanifers Bittorf in Stuttgart if am 24. November 1811 in Gegenwart Er. Majefiat des Königs richtig vor fich gegangen und gut abgelaufen. Bittorf frand in seinem runden, dis sur Brusthohe reichenden und am papierenen Ballon mit Seilen beseitigten Korde, so nabe an jenem, daß er das Heuer, welches innerbald des Ballons unten in einem leichten Beden bronuer, durch Rach ilen von Kienhols erhalten founte. Kien-bols batte er in solder Wenge mitgenommen, daß es ihm aur durch Rachfüllen von Rienholz erhalten konnte. Klenholz hatte er in solcher Menge mitgenommen, daß es ihm aur Unterhaltung des Heuers reichte. Das Becken, in dem dad Jener brannte, lab einer Rohlenpfanne ähnlich. Durch das Jener hallte Bittori verdünnte Luft im Ballon her, wodurch der Ballon fieg. Kährte er das Jener wetter, so war ein Steigen des Ballons zu ermöglichen. Durch allmähliches Deff-nen das Hallons konnte die verdünnte erwärmte Luft ent-fernt werden und der Ballon begann zu finken. In Stuttgart ging der Ballon zuerft wehltch über die Stadt binans, kehrte aber ihnell zurück, wandte sich gegen Often und kam diessseils der ihnell zurück, wandte sich gegen Often und kam diessseils der ihnell zurück, wandte sich gegen Often und kam diessseils bes eine halbe Siunde von Stuttgart entfernten Barfes Ga-belberg wieder zur Erde herab. — Go der Borbericht im Mannheimer Weggstin and Stuttgart.

Weber das Unglück in Mannbeim seitet elde ed:

Weber das Unglück in Mannbeim seiter gelber heißt est:

Der Rechanisus Bittori trai gebern bei günütger Bitterung
ild. Juli) im Angesicht einer großen Menge von Jukhauern
seine dreißigke und letzte Lustreise an. Er hatte
nach Ilhr mit dem Fällen seines Ballons angesangen, um
nach illhr aufzusteigen. Wie ein Wann, der seiner Sache gewißist, war er mit großer Sicerbeit zu Werte gegangen und
hatte vielleicht nur den einzigen Umstand undeachtet gelassen,
daß an windkillen Tagen gewöhnlich gegen Abend die Lust sich
kärfer dewegt, was an sich sein Sindernis ist, wenn sich der
Ballon einnal im Freien besindet. Rach 8 Uhr kieg er auf.
Der schän gedaute Ballon hob sich majekätisch aus den Schranken und dann schnell in die Sobe, als plöglich ein dierr Lualm
den Zuschauern einen gesährlichen Ris anzeigte. Dieser Ris
war durch eine Kolle verursacht worden, die an einem der
Ballen der Barriere sestgemacht war, Der Ballon hing nämtich am Boden an zwei rauben senkrechten Balken. An der
Sollen krugen sie innen Kollen, in welchen die Seile liesen,
Beim Anslieigen kreiste der gut gefüllte Ballon, von der särzferen Abendinst dewegt, an einer dieser Kollen wordet. Durch
den andfreimenden Rauch vergrößerte sich der Ris auf Elleren,
beim Anslieigen üreiste der gut gefüllte Ballon, von der särzferen Abendinst dewegt, an einer dieser Rollen werbet. Durch
den andfreimenden Rauch vergrößerte sich der Ris auf Elleren,
beim Anslieigen üreiste der gut gefüllte Ballon, von der härzferen Von oden nach unten. Wir hatten ihn mehrere Bolchen
früher darauf ausmerklam gemacht, sich zum Saue leines Ballons eines seiten, glatten Bapiers von seinem Leinwandstosse
ander die größeren Kösen hielten ihn ab.

Durch den langen Ris war das Kristlingen entscheben,
aber die größeren Kosen hielten ihn ab.

aber die größeren Kosten hielten ihn ab.

Durch den langen Ris war das Mistingen entschieden, doch nicht das Unglud. Allein er nahm den Schaden au spät wahr. Der Luftschiffer disnete die Klappe, das Anskrismen der Luft wurde dedurch vermehrt, der Ballon sant schweller, der With wurde dedurch vermehrt, der Ballon sant schweller, der With vied ihn schräge, sodas die Vaplerhälte dem Feuer nahe kam. Die brennbaren Stoffe, die nur Rauch erzeugen sollten, gerieten in Hlammen und fielen glübend dem Unglucklichen auf Kopf, Brust und Arme. So geriet er auf ein Dach und stellen seinem Korde mit dem Ballon, an dem er bestelligt war, awei Stock hoch herunter zur Erde. Geistells war, awei Stock hoch herunter zur Erde. Geistells darauf schredlich augerichtet bervorgezogen wurde, konnte er nach wenigen Minuten wieder aufrecht sehen, nur klagte er über Schwerzen an der Seite. Er wurde nach Sause gedracht und jedes Hissmittel angewandt, um den Bater seiner trauernden Familie zu erhalten. Alle Anstrengungen der gedracht und jedes Hilfsmittel angewandt, um den Bater seiner trauernden Familie zu erhalten. Aus Anstrenaungen der Merzte und Wundarzte waren vergedend. Der mutige Künstler endete diesen Worgen sein Leben. Man konnte von ihm fagen, was man von manchem Oelden sagt: "Er farb auf dem Felde der Ehrel" — Rein, er fard in seinem Bernif; sein Gest tried ihn zu dieser Ersindung; aber die Kunst, die und Gergungen macht, koste ihn ein früher Grab. — Eine Sammlung augunsten der Witwe ergab einen nambatten Beirag. Ein besondered Lod wird der Kamilte des Lohnkussenschaft vorsinen Anderen Anderen Linke das Leben geschlt, die die Frau, die kurs vorsier einem Linde das Leben geschle, die die Frau, die kurs vorsier einem Linde das Leben geschlenkt hatte, die zu deren Richtehr in die Seimat unentgelisch beberbergte. tehr in die heimat unentgelillich beberbergte.

entflischt und in den künstlerischen Adelsstand erhoben hat, ist mit dieser auf eine erstaunliche Fülle von Werken erstreckten Arbeit aum eigentlichen Klassiker des Werdeplafats geworden. Wie sehr ihm dieser Titel auftebt, geht am besten aus seinem eigenen künstlerischen Bekenninis bervor: "Ich sabe es immer tren und ehrlich mit mir selbst gehalten und bin immer innen und außen der Dohlwein gehlieben, der ich war und din, und ich habe mich immer in all dem Schaffen, Altagen und Stürmen im innersten Wesen vohl dabei gefühlt. Dies mag wohl der beste tohn der Christisteit und des ernsten Godssensfein. Die Kunst — und auch die Platatkusse — ist sein Kinderspiel und With, auch sein Wodstanz, der heute ein Dreber und morgen ein Schieber sit."

Theater und Musik

@ Rationaltheater Mannheim. Die farbig-lebendige Ein-Endierung der "Berkeungsreibe der Bollobühne eine Biederholung, Ihr neuer mulitalischer Leiter, Werner Goe g.
Ling, hat sich disher als Chordirigent besonders in Berdis
Diello mit Ersolg bewährt; der Weg vom Chorsaal auf dus allen Teilen des Nichtes wie auch aus dem Ausland den Dirigentenplat ist nicht leicht, aber ichon mancher hat ihn mit Ersolg bewährt; der Weg vom Chorsaal auf dus allen Teilen des Nichtes wie auch aus dem Ausland den Dirigentenplat ist nicht leicht, aber ichon mancher hat ihn mit Ersolg bewährt; der Weg vom Chorsaal auf dus allen Teilen des Nichtes wie auch aus dem Ausland den Dirigentenplat ist sachen die Viertungen durch die bistorischen Sieten und die Viertungen durch die bistorischen Sieten der Viertungen der Viertungen der Schopenhauer-Gesellschaft. In der alten Schopenhauer-Gesellschaft. In Berlin.

Derlin.

Der Architeften-Wettbewerb um den Hofelneubau

Aus Architektenkreifen wird und geschrieben: "Bet dem Belidewerd um den Hotelmendau in der Augusta-Anlage find außer 8 auswärtigen Baukünklern 5 biestge Krchitekten zur Teilnahme aufgesordert worden. Es fällt auf, dan 4 der hiesigen ausgewählten Herren den Borständen der Architektenvorreine angehören, die mit der Gotelgesellichaft verbandelt haben. Bei früheren Betidewerden baden sich eine ganze Anzahl orisansassiger Architekten ausgezeichnet, die wir unter den Eingeladenen vermissen. Es besinden sich eine arzugen Letten, die 10 und 18 Erfolge zum Teil in allgemeinen größen Westlewerden unter allen demischen Baufünklern errungen Letten, die 10 und 18 Erfolge zum Teil in allgemeinen größen Westlewerden unter allen demischen Baufünklern errungen ber Fröderung der biesigen Unstierlichaft in fünülerlicher und wirtischaftlicher dinsicht bedauerlich, das nicht fa mil i. he hiesigen freien Architekten zur Mitardeit derungezogen wurden, nur einwandfret die Baufünkler zu finden, die einer solchen großen und schwierigen Ansgade gewachsen sind und die die Ehre der diesigen Architektenichaft gegen die answärtigen "Prominenten" zu wahren wissen.

Der vorstebenden Beschwerde ist durchand beizupslichten. Auch wir wundern und, das vom stadtischen Hauproielt ansgesichrieben worden ist, das Millionen kolket. Die Missimmung, die dadurch von neuem in die Wannbetwer Vrivatarchiteltenschalt lineinaetragen porden ist. datte leicht verwieden ver-Mus Architeftentreifen wird uns geichrieben: "Bei

die dadurch von neuem in die Manusetmer Privatarchitektenichaft bineingetragen worden ift, batte leicht vermieden werden konnen. Wir erworten, daß die Swatverwaltung die Deffentlichkeit darüber auftlart, warum nur fünf und nicht a le biefigen Architekten zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert worden find.

* Ernannt wurde Berwaltungeinfpeffor Bart Du bler beim Oberverficherungsamt Mannfelm jum Berwaltungsoberinipelior.

Derbstisse. Es ist so kühl geworden. daß man das wohldurchwärmie Zimmer als eine Bohlfat empfindet. Wenn man fich vergegenwärtigt, daß man vor wenigen Tagen noch glarben fonnte, im Dochsommer zu leben, so wird man den Temperaturwechsel als sehr fraß empfinden. Erfreulicherweise sind und die sonnigen Tage iren geblieben. Trodene Kälte ist immer noch leichter als nahfalte Witterung zu ertragen. In der vergangenen Nacht ging die Temperatur bis auf 8.8 Chr. (gegen 5,5 Chr. in der Nacht zum Wittwoch) austich. Das Waximum betrug gestern 14,5 Chr. C. (13,5 Chr. C.). Oeute frish wurden 8 Chr. C. (6,6 Ch. C.) seingestellt.

. Borlicht beim Ueberqueren bes Gabrbamme! Un ber Ede von S 1 am Markiplat überindt gestern abend ein Fran-lein einen älteren herrn, der glüdlicherweise feine Berletung davontrug. Die Radlerin hatte wiederholt geklingelt, ohne das das Barnungszeichen beachtet worden war. Am Blade wurde die Laterne beschädigt. Die Radlerin, die zu Fall fam, trug ebenfalls feine Berlebungen bavon.

* Bierd und Bagen gesichten. Der bis por furgem bet einem Landwirt in Ruftenbach bet Mosbach in Dienft siehende Bilbelm Martin ans Weingarten tabl in einer der lebten Rachie dem Landwirt Karl Lauer ein Giorb und bas Welchirr bagu und bem Candwirt Georg Anerbach einen Janbmagen. Coon am anderen Morgen murbe ber Dieb in Mannbeim wom Bagen berunter verhaftet.

* Berhaftung eines gefährlichen Botelbiebes. In Gen! Bergatung eines gejauringen Holeisebes. in Wenden, wurde ein Tetfender Hoteldieb, der im Minden, Eintigart. Mannbeim. Eintigart. Mannbeim. Eintigart. Mannbeim. Eintigart. Mannbeim. Eintigart. Mannbeim. Eintigart. Minden und ballet. Er sehrte überall als Gast ein Unwesen irted, verhaftet. Er sehrte überall als Gast ein Unwesen auch Kossen und bared Geld, die stet dalagen, und erbrach auch Kossen, in damburg erbenteie er von einer Amerikanerin 2000 Dallar. Zeht wurde er in Gent wieder bei einem Diese itahl ertappt und als ein 41 Jahre alter, and Plane in Brandenbeimurg gebürtiger schlierer Hotelangestellier namens Sons benburg gebürtiger früherer Gotelangestellter namens Sans

* Silbernes Geschäftsjubilann. Um morgigen 1. Oftober fann Oberingenieur Beinrich Raifer fein Windriges Geschäftsjubilaum bei der Firma Seinrich Lang feiern.

Dieronffaltungen

S Theaternachricht. Paul Begener mit feinem Ber-liner Enfemble murbe pon Intenbant Stolt gu einem Gaft-ipiel auf Ende Offober verpflichtet.

3 Manuhelmer Alinkteribeater Apollo, Goltfpiel Bil bet Martie in. Das auf hente avend augelehte Gafrielet ber Jungen Generation" Berlin mit "Anardie in Silitan" von Arnolt Bronnen, mußte insolge Exfraufung eines der Hauptdarfteller auf einen späleren Termin verlimden werden. Das Theater bleibt infolgedessen beute geschlosen. Morgen * Geschworenens und Schölsenlifte. Auf die im Anzeigen- ledter Schwant in 2 Bildern von Wal "Artholin", ein bur- und, wenn die Einlieferung sich unter verdäcktigen. Inkate beit verössentlichte Befanntmachung des Statistischen Amis dar fie in in der Titelrolle, in Szene. Horber großes Ba- Ermittlung und Festundsmeder dieser unvollständischen Kolen des Balle bingewiesen. Es if died der ein alge Bartetemonat dies gen. beschäftigten Roten gelangt eine Belogischen zur Bertellung.

Skarl Albrecht t. In Königsberg t. Pr. ift der Maler Karl Albrecht einem ichweren Leiden, das ihn ichon lange Zeit am tlinftlerlichen Schaffen hinderte, erlegen. Mit seinem Dinscheiden verliert die Königsberger Alademie und die ost-wärfliche Kuuft einen ihrer prominenteften Bertreter. Der Kinftler wurde am 2. April 1860 in Damburg geboren. Seine Eitern bestimmten ihn junächt zum Laufmannsbernf. Als Albrecht aber bei seiner Beionun auf Moleret verharrte Albrecht aber bei seiner Reigung zur Maleret verharte, ichiefte man ihn auf die Gewerbeschute, die ihm in erster Linie das Dandwerfliche beibrachte. Seine Lehrer waren Thomas Dagen, Buchdolz und Max Thedu. Die bedentungsvollfte Etappe seines Lebens war sein Erfolg auf der Berliner Aunstaubsellung 1914. Jahlreiche Galerien haben Werfe des Areisters angelauft, so die Münchener Appartothet, die Damburger Runftgalerie, ble Beimarer Galerie und bie Rationalgalerte in Berlin.

geben, als Rapelimeister au ericheinen; er haugt awar noch aramm. In einem einleitenden Bortrag erlanterte Dr. Damen bevorzugen diese ichweren, vierecht febr an der Borlage der Partitur und auch die Mathematik Danb die Beziehungen Schopenhauers zu Andolftabt, der weißem Gold, vielleicht weil fie barin eine beder Tattierens macht ihm einige Pein. Dennoch spurte man bier 1818 seine Untersuchung "Ueber die viersache Burdel des Für die Dauerhaftigkeit des Bundes seben,

& Andichuf für Boltomufitpflege. Das Gtabtifche Rach richtenamt teilt mit: Die Beftellungen für die Boltomift-pflege-Rongerte haben fich in diefer Boche fo gefteigert, ban sum Donnerstag und Freitag ber kommende Samstag und gleichgere, bas auch als Ausgabetag hinzugenommen werden muste. Für die vier Sinsoniekongerte, deren erstes am 11. Oktober unter Leibtung von Richard Lert und mit dem berühmten Berliner Bianisten Georg Bertram ftattsindet, kommt kinstig der nis lästig empfundene Kartenumtausch in Wegsall. Die Abonnerten haben ihren ständigen Plat, nur für die Sonderveranklatiungen ist ein Umtausch vorläusig noch erspekerlich. Die Solisten der vier Sinsoniekonzerie indt Georg Bertram (Klavier), Gelmuth Reuge aus hauer (Tenor), War Keral (Vios Solisten der vier Sinsoniekonzerie find: Georg Bertram (Alavier), helmnih Neugebauer (Tenor), Max Kergl (Vioxinic) und Unne von Arung wick (Sopran). Wastdirigenten von andwärtd find: Dr. L. Notenberg- der "Guldirigenten von andwärtd find: Dr. L. Notenberg- der "Hauffurt und Daul Breisache Maing. Hat der Weitergabe der "Hauftschiffent" bat der Mannheimer Liederfranz unter Leitung von Max Singheimer feine Mitwirfung beim chorus mysticus angesagt. Als Sonderveranstaltungen sind ein Gastsspiel der Münchener Kammeroper und ein Klavierabend in erster Linie in Andschiff genommen.

d Alavierabend Tende und Lotte Mittmann. Ihren ersten Klavierabend veranstalten Lotte und Trude Mittmann am Mittwoch, 6. Oftober 1996. Sie werden Werke für Ala-viersolo und für zwei Klaviere zum Bortrag bringen. Man darf auf dieses erste Debut im eigenen Konzert mit Recht ge-

Tm Mannheimer Sansfrauenbund foricht am morgigen Freitag nachmittag in P 6, 20, III., Frau B u. 5 aus Frankfurt a. M., über: "Reu zetrliche Dampf. Wählchere im Sausbalt". In dem Bestreben, der Sansfrau Kraft und Zeit zu ersparen, will der Sausfrauenbund Vitigliedern und Gäften all die technichen Kenerungen praktische verführen, die Diefes Biel gu erreichen fuchen. (Beiteres Angeige.)

Serbst . "Rüftungs"forgen

Fast unwertlich sind wir in den Derbst geraten. Die Sonnentage des Commerabschieds waren ja schöner und heller als der ganze unweiterreiche Sommer. Auf einemal aber wird und dinch einen trüben und killlen Tag au Gomüte gesührt, daß wir das Sommergewand mit dem wärmeren Derbitrock vertauschen, daß wir den Mantel hervorssuchen müssen und die Verheerungen betrachten und Velswerf angerichtet haben. Oder aber, wo die moschussehen Bestien doch schlicklich vor anderen Wohlgersichen das Schlachteld geräumt baben, bleibt doch immer die Erkenntnis, das der Roch, der Paletot, der vor einem balben Jahre, als man ihn in den Schant gehöngt, so anherordentlich auferstehungs-bossnungsvoll aussach, hab mat ihn in den Schant gehöngt, so anherordentlich auferstehungsbosseh und geschmat, so anherordentlich auferstehungsbosseh und geschmach der Kenicht ist, wegen Uederalterung für dienkunsauglich befunden zu werden. Kun, unsere Wege durch die Straken der Stadt sind flankiert mit allen preiss werten und geschmackvollen derdienungseiten der Damensund Oerrenmode. Bas der Rensch hornacht, muh er haben. Und wenn er sich dabet nach der Decke strecken muß, so kommen ihm Indubirie, Konsestion und Verkausswohn der senden weit entgeaen, das er die Berringerung seiner eigenen Reichswartbedung durch den Antaus der herbit- und weit entgeaen, das er die Berringerung seiner eigenen Reichswartbedung durch den Antaus der herbit- und weit entgeaen, das er die Berringerung seiner eigenen Reichsmartbedung durch den Antaus der herbit- und beinterschale wertausschen, auf den Godonsten, unsere abpelegten Sachen denen aufommen au lassen, denen Rot und wonatelange Arbeitslösigseit jede Borsorge für ihre Bedürstille unmöglich gemacht haben. niffe unmöglich gemacht haben.

* Ungliftige Rentenmartideine. Wir maden nochmals Darauf aufmertfam, baß am morgigen Donnerstag bie Rentenmartfcheine gut 1 und 2 Mart mit bem Datum bes I. Ronsmber 1928 ihre Gultigleit verlieren. Umstaufch bei ben Raffen ber Reichsbant bis gum 15. Oftober ift noch suläifig.

* Borfict bet Annahme beschäbigter Reichsbanknoten. Die Findigfeit der Banknotenversätscher ift neuerdings auf ein Berfahren versallen durch das aus einer Anzahl undes ichadigter Banknoten eine größere Anzahl Roten bergeftellt werden kann. In letzter Beit find berart zurecht gemachte Moteu an verschiedenen Orien und in gans beträchtlicher Menge aufgetaucht. Es find bereits eine Anzahl gutgläubiger Menge aufgetaucht. Es find bereits eine Anzahl gutgläubiger Empfanger dadurch an Schaden gefommen. Jur Bermeidung eigener Schädigung wird por Annahme folder Woten dringend gemarnt. Es empfiehlt fich, die Einlieferer wegen der Einlöfung derariiger Stilde an die Reichsbant an verweiten und wenn die Ginlieferen fich unter nerdäcktigen Umbant

weil für dies Aund des Fardenivits eine ungewöhnlich große Erlahrung auf dem an gans bestimmte Fardenischen gedun-denen Bereich der Blatatiechnië gehört. Außerdem sitdet Haber der Bereich der Blatatiechnië gehört. Außerdem sitdet Haber der Bereich der Blatatiechnië gehört. Außerdem sitdet Haber der Bereich der Blatatiechnië gehört. Außerdem sitdet Haber kernen Bereich der Blatatiechnië gehört. Außerder gehörter bereich gehörter der nicht in bleier Jurichten Bereich der Gegend. Außer Gehörter dies der Gegend. Außerder gehörter der Gehörter Gehörte

Die neuesten Cheringe unterscheiden sich sehr auställig von den schlichten goldenen Retien, die sich früher Brant und Bräutigam an den Kingsinger stedten. Die Platiurings die die Goldeninge ablösen, sind auch nicht mehr modern, sond dern man bevorzugt ieht vieredig gesormte Kinge aus "weißem Gold", eine Goldlegierung, die teurer ist als Platiudie vieredigen Ringe sind aber böcht unbecauen zum Tracks, des vieredigen Anter Habitation der neue Mode kann kall is doch auf frühere Zeiten berusen, in denen die Eheringe ebenfalls feine schlichte runde Korm datten, sondern sehr falls feine schlichte runde Korm datten, sondern sehr beristund edig und auch aus mehreren Gliedern zusammengesch waren. Die kokbaren altsübsischen Eherlichen Berlichts der Ardutigam und die Braut den oberen und unteren Teil erwistigen und auch der Zeuge den mittieren Teil erwilligen, während der Zeuge den mittieren Teil erwilligen umfangeriche Behältnisse, in denen alse möglichen Singskann der Ringe sind in Lanfe der Zeit die verschledennen Stoffe der mit worden, Elsendein und Artikall, Gold und Sliber, und die Ringe swaren reih verziert nicht nur durch Edelpeine, sondern auch durch Emaliarbeiten und Liselierungen. Während die Bräute sehr den Trauring selbst, und die jungen Damen bevorzugen diese schweren, viererigen Ringe and weisem Gold, vielleicht weil sie darin eine besondere Gemähr sie die Danerhassigteit des Bundes sehen.

Die Gemeindewahlen am 14. Rovember

Durch Bekannimachung im Staatsanzeiger vom 25. Sept. ift nunmehr Sonntag, 14. November 1826 als 28 ahlt a jür die alse vier Jahre wiederrehrenden, regeimäßigen Kommunaliwahlen endgultig bestimmt worden. Un diesem Tage sind demnach zu wählen die Kreisädgeordneien, die Beatrefräte, die Gemeindeverordneien und in den kleinen, sowie nach neuerlicher Anordnung in der durch Gerordning vom 17. September 1928 abgeänderten Gemeindewahlordnung auch in den mittleren Gemeinden die Gemeinderale. Wählteiter sür die Kreisädgeordneien, und Bezirksraiswahlen ist der Landeral, für die Gemeindewahlordnung auch in die Kreisädgeordneien, und Bezirksraiswahlen ist der Landeral, für die Gemeindewahlordning der Länderal, für die Gemeindewahlen der Bürgermeister.

die Arcisabgeordneten- und Bezirksraiswahlen ist der Landstat, für die Gemeindewahlen der Bürgermeiker.

Die Jahl der zu Kählenden bestimmt sich bei den Areisabgeordneten nach § 18, Abl. 2 der Areisardnung, nach dem in jedem Amisbezirk mindestens sieben, im übigen sowiel Abgeordnete zu wählen sind, daß auf 7000 Einwohner je ein Abgeordneter entfällt. Ueberschießende Bruchteile dieserJahl bleiben außer Betracht. Die Zahl der zu wählenden Bezirk kräte ergibt sich auß 2, Abl. 2 des Berwaltungsgesehes. Sie ist neuerdings vom Minisperium des Innern jestgeseht und im Staatsanzeiger vom 11. Sept. d. Is. Dekantigegeben worden.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderschieß sich aus den St. 19, Abl. 3 und 35, Abl. 1 der Gemeindeordnung. Die Bahleberechtigung und die Bahlbarteit gründen sich mit geringen, aus den Bahlordnungen ersichtlichen Abweichungen auf die

verechtigung und die Wahldatteit grunden im Mit geringen, and den Wahlordnungen ersichtlichen Abweichungen auf die Berechtigung auf Teilnahme an den Gemeindewahlen, die in den §§ 12 bis 15 der Gemeindeordnung geregelt ist. Dabei in au beachten, daß der § 18 der Gemeindeordnung neuerdings (durch Geseh vom 29. Juli 1926 — GPBL S. 169 —) im Sinne einer Aupassung an die Bestimmungens des Reichsswahlgelehes geändert worden ist.

waßigelehes geändert worden ist.

Das Berfahren bei den Bahlen regelt sich neben der vor kurzem (Berordnung vom 17. September 1928 — GBBL & 199 —) erlassenen Kreidwahlordnung, die durch die Berordnung vom 17. September 1928 (GBBL & 211) über die Bezirföraiswahlen mit geringstigigen Abweichungen für anwendbar erflärt ik, nach der gleichfalls durch Berordnung vom 17. September 1926 (GBBL & 211—) in einzelnen Punkten abgeänderten Gemeindewahlordnung. Für die Kreisabgeordneten und Bestirföraiswahlen ist dabet hervorzauseben, das die Wahl durch amklichen Stimmzettel erfolgt. Bei den Gemeinde wahlen und großen Gemeinden gleichfalls augelassen. Die Kidden und großen Gemeinden gleichfalls augelassen. Die Enischeidung, od er zur Anwendung gelangen soll, liegt dier bei der Gemeinde, die hierüber durch Gemeindedeschluß au besinden hat.

tter bei der Gemeinde, die hierüber durch Gemeindebeschluß au besinden hat.

Bon der odenerwähnten gleichzeitigen Bornahme der Gemeindeverordnetens und Gemenderatswahlen in den mittleren Gemeinden abgesehen, bringt die Aenderung der Geweindewahlordnung vor allem noch die der Kreiswahlordnung entsprechnde Borschrift, daß die Wahlvorschlagslisten nicht wie bisher nur eine der Zahl der zu Wählenden entsprechende Zahl von Borschlägen enthalten dürsen, vielmehr im Interesse der Sicherkellung des Ersahes während der Wahlperiode möglicht die doppelte Zahl von Borschlagen enthalten sollen. Da es sich hierdet nur um eine Golivorschrift handelt, sind indessen auch Borschlagslisten mit einer geringeren Zahl von Borschlägen auchssige.

Die Wahlvorschlägen auch Borschlagslisten mit einer geringeren Zahl von Goliäge sulässige.

Die Wahlvorschlägen auch werdssenfolge spresseinlaufs beim Bahleiter zu verölfentlichen. Kür den bei kein leden Wahlen mehrsach vorgekommenen Kall, den bei keinen Wahlen mehrsach vorgekommenen Kall, den bei kon legten Wahlen mehrsach vorgekommenen Kall, den bei kon legten Wahlen mehrsach vorgekommenen Kall, den bei kon Grenzen so Kahl entschrift geworden wäre, die aber and formellen Gründen nicht wehr zugelassen werden konnte, ist verstuchte, wenigstend in den Grenzen des Roglischen Absilie au schlosen. Im strigen sind die Aenderungen der Gemeindeswahlordnung für die Allgemeinheit von geringerem Interese. Die teilweise veränderten Fristen müssen aus den Einladungen aus Wahl entnommen werden.

Die teilweise veränderten Friften mussen aus den Einladunsten zur Wahl entnommen werden.
Die Wahlhandlung selbst findet für alle drei oder vier Wahlen in einem Wahlgang katt. Dabei ift für die Kreisabgeordneten. und Begirfdratdwahlen einerseith, sur die Gemeindeverordneten. und Gemeinderatdwahlen andeterseith, se ein gemeinsamen werd entsprechende verseith, se ein gemeinsamen Worden, dessen einzelne Absellungen durch entsprechende verden, dessen einzelne Absellungen durch entsprechende verden, dessen einzelne Absellungen durch entsprechende verden, dessen einem gemeinsamen Umschlag übergeben. Die Wahlseit sie die die Gemeinder von Gubr normistags die Stunden von Gubr die Stunden v

Otldastraße kann vorläufig nicht eingegangen werden, da der Befund der Straßendede sich als noch haltbar erwiesen hat. — Dagegen wird der Windenstellen werben, wobei das aum Brüdenneuban erforinkandgesett werden, wobei das aum Brüdenneuban erforderliche Material aum Tell von einem Industriellen unentselalid geliefert mird.

L. Bruckfal, W. Gept. Auf Beranlassung der Stadtderwaltung Manubeim hat die Manuhelmer Milchzentrale ein
Milchze de duch herbellen lassen, von dem nach einem singlin Beschluß in der Stadtratösitung eine entsprechende
Anzahl zur Abgabe durch die Sänglingsmilchanstalt und die
Mutterberatungsstelle zum Gelbstostenpreis beschafft werden
lok. — Jur Abhaltung eines Sänglingskutzes wird dem
Franzenverein ein zurzeit unbenützer Naum im Mäddienvollsschulgebände zur Berfügung gestellt. — An verschiedenen
vollsschulgebände zur Berfügung gestellt. — An verschiedenen
Mahtten der Stadt hat der Verschredung eine Makten der Stadt nat der Verschiedenen
Mahtten inston andringen lassen, um dem Aremden die Orien. Rafftab 1:6000 anbringen laffen, um bem Fremben die Orieniterung bu erleichtern.

Rommunale Chronif

Der Bürgeransichuß Karleruhe

erledigte am Montag eine ebenfo umfangreiche wie bebeutfame Tagesordnung. Die Erhöhung der Stammanteile der Stadt für die gemeinn ütztge Beschäftig ung spelle B.m. b. D. auf 40 160 RM. wurde gediligt. Sie soll dauptsächlich Erwerdsdeschränkten Arbeit verschaffen. Ebenso wurde einer A en der ung der Bergnügungssteuer zugestimmt, die zwanzsläusig infolge reichsgesehlicher Bestimmungen notwendig wurde und der Stadt einen Ausfall von 60 000 RM.

Die Borlage, wonach Karlkruhe dem Abkommen beutscher Städte betr. die Balutaverbindlich fetten mit der Schweizer die Balutaverbindlich fetten mit der Schweizer die Bettritt und wonach die im Arieg entstandene Schuld der Stadt Karlkruhe in eine öprozentige Obligationenschuld in Schweizer Franken umgewandelt wird, begründete Bürgermeister Kleinschmen det, aber es mußte schließlich angenommen werden, nachdem einzelne Städte bereits der Schweizer gegenesten mer der de dener auch est schwerze werden mer bei einer men werden, nachdem einzelne Städte bereits der Schweiz entsetzengekommen waren und es schwer gewesen wäre, bei einer gerichtlichen Austragung eine bessere Basis zu sinden. Es bringe inmerhin gewisse Borteile, u. a. enthebt es die Etadt der Sorge, die sehr erheblichen Beträge durch Anleibe zu besichaffen. Die Schuld beträgt wit Zinsen beute noch ca. 15 Millionen AM. Durchschnittlich sind an Tilgung und Berzinsung jährlich ca. 2 Mid. NM. aufzudringen. Oberdürgermeister Dr. Finter wies darauf hin, daß bereits Gerichtsurfeile über die Balutaichuld vorliegen, auch ein zweitinstanzliches Urteil, das den Schweizer Glandigern Recht gibt. Die Reichsregierung wollte auch aus politischen Gründen den Bergleich mit den Gläubigern. Die Borlage wurde mit Rehrheit angesnem men. nommen.

den Glänbigern. Die Borlage wurde mit Redrheit angen nommen.

Bur Be kämpfung der Erwerdslosigkeit wurde eine Anzahl weiterer Noch kan der Kenwerdslosigen, darunter Berbesserungen der Kanalisation, Straßendauten, Erdarbeiten sür das Strandbad Rappenworth, wozu ein Gesamtauswand von 2178 000 MM. erforderlich, davon e.a. 1,7 Mil. durch Beihlsten, das übrige ans Anledensmitteln zu bestreiten set. Die Zahl der Erwerdslosen in Karlsruhe beträgt immer noch über 7000. Berschiedene Reduer wiesen auf den Erust des sommenden Binters hin. Bürgermeister Schnetsder führte ans, daß die Stadt in dieser Frage sehr viel tue, was auch die Vorlage über den Wohnungsdau zeige. Durch die seht lausende Bantätigkeit werden 5000 Bersonen in Karlsruhe beschäftigt. Der Bürgermeister fündigt eine Gesamtvorlage mit Denkschielt über das Strandbad Rappenwörst an. Die vorgeschlagenen Arbeiten werden teils einkimmig, teils mit Mehrheit angenommen. Eine Reihe kleiner Borlagen fan die "Karlst. Zig." sodann debatielos Annahme. Der Umd an der Wittoriasch unte einem Kostenauswand von 70 000 MM. wurde angenommen, ebenso die Errichtung ung des Hürsporgen für der über die hab bis zur Unterbrität Wehngebäude, die lediglich zunächt die zurchstung eines Verwaltungsgebäude, die lediglich zunächt die zurchstung eines Verwaltungsgebäude, die lediglich zunächt die zurchtung eines Verwaltungsgebäude, die lediglich zunächt die Ansahrer und Elektristätätzamt sür diese Werden dienen sollen. Das künstige Verwaltungsgebäude, die lediglich zunächt die Verhäumig am Etilingertor feln. Kan hosst, est in den nächsten Nahren im Angriff nehmen zu können. Einer Vorlage über den Wohn un geban 1628, worin die Erhöhnung der Kädlischen Mittel um 1.5 Killionen auf insgesamt 6671 000 KM. vorgesehen ist, wurde nach längerer Ausiprache angenommen. angenommen.

Aleine Mitteilungen

Der Stadtrat Annweiler beschloß, ein privates Darleßen von 115 000 NM. zu 60 Proz. Auszahlung, bei 8 Proz. Jins und 8 Proz. Provision und Kommission aufzunehmen. Die Anleihe ist für beide Teile auf 5 Jahre unskinddar. Nach Ablauf dieser Beit hat nur dieStadt das Recht der Kündigung. Der Stadtrat gab dieser priv. Anleihe den Borzug gegenüber dem Augedot der Baverlichen Girozentrale, weil das Geld sofort greisar war. — Här die Erwerbslissen und Aurzarbeiter werden 2000 Zentner Kartosseln städtischerieits beschäft. Ueber einen Autrag, dem 2. Bürgermeister das Vertrauen abzusprechen wurde zur Tagesordnung überzagungen.

d Labenburg, 26. Sept. Aus der jüngften Gemeinde-ratsfisung ist au verichten: Das Ergebuis der Farren-und Eberversicherung wurde genehmigt. — Dem Zweigaus-schuß für Deutsche Jugendberbergen wird für das Jahr 1926 ein Beitrag von 100 Mt. zugestanden. — Gegen die Rück-handsschuldner von Gemeindeadgaben aus dem Rechnungsals 1000 Stimmberechtigten die Wahlselt angemehen, indehen findeligen von Gemeinde abgaben aus dem Rechaufigen.

A. Dem Antrag der Deutschammeritanischen-Veterleum-Gesellschaft, Berfaufsabteilung Mannheim, auf Ermäßigung der Kats sie und ihr au berichten: Auf eine Infandsehung der Mittelsende Behgin-Pumpanlage wurde wirde für eine neu zu erkellende Behgin-Pumpanlage wurde wirde für eine neu zu erkellende Behgin-Pumpanlage wurde wirde für eine neu zu erkellende Behgin-Pumpanlage wurde wirde eine fann vorläufig nicht eingegangen werden, da der Wirden der Befampfungswittel unentgelitig verabsolgt werden.

Desund der Straßenendege sich als noch dallbar erwiesen hat. — Bet unterstellende Gemeinderen Gemeinderenden gestellt der der gemeinderen Gemeinderen gemeine Gemeinderen gemeine Gemeinderen gemeine Gemeinderen gemeine ge Gemeindeverordneten) wird der amtliche Einheitsstimmgettel eingeführt.

sch. Reilingen, 26. Sept. Ans dem Gemeinder at ist zu berichten: Wegen finanzieller Schwierigkeiten wird der geplante Anlauf des Habritanwesens der Firma Straßburger (Mannheim) ausgegeben. — Hortan wird eine Kinderspeisung in unserem Ort nicht mehr durchgeführt. — Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch eines hiefigen Bädermisters zum Betrieb eines Branniweinausschantes. — Abgelehnt wurde der beabsichtigte Berkauf des hiefigen Gemeindehaufes sehemals Gaschaus "zum Hirich"), da das niedrige Kausangebot von 17 000 Mark nicht befriedigen kounte. — Eine anbergewöhnlich hohe Einnahme brachte unserer Gemeinde die diesjährige Berkeigerung des Gemeinde von Tood gefahr 700 Baumen. Es wurde dabet eine Summe von 7000 Mark erzielt.

Aus dem Lande

Großfener auf bem Glashof

* Modbach, 30. Gept. Auf dem Gofgut Glashof, ber von ber Mannheimer Milchentrale gepachtet ift, brach gestern vormittags u. nachmittags Großfener aus. Das Stallgebanbe in einer gange von 100 Metern und die große Scheune mit 10000 Bentnern gutter jind ein Raub der Flammen geworden. Das Bied konnie gerettet werden. An der Bekämpfung des großen Brand-herbes beteiligte sich die Rosbacher Feuerwehr mit ibres Wotorsprisse und die Feuerwehren der umliegenden Orte Der Glashof gehört der Grundberrichaft Freiherr Richt von Collenderg, der den Gusdof im Jahre 1916 an die Stadt Maunheim verpachtete. Der Glashof war derühmt durch das ich one Bieh, das er im Stalle hatte. Auch war die von dem Gutäsof an die Mannheimer Mithale bie von bem Gutshof an die Mannheimer Mildgen-trale gelieferte Mild von prima Qualität.

Die uns aus Mosbach gemelbet wird, entftand bas Genes bereits pormittags 9 Uhr und swar durch die Enta und ung von Dehmb, bas über bem großen Stall untergebracht war. Man trieb bas Bieb fofort in Freie. Gegen 1 Uhr mittags ichten alle Gefahr befeitigt. Die Dobbacher Motorpribe, bie gur Silfeleiftung alarmiert und um 12 Uhr von Mosbach abgerudt mar, wurde in Mittersbach bavon verftanbigt, bag man ihre Bilfe nicht mehr beburfe und fie wieber umtebren fonne.

Durch Aufreißen des Stalldaches auf dem Glas-bof erbielt das in den großen Dehmdvorraten noch weiter Himmende Feuer Luftaufuhr, mas gur Folge batte, bag bie Flammen fofort wieder gum Dach beraus. dlugen. Gegen 8 Uhr nachmittags war man genotigt, wieberum die Motorfpribe von Mosbach gur Dilfeleiftung gu ver-langen. Diesmal murbe es ernft. Die Mosbacher hatten im Berein mit den fibrigen Wehren alle Bande voll gu tun, um die anderen Gebäude por dem Uebergreifen des Feuers gu fonten. Da Baffermangel berrichte, mußte foldes auf einer großen Angahl von Wagen von meither berbeigeführt werben. Die Motorfpripe Mosbach arbeitete brillant. Es tft, wie uns verfichert wird, lediglich biefer au verbanten, bag ein-größeres Unglad und ein noch weiteres Umfichgreifen bes Geners verbütet werben fonnte. Um halb 11 Uhr nachts rudte die Feuerwehr Mosbach wieder in Mosbach ein.

In der großen Stallung, die vollftandig niederbrannte, maren etwa 140 Stud bes iconften Biebes untergebracht, bas fich jest teilweife in ben Rachbarorten, teilmeife in der Roppel des Glashofes befindet. Direktor Schmitt reifte geftern nochmittag nach ber Brandftelle ab. Wie wir erfahren, ift ber Gutshof aut verfichert. In der Mildbelte. ferung nach Mannheim tritt feine Unter-brechung ein. Erwähnt fet noch, daß aufange 1924 ber Gutebof vom Stadtrat Mannheim und ben Bertretern ber Maunheimer Breffe befichtigt wurde.

Badifde Derbitberichte

Scitersheim, 28. Sept. Der Stand der Aeben ist nach Neitteilungen, die der badische Winzerverein erhalten hat, im allgemeinen noch befriedigend, sodas mit einem schwachen Attelherd her freträg nis gerechnet werdem fann, wast überall sind mehr oder minder karte Frostbeschädigungen anzutreffen. In einzelnen Gewannen dürste durch den Frühlighröft ein Biertel des Erträgnisses vernichtet worden sein. Auch wird sich nächtes Jahr der Schaden erst zeigen, da viele Stode nicht wehr auf Bogen angeschnitten werden konnen. Stellenweis tritt der Sauerwurm start schädigend auf. Die 1925er Weine sind ausverkauft zu Preisen von M. 48–50 pro Oektoliter.

* Actarren, 28. Sept. Der Frühlahrsfroft hat auch in unferer Gegend ganz erheblichen Schaden angerichtet. Bon der etwa 60 dettar großen Weinbaufläche dürften 8—10 Heben terkent im allgemeinen gut, wo sie nicht durch Froß und Berriefeln zu leiden gehabt haben. Wonicht frühzeitig und intensiv gegen den Sauerwurm vorgegangen worden ist, sind beirächtliche Schäden zu verzeichnen, die sich immer noch mehren die zur Weinlese.

Kr. Seibelberg, 30. Gept. Der Arladenbauam Bis. mard plan mird in Richtung auf das hotel "Reichspoli" bin eine Berlängerung finden. Es sollen zwei Läden errichtet werden, außerdem wird das hotel seine Räumlichkeiten erweitern. Der Reuban bringt vine Berbe sernig der Weihren sten Berkehrsverhältnisse am Bismardplatz, weil der Gehwen längs der Arfaden zum hotel "Reichspoht" dadurch um 4 Meter verbreitert wird. — Der Fremden verkehr bat bis längs der Arfaden zum Gotel "Neichspoft" dadurch um 4 Meter verbreitert wird. — Der Frembenverkehr van die nverkehr vat die zum dl. August gegen das Borjahr um rund 20 000 zugenommen. Der Auslandsverkehr hat sich gegen 1924 von 8008 auf nahezu 20 000 im Jahre 1926 erhöht. Insgesamt sind die 31. August 127 828 Frembe gemeldet gewesen. Die Steigerung des Fremdenverkehrs im Monat August ift zum großen Teil auf die deidelberger Fekfviele zurückzusübren. — Ueber den Stand der Erwerdsloftgerechtigteit wird und berichtet: Die Zahl der unterfätzungsderechtigten Erwerdslosen betrug nach dem Stand vom 22. September ds. Ist im gesausen Arbeitsnachzweitsbezirk (Amisdesirke Geibelberg, Sinsbeim und Wiesloch) 6 861, davon 4 800 männlich und 2 152 weiblich. Im Stadtbezirk Deidelberg wurden 1 852 männliche und 752 weibliche Erwerdslose gegenählt; davon waten 176 in Notkanddarbeit. 10 offenen Stellen für männliche Arbeitsfräsie im Stadtbezirk Geibelberg sanden 2740 Arbeitsgende gegenüber.



Er ist mit vielen Geldpreisen (1000, 500, 300, 200, 100 Mark usw.) und anderen wertvollen Preisen im Gesamtbetrag

Er ist mit vielen Geldpreisen (1000, 500, 500, 200, 100 Piarz Lews) and anderen von 11 Fragen aus dem Gebiete von 75 000 Mark ausgestattet.

Der Wettbewerb ist kein Preisrätsel für Kinder. Zur Beteiligung (Beantwortung von 11 Fragen aus dem Gebiete des Rauchens) genügt der gesunde Raucherverstand, den jeder Pfeilenraucher, vom Hochschulprofessor bis sum einfachen Arbeiter, haben muß.

Der Wettbewerb ist nicht nur intereesant und lehrreich für Oldenkott-Rees Raucher, sonden bietet gerade dem Rauchern wertvelle Auregungen und Vergleichsmöglichkeiten, die falngeschalttenen und parfümierten Tabak ge-

Holen Sie sich also heute noch bei Ihrem Tabakwarenhindler einen Fragebogen oder fordern Ste ihn direkt bei uns an. Wir erwarten Ihre Beteiligung (Schlußtermin 31. Oktober 1926), denn der Wettbewerb ist so ausgestattet, daß kein sinziger Tellnehmer leer ausgeht.

Oldenkott-Rees, Fabrikanten der Kiepenkerl, Madastra u. Piet Hein Tabake.

Briefmarfen-Allerlei

Bon Germanifus

Im Briefmarkensachblätterwalde kriselt es seit langem. Es in nicht zu leuguen, trog der riesengroßen Anzahl von Briefmarkensammlern gibt es nur wenige, die die Jachblätter halten. Was ist daran schuld, sind es wirklich die Briefmarkensammlerecken der Tageszeitungen, denen dieser Borwurf verichiedentlisch gemacht wird? Nein, wohl kaum, denen die Briefmarkensammler-Ecke der Tageszeitung kann, und will das Kachblatt nicht verdrögen, sandern sie seines und will das Fachblatt nicht verdrängen, sondern sie leistet vielmehr Bisnierarbeit sur das Briesmarkensammeln und damit indirest auch für die Fachblätter. Durch die Rotigen der Tageöseltung werden neue Anhänger des Sammelspor-tes salt seden Tag gewonnen, und wenn sich das neue Mit-alied der Sammlergemeinde erst eingeledt hat, wird es auch alied der Sammlergemeinde erst eingeledt hat, wird es auch Leier eines Fachblattes — wenn es sein Geldbentel ersandt. Und da haben wir den Hauptgrund der Krise, der Geldmangel. Ja, wendet der Verleger des Fachblattes ein, meine Zeitung koset doch nur 25, 20 oder 40 Pfg. nim. im Wonat, das kann doch seder aufwenden! Aber da gibt es nicht nur einen, sondern zehn — ja man spricht von jünfzlg verschiedenen Verlegern, die alle diesen Grund für sich anssühren, und da haben wir Bunkt 2 der Krise; es gibt zu viele deutsche Eriesunstensachblätter! In letzter Zeit sind zwar einige eingegangen, vereinigt mit anderen, aber die Zahl ist immer noch groß. Und der drifte Grund der Krise liegt in den Hausblättern der großen Vriefmarkenhandelssirmen, die diese aus Ressamegründen ihren Aunden und firmen, die biefe aus Reflamegrunden ihren Runden und folden, die es werden follen, immer und immer toftenlos lenden. Dagu tommen noch die Cammlervereine, die ihre Bereinszeitungen, in benen der Bezugspreis im Beitrag entbalten ift. Alles Gründe, daß felbständige Briefmarkenenthalten ist. Alles Gründe, daß selbständige Briefmarkenzeitungen einen schweren Weg geben. Die letze unabhängige arobe deutsche Zeitung, die "Cammlerwoche", ist nun mit der ökerreichischen "Postmarke" vereinigt und wie die Ar. I nach der Bereinigung zeigt, reklos bis auf den Titel ver-schwunden. Schade, denn die "Postmarke" ist wohl gut redi-giert, aber doch in der Sauptsache eine ökerreichische Brief-markenzeitung, die Desterreich bevorzugt und die alten Vreunde der Sammlerwoche werden nicht bestiedigt sein. Auch die neue Bundeszeitung "Das Postwertzeichen" ist nicht nach sedermanns Geschwach, sie füllt die entstandenen Lücken nicht ans.

Bir berichteten neulich über den Stutigarter Brief-markenichwindler, der sich Dr. Gobel u. a. nannte. Man der ihn nunmehr feßgenommen. Um Titisee im Schwarz-walde führte er ein beschauliches Dasein mit seiner Gelieb-ten und lebte von den erschwindelten Marken. Er dat sich selbst gesangen. Er verschenkte eine wertvolle Marke, die die Stutigarter Krimtnalpolizei auf seine Spur brachte. Er wird längere Zeit hinter ichwedischen Gardinen Gelegenheit haben, nene Betrügereien auszuheden. Denn nachdem er einmal mit Ersvlg Briefmarkenschwindeleen ausgesührt hat, ift taum anzunehmen, daß ihn eine Gefängnisftrafe beffert. Bie wir horen, ift eine Auskunftsorganisation für Brief-markensammler im Ausbau, vielleicht, daß diese reinigend

Mun zin den Reuerscheinungen. Die erwarteten neuen deutschen Bild postkarten sind erschienen. Diesmal nur vier und davon noch awei, die schon einmal ausgegeben worden sind, Bad Landed und Frankfurt a. D. Aber die erke Ausgade vom Fedruar des Jahres ist viel dunkler als die neuen. Spezialkammler suchen daher beide Auslagen an erwerden. Die neuen Bilder zeigen die Stadtballe in Rülhe im Kush; und Soest, das isodiahrige. Im Rovember werden neue Rarten erschenen. Von den neuen deutschen Warken ist noch nichts zu hören. Wir werden sichen deutschen Warken ist noch nichts zu hören. Wir werden sieden des nächste beutsche Reuheit die Boslischrüspflege war im Avrlahr eiwa soo 000 Mark, ein Ergebnis, das die Wiederwalung rechtserigt. Auch Belgien wird wieder mit Wohlsahremarken aus dem Plan erscheinen, die diesmal die belgische Königin zeigen. Die Schweiz bringt aum Weihnachtsließe die letzten Wappen im Kronze der Pro Juventintemarken. Algier wird 18 verschiedene Rarken au Gunsten der verwundsten Marostofrieger als Kriegsbissmarken andere Inflanzen Wohlahrissteuer in gesallen, dassitänarken andere Inflanzen Wohlahrissteuern und andere Staaten erwägen eine "Iwangsanleibe" vom Briefmarkenammler, Um die leere kasse des französsichen Staatssäckels zu füllen, wird ernsthaft vorgeschlagen, sier die Unsahl von französlichen, wird ernsthaft vorgeschlagen, sier die Unsahl von französlichen, wird ernsthaft vorgeschlagen, sier die Unsahl von französlichen, wird ernsthaft vorgeschlagen, sier die Unsahl von französlichen mit ernsthaft vorgeschlagen, für die Ungahl von frangolichen Ro-lonien Marten im Berte von 80, 40, 50, ja 100 Frs. ans-augeben, die der Sammler, wenn auch murrend, doch taufen würde, da er teine Lüden im Album haben will.

Neues aus aller Welt

Ein neues Gewehr

Ginem Berliner Technifer namens hermann Blieth ift es gelungen, ein völlig neuartiges Gewehr au fon-ftruieren, besten Borgug darin besteht, das bei dem Geschoß an Stelle des Pulvers hoch fom primierte Prehlust tritt, die das Geschoß die 2000 Meter zu tragen vermag. Das Gewehr unterscheidet sich von sedem andern taum, lediglich das Magazin ist sehr lang und enthält 25 Gekaum, lediglich das Magazin ist sehr lang und enthält 25 Gewehrtugeln, die hintereinander abgeschossen werden können, ohne daß dabei das geringste Geräusch entweht. Der Erzinder hat diese Konstruktion der Reichswehr und der Schuhpolizet augedoten. Diese haben die Basse auch geprüst und bervorragende Ergednisse erzielt. Bei 2000 Meter Entsernung wurde noch eine drei Millimeter starke Panzerplatte durchschlagen. Die Herstellungskosten dieser Gewehre werden auf 500 Mark berechnet. Hür Reichswehr und Schuhpolizet würden also ganz erhebliche Veträge ersorderlich sein, um von dem Modell 98 zu dem Modell 1920/1930, wie es der Ersinder bezeichnet, überzugehen. Gorläusig haben beide Stellen es absehnen müßen, dem Ersläusig haben beide Stellen es absehnen müßen, dem Ersläusig haben Gewehr abzufaufen, bas in ber Sand bes Infanteriften eine vorzügliche Waffe ware und jeden Gegner vernichtend be-tämpfen könnte, ohne bag diefer auf den Schuft aufmerkfam werden kann, wie das sonft bei dem jest gebräuchlichen Ge-wehr durch Mündungsseuer und Geräusch beim Abschuft der Gall ift. Politifche Momente find natürlich auch maggebend die es den Behörden unterlagen, im gegenwärtigen Angen-blid von der Erfindung Gebrauch zu machen. Immerhin wäre es empiehlenswert, wenn uniere Reichswehr das neue Gewehr im Ange behalten würde, das die Verleidigungs-fraft unieres kleinen Seeres wesenklich zu heben vermöchte. Der Erflinder hat jedenfalls erklärt, daß er an weiteren Berbefferungen arbeite, die Erfindung aber niemals an bas Ausland verfaufe, ebenfo auch bas Geheimnis ber Berftellung jedem Unberufenen gegenüber mabren merbe.

Schuttmaffen vom Bois Roir herunterfamen, dem Schnellaug entgegen und konnte durch optische Signale kura vor dem gerstörten Biadukt ben Jug anhalten. Der Schnellzug wurde darauf zurückgeführt und erreichte auf Umwegen mit großer Berspätung sein Ziel. Die Fliegerphotographien, die über dem Bergsturzgebiet ausgenommen wurden graphien, die über dem Bergsturzgebiet aufgenommen wurden baben festfellen können, daß ein großer Teil des einen Gipfels des Deut du Midt abgestürzt ist, und daß sich noch im mex neue Gipfelmasse in Bewegung bestneden. Die Ballier Behörden haben einen ausgedehnten Sicherheitsdienst mit Feuerwehr und Militärmannschaften eingerichtet und die Häuser im bedrohten Gebiet räumen lassen. Die Straßenzüge in dem Felskurzgebiet sind teilweise zerkört. Ebenso wurde das Maschinengebände der Thermalquelle von Lavei von den Schuttmassen sortgerissen.

Rudfichielofe Antofahrer. Gerechte Emporung ruft in meiten Kreisen ein Borfall hervor, ber einen folgenschweren Ausgang nahm. Auf der Bonner Straße zwischen Weiseling und Urseld wurde in der Racht zum Montag ein 25 Jahre alter Matrose aus Worms, der auf einem in Westeling liegenden Schiss beschäftigt ift, und eine 19jährige Arbeiterin aus Keldenich, die sich auf dem Heimwege von einer Urselder Kirmessestlichkeit besanden, von einem in rasendem Temposahrenden Krasiwagen überfahren und gräßlich verleht. Das Auto suhr davon, ohne sich um seine Opser zu kümmern und rift die jeht noch nicht ermittelt. Der überfahrene Matrose erlag seinen Versenungen und war dereits tot. als man ihn erlag seinen Berletzungen und war bereits tot, als man ibn auffand. Das Madchen frarb am andern Morgen. Das Auto hat an der Unfallstelle infolge des Aupralls einen Basiermesser vom Kibler verloren, was vielleicht zu seiner Ermittelung führen tann.

Der polnifche Landru verhaltet. Der Boliget in Barichau ift es gelungen, den langgefucten Berbrecher Buc-gut gu verhaften, ber awolf Frauen ermordet hatte und in den Zeitungen der polnische Landru genannt wird.

— Auffindung eines Riesenmammuts. Im Transbaital-Gouvernement ist in den ewigen Eisschichten ein gut erhal-tener Mammuttadaver aufgesunden worden. Der Jund wurde nach Leningrad an die Atademie der Wissen-schaften zur wissenschaftlichen Untersuchung abgesandt. Dieses ist im lebten Jahrhundert der zweite Fall, daß ein volltommen erhaltener Mammuttadaver zutage gesördert werden fonnte.

Meue Bücher

Befprechung einzelner Werte nach Mahgabe ihrer Bedeutung unb bes ju Berfugung fiebenben Raumes norbebalten.

Dans Licht: "Sittengeichichte Griedentanba", Berlag:

Dans Licht: "Sittengeschichte Griedentands". Berlag: Paul Arey, Dreden, (200)
Dr. H. Gariner: "Anf Schweizer Alpenkraßen". Berlit R. Suter & Cie., Bern. (210)
Dr. Walter Schürmeyer: "Gemälde Neuerer Reiter". Berlig Rutel Ign Aubolf Baugel. Frankfurt. (211)
Alb. Demangeon: "Das brittische Weltreich". Berlag: Aust Sowinfel. Berlig, (212)
Franz Schneller: Oberrbein, Schwarzwald und Bobensiee. Urban-Berlag Freiburg. (213)
Andolf Prosche. 20 Jahre Bad. Berlehrbrerband 1908
bis 1926". Berlag: Bad. Berlehrberband. (214)
Franz Walter und Panl Martin: "Der Bobenseeln Voesie und Bild", Band 1 und 2. Berlog: Franz Walter, Mündett. 215/16.

Frang Balter und Saul Martin: "Der Bobenseien Poesie und Bild, Band 1 und 2. Gertog: Frang Bolter, Müncheit 216/18.

Jelef Großmann: "Gewerbetunde der Holzenbet. Deinde in n. Band 1 und 2. Berlog: B. G. Tendner, Beingle, 217/18.
Kopad Tarof: "Die Birtschaftschrife in Mittelene ropa. Gertog: Worte Berles, Bien. (210)

Dr. jur. Sekund Möbeng: "Die Geschäftstatung der Genofienschen. (220)

Mar Eprieger: "Die Franzosenherrschaftinden her Pfalz 1792—1816. Deutsche Berloganfall, Eintigart. (221)

Permann Martin: "Dem obsteilsche Berlin. (222)

Berteheberein Angsburg: "Das schone Augsburg. Berlog: Beinde Bohbergt: "Der Ramenlosse. Erlege B. Engelborns Rachfolger, Zintigart. (223)

Berteheberein Angsburg: "Das schone Augsburg. Berlog: Benno Kilfen, (B. m. d.). Augsburg. (224)

Bild. Bertingsburg: "Du. Gasfar v. Desterreich". Desperla-Berlog. Bunden. (225)

B. M. Wulach: "Bunder der Technit." Das Segelschil im Pills. Berlogsbuchbandlung, Wünchen. (226)

B. M. Wulach: "Bunder der Technit." Das Segelschil im Pills. Berlogsbuchbandlung, Wünchen. (227)

Michaed Herfogdbuchbandlung, Wünchen. (227)

Michaed Herfogdbuchbandlung, Wünchen. (227)

Michaed Herfogdbuchbandlung, Wünchen. (228)

Rai Perlogsbuchbandlung, Wünchen. (228)

Rai Predern: "Das Tor zur Belt". Berlag: "D. Bert" in senschlich Berlin. (228)

Rai Predern: "Das Tor zur Belt". Berlag: "Beneilen. Englichten Lieber. Das Berleichen. (228)

Rai Predern: "Das Tor zur Belt". Berlag: "Beneilen. Erleg: Berlin. (231)

Jed. Positieger. (230)

Rai Predern: "Das Belbliographtiger Bedens 1926. Berlin. (231)

Dr. Pudm. Schnickerer: "Ausvellen". Berlag: Gebr. Pactel. Berlin. (231)

Dr. Pudm. Schnickerer: "Durchselberg. (232)

Dr. Pudm. Schnickerer: "Durchselberg. (233)

Dr. And Berolsbeimer: "Durchselberg. (234)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (234)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (235)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (236)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (237)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (238)

Dr. Dand Berolsbeimer. "Durchselberg. (238)

Werbe-Tage!

Oxford-Herren-Trikolin-Binder Hemden Hemden Hemden sehwere reine Seide aus feinst, Maccorephir moderne Karomuster in den Weiten 35-45 engi. Ware prima Qualität, vorsätig in den Weiten 36-45 prima Qualităt, neueste aparte Neuheiten Dessins, vorrätig in den Weiten 36-45 3.75 8.75 11.75 8.75 Damen-Damen-Crepe de ohine Crope de chine Jaghemden Nachthemden Hemdhosen Taillenröcke mit aparter Spitzengarnierung aus feinstem Maccobatist elegante Verarbeitung moderne Farben mit Handhohlsaum und mit eleg. Valencienne-spitze und Einsatz epart, Valenciennespitze 18.75 5.75 13.75 3.25

Diese Verkaufstage sollen neue Kunden werben. Dem Ruf unserer Firma entsprechend bringen wir wie immer

Qualitäts-Waren in unserer bekannt guten Verarbeitung zu besonders

niedrigen Preisen

GEBRUDER Das führende Haus der Moden 0 6, 7 MANNHEIM 06,7

Miet-Gesuche Colib. Dandmerfer, 27 3., fu dt *8094 möbl. Zimmer am liebft. mit Jam.-Unfolug, Ungeb. unt. B 2 26 a. b. Gefcie.

Vermietungen Lagerplatz strfa 800 qm, bet ber Dumbolbridule gelen.

sofort gu vermieten. Jean Elg, Holg-verwertung, Luifen-ring 50, Tel. 28 230. 48030

ca. 100 qm Bodenfi. gang ob, geteilt fofor Jean Ela, Gofa-vermertung, Luifen-ring 50, Tel. 28 280. Gr. gut möbl. Zimmer foforg od fyðit su berm Lamehlir, 18, 3 Tr. *8652

Wohn- H. Schlafzimmer aut mobil., m. el. Dichi eu. auch einz. an Deff-fol. Gerrn auf 1. Oft. 4. perm. J 4m. 10, 2 Tr. 48000

E 3, 5 mist. Simmer 4. vm.

Freundl. einfach möbl. Zimmer mit gt. Mittantild au merben facmunnild mobernifert bei miet, Rabe Parabept. Schemenau, Alphorn-Brafe & Brage & 19200

Vermietungen Gut mibl. Bimmer m. 2 Betten an verm. Rrappmühlfir, 26. B4671 4. Ct. linfo.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, freier Rüchenben. (da tand-über weg) fofort billig zu vermiet. Fällerer. Windedigt. 28. 1000. S 2.1, 3. Stock rechts gut möbl. Zimmer m. el. Dicht für 2 Derren auf 1. Oft. zu verm.

Gut möbl. Zimmer fol, au verm. *ins. M 2. 1, 2 Tr. linffl. Schön möbl. Zimmet I. Gione rechis. egie Möbl. Zimmer Q 4. 20 bei Grimif.

Vermischtes Steppdecken-Näherin

D. Guthmann, 28607

3 8 80 an bie Gefcil

Mus der Pfalz

* Mitrip, W. Sept. Ein Mittämpfer von 1866 und 1870/71
Podimeister Jacob Sieber, ift im Alter von 88 Jahren infolge eines Schlaganjalies gedorben.

* Oppan, W. Sept. Wie verlantet, soll der Ban der elektrischen Eirafendahn Ludwigsdasen. Oppan nach Ausauf des Gelindes am 1. November begonnen werden.

* Edigdeim, W. Sept. Gestern abend kieß auf der Bedirfsfraße Frankenfoal-Golgdeim bei der sogenannten Schwarzen. Brüde der Volorischer Josef Win a er te x ans Oppar mit einem Personenwagen auß Frankenthal zusammen, wadet der Motorradsahrer von rüdsärts angerannt und an Boden geworfen wurde. Binaerte erlitt änkere und innere Gerlegungen. Der Führer des Personenwagens wollte nach dem Jusammenkoß weiterfahren, wurde sedoch von binzukommenden Basanten daran geeindert.

Frankenthal, M. Zept. Anlählich des am 16., 17. und 18. Oktober hier katikindenden Oktobermarstes find auch E da uf flüg e von 11 det vorgeiehen. In Ereichung der Eingermeister Strafter det der Interestitäteren Mheinsandab der Pfüge weilte am vergangenen Samistag der erste Bürgermeister Strafter det der Interestitäteren Mheinsandung in der Pfüge weilte am vergangenen Samistag der erste Bürgermeister Strafter det der Interestitäteren Mheinsandtonmission in Koblens. Dert wurde ihm mitgetellt, das die Unstigelichung über das Geluch noch im Laufe diefer Woche ersosen wirt.

* Asiferslantern, 28. Sept. Am Sonntag sam hier eine Arbeitagen wird.

* Asiferslantern, 28. Sept. Am Sonntag sam hieren Armeiskale prach um 10 Uhr vormittags der Bundesvorfübenden Echub der Schwerbeschein katen. Der Generbassen Echub der Schwerbeschen Erna kruchthale vor dem Kriegsbeiten mit Birtischlas und Erwerbsieben, die eine Intensiber der Berlin über den Exilienzfampt der den Entschalen der Schub der Schwerbeschen Schub der Schwerbeschen wirde. Blarrer Bennerschiens um Kriegsbeiter miedergab, wurde einstimmig gutgebeiben. Am Nachmittag zogen über den Ernerschielten wirde. Blarrer Remer-Sterberg bielt hierbei tine eindrucksvolle Ansprache. Die Feier endete mit einem Choral.

** Piede

Nachbargebiete

w. Mainz, 28. Sept. Auf der Straße von Mombach nach Gonsenheim ist der sich in einer Sängerschar besindliche Wildrige Bader Johann Elbert aus Gonsenheim gegen 3 Uhr veraangene Racht von einem Last auto erfakt, überfahren und getötet worden. Seine Freunde verbrachten ihn mit dem Auto, das den Unfall vernrsachte, nach dem Krantendans, wo er bald seinen Geist aufgad. Wie das Unglud geschah, konnte disher noch nicht genam ermittelt werden. — Gestern nachmittag fiel ein dreizähriger Junge aus Kastel dein Spielen am Rhein in die Finten. Es gelang Passanten, das Kind au retten. — Roch rechtselts dereut hat ein 185der. Mädden die Abschi, and dem Leben zu ichelden. Es sprang am Schloktor in den Rhein, rief aber dann um Histe. Schifter retchten ihm Stangen, es klammerte sich seit und konnte so wieder aufd Trocene gebracht werden. Das Mädchen wurde seinen Eltern wieder zugefährt.

1000, Frankurt a. M., 28. Sept. Dieser Tage suhr ein andsändisches Anto über die Zeil und übersuhr einen Arbeiter mit seinem Fahrrad. Der Mann blied unversetzt, das Rad war völlig serträmmert. Der Besiter des Bagens beherrichte aber die Lage. Er ging mit in eine naheliegende Fahrradhandiung, kauste ihm ein neues Fahrrad, 3 ahlte und kubr dan die habr da von.

Gerichtszeitung

Großes Schöffengericht Mannheim

Berliner Einbrecher auf Reifen

Mit allen möglichen Redensarten fuchte fich vor bem Großen Schöffengericht der 57 Jahre alte verheiratete Fraus K ohl s aus Dirromesto, wohnhaft zu Aerlin, der Frage nach dem Zwede seiner "Gesellichaftöreise" auszuweichen, als deren intellektueller Organisatoren er und seine Frau, die 54 deren intellektueller Organisatoren er und seine Frau, die 54 Jahre alten Gedwig Kohls aus Schwerin anzusehen sind. Ich sagte au meiner Frau, wir wollen dieses Jahr einmal eine Reise nach dem Süden machen, da gibt es guten Be in", bemerkt er und sindet damit ein Läckeln des Gerichts. "Und da haben Sie großzigig die ganze Gesellschaft, so wie sie da sist, eingeladen", meint der Borsigende. In ührer Gesellschaft besanden sich noch vier mit auf der Anslagebank ühenden Diedesgesährten. Die Frauen lieben sich dei den Verlegkaften Sachen voriegen. Die männlichen Hegleiter hatten sich ertra große Taschen in die lleberzieher eingenäbt, in die sie die Stosse voriegen wirden, während die Berkänferinnen mit den Frauen unterhandelten. Das Urreil langere für die Angessagen auf 3 bis 15 M on ate Gestan unte für die Angestlagten auf 3 bis 15 M on ate Gestan unter band Aberstennung der dürgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von drei fennung der burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von drei

Schwurgericht Karlbrube

Eine gefchiedene Frau und zwei Manner

Vertember der Aljährige Maschinentechnifer Arthur Johannes Clauß, die in Scheidung lebende 44jährige Frau Margatreihe Emille Reimann geb. Melders aus Mainz und der Wischrige Schneider Friedrich Anton Fischer aus Pforzeiheim, sämtliche in Karlsruße wohnhalt, wegen Wet eine id s bezw. Anftistung hierzu, zu veraniworten. Clauß, der ebenso wie Fischer mit der in Scheidung lebenden Frau Reimann Beziehungen unterhielt, hatte in einem Scheidungsprozes vor dem Andgericht Karlsruße der Wahrheit zuwider eidlich sallsgen gemacht, und war zu dieser salichen Aussach wurde die beiden Mitangeflagten angestister worden. Clauß wurde wegen Meineisd zu einem Jahr Gefängnis abzüglich vier Wonate drei Wochen Unterluchungshaft und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre verurteilt, die Bor bem Schwurgericht Karlorube batten fich am 29. vier Wonate drei Wochen Unterluchungshaft und zum Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre verurteilt, die übrigens schon dreimal verheiratet gewesene Frau Verheimann und der Angeslagte Fischer erhielten wegen Anfissung zum Weineid ein Jahr Zuchthaus nuter Anrechnung von je vier Wonaten der Untersuchungshaft, drei Jahre Ehrverluft, serner wurden sie zu dauernder Unfähigkeit als Zeugen oder Sachverkändige vernommen zu werden, verurteilt. Die Hauptverkandiung fand unter Ausschlink der Oessentlichkeit statt. In der Nachmittagssphung des Schwurgerichts hatte sich die Khiadrige Sosie Kuns aus Gauengeberstein unter der Anslage zu verantworten, ihr neugeborenes Kind getötet zu haben. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme kellte sich das Gericht auf den Standpunkt, van der lediglich der Berfuch der Andelsage zu einer Gefängnisstrase von sechs Wonaten, auf die die Untersuchungshaft in trafe von feche Monaten, auf Die bie Untersuchungehaft in Anrednung tommi.

Schöffengericht Frantfurt a. M.

Dos Frantsurter Schöffengericht verurteilte den 48 Jahre alten Kausmann Bilbelm Rein wegen Untersichlagungen bei der Erwerdsbeichränkten-Jenitrale, die in der Bresse und im Franksurter Stadiparlament bereits Gegenstand lebhafter Andeinanderschungen waren. Rein, der seit 1922 in der Schreibstube der Erwerds-

beidränftenzentrale und von 1924 ab in der Lohnbuchhalterel beidäftigt war, hat vom Rovember 1924 bis jum Jahre 1926 ungefähr 15 000 RD. unterichlagen. Die Unterichlagungen murben bem Tater durch die follechte Rontrolle wefentlich er-

Sportliche Rundschau

Sundesport

Der Berein für deutsche Schäserhunde E. B., Lande der band "Pfals", veranstattete am Sonntag durch seine Ortsgruppe Ludwigshasen a. Rh. seine Oritte Lande der berdand "Pfals", veranstattete am Sonntag durch seine Ortsgruppe Ludwigshasen a. Rh. seine Oritte Lande der berdand durch seine Ortsgruppe Ludwigshasen a. Rh. seine Oritte Lande durch eine Prüfungen, bestehend aus Spurarbeiten, Gehorsamsübungen und Mannarbeit, wurden in awei Klassen und hvar für Polizeichunde und für Schussunde ausgetragen. Die Spurarbeiten begannen vormittags kilpr auf dem franzbüschen Exerzierplatz, während die Geborssams- und Mannarbeit nachmittags auf dem Phönirplatz sich abwidelte. Die gezeigten Leistungen erbrachten nur mittelmäßige Arbeiten, sodaß von den 14 gemeldeten kunden nur zweien das Präditat sehr gut, allen übrigen das Präditat gut zugesprochen werden konnte. Insolgedesien konnte der Sanderpreis des Landesverbandes, der sier vorzügliche Arbeit des stimmt ist, nicht vergeben werden. Als Prüfungsleiter sungeierte Gerr Gottlieb Schl. Ludwigshasen, während sich in das Amt der Richter die Gerren Braun, Karlöruhe und Japp, Landau, feilten. Die Preidverteilung, die von Herrn Brauns Karlöruhe, vorgenommen wurde, brachte folgende Ergebnisse. Karlorube, vorgenommen wurde, brachte folgende Ergebniffe.

Polizeihunde:

1. Feldbüters Arras, Besider dans Weus-Oggers-beim, Prädikat: sehr gut. 2. Bertram v. Polizeipark, Besider Renk-Mecktersheim, Präd.: sehr gut. 3. Bella v. d. Sahnen-brude, Bel. Aarl Alapvert-Frankenthal, Präd.: gut. 4. Bessa v. d. Reichssehe, Bes. A. Doss-Landau, Präd.: gut. 5. Beno v. d. Webertuft, Bes. Leopold Limbed-Aetic.

Edunfinnbe:

Laughunde:

1. Herta Kerner, Bel. August Lerch-Frankenthal, Präd.: gut. 2. Cälar v. Oggerscheim, Bel. Max Werra-Dagerscheim, Bräd.: gut. 2. Hollo v. d. Speverer Höhe, Bel. Michel-Mechtersbeim, Fräd.: gut. 4. Dieb v. Kümmelbach, Bel. A. Cambeis-Mheingunheim, Kräd.: gut. 5. Arry v. Scharlachberg, Bel. E. Stubenranch-Opgerscheim, Präd.: gut. 6. Blanka v. d. Hohnenbrüde, Bel. Bal. Waldherr-Frankenthal, Präd.: gut. 7. Bado v. Blüdnav, Bel. Ball. Kern-Frankenthal, Präd.: gut. 8. Basko Deimatlieb, Bel. Julius Wendel-Frankenthal.

Wafferstandsbeobachtungen im Monat September Mbeln-Bogel 23, 24 25, 25 39, 30 Wedner-Begel 85, 24, 25, 28 29 30, 1.— 1.— 0.66 0.74 0.86 0.86 Warmheter 2.55 2.17 2.13 0.14 2.16 0.05 3-physis 3.74 3.76 3.74 3.61 2.56 3.65 2.55 2.50 2.45 2.56 2.51 2.38 1.52 1.52 1.50 1.45 1.36 1.35 1.15 1.11 1.03 1.— 0.96 0.90

Oerandgeber, Druder und Berleger: Druderet Dr. Dasd, Rene Mannheimer Zeitung G. m. b. D., Mannheim. E a. 2. Direftion: Perdinand Deyme. Ebefredafteur: Anet Visiger. — Berantworiftige Redafteurer für Politif: dans Alfred Reihner. — Penilleton: Dr. S. Laufer. Kommunalpolitif und Dofaled: Nichard Schönselber. — Sport und Neues and aller Welt: Wills Willer. — Danbeldteil: in Vertretung Franz Lieder. — Gericht und alled Uebrige: Franz Lieder. Anzelaen: Dr. W. E. Stöhner.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und

Carl Lobertz

Kunstmaler

nach langem schweren Leiden im 62. Jahre sanft entschlafen ist.

Mannhelm. M I, 2a.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Grete Lobertz geb. Habermehl Wwe.

Die Beerdigung findet Freitag 2 Uhr statt. *8527

Statt besonderer Anzeige.

Unser Heber Vater, Bruder, Schwiegervater u. Großvater, Herr

ist am 28. September, nachmittags 5 Uhr im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim, 30. September 1926. Akademiestr. 7

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Freitag mittag 1/23 Uhr.

Mannheimer Mutterschutz e. V.

1. Rat und Andfunft an idevangere Frauen und innae Matter, die fich in wirtschaft-licher und feelischer Kot befinden, (Reicht-nuchenbisse, Unierfunft vor auf und nach der Entbindung Beterschaftsonerfennungs-fragen usw.).

oer Entbindung Batericolisonersennungs-fraden uim. Alboptionöwelen (Bermitt-lung von auten nechzeprülzen Psicaeliellen und Auweitung von Bsicaelindern). änliche Sprechfunden von 3-5 libr nachm. 5. 1 Mited Kransen, III. Jimmer 122nd. Ebe. und Sexualderaumadische unter Kuf-fici der Gesellschaft der Acrass, Eprechfun-den isden Freitag v. 13.6-13.7 libr, R 5, 1, Kummer 2.

Vermischtes

Jacken, Mantel Garnituren und Besätze 2001 in großer Auswahl Imarbeltungen u. Neuanfertigungen nach neuesten Modellen. Elg. Kürschnerel!

Nur Qualitat! Pelzhaus

O 7.1 (a. Gockelspl.) (Kein Laden).

Beratung u. Andfunft in Trozehfacen, Op-pothelenbeschaffg., An-u. Berfauf v. Grund-ftüden vermitt. Hac-mann. Audführt. An-gebote unt. PX 57 an die Geschatton. **5566

Gebrauchte Schreib-

Maschinen

preiswert zu verfaufen Fr. Schlecht, P 2 8



Unsere Gesolei-Zigarette hat sich in geradezu übervaschend kurzer Zeit in allen Gauen Deutschlands einen großen Freundeskreis erworben! Thre Fabrikation wird deshalb auch nach Schluß der Gesolei Ausstellung beibehalten werden.

Sie brauchen sich nicht von ihr zu trennen!

Der ständig steigenden Nachfrage ist durch erweiterte Aufnahme ihrer Herstellung Rechnung getragen.

Musterherstellungsbetrieb auf der Gesolei in Halle 82.

YENIDZE CIGARETT FABRIK DRESDEN KOLN KONJESBERG (PR) SEIFHENNERSDORF (SA)

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

3. G. Farbenindustrie 21.-G.

Die 3. G. Garbeninduftrie wird, wie die Tagl. Rundich. Berichtet, im Laufe biefer 25oche Mittellungen über ein neues erfolgreiches Malariamittel "Plasmodium compositium" machen, bas eine Kombination von Chinin und Plasmochin darftellt. Das Mittel wird bet dem verhältnismäßig geringen Ehiningebalt und der Wöglichkeit der Herhaltnig des Plas-moglins im großen gegenüber dem teuern Chinin, bei dem man auf die natürzichen Weingen angewiesen ist, voraussicht-lich reiatio billig bergeitellt werden können. Im Zusammen-bang damis dürste es stehen dzw. als Vorbereitung für devortrechende Verhandlungen mit der J. G. Farben zu deuten sein, daß vor furzem die zwei bedeutendsten der drei beutschen Chininfabrifen, Jimmer n. Eo, in Fenerbad, 17,2 Mill. M benötigt und gwar si Bobringer n. Sobne, Mannbeim-Baldhof, fich ju übernehmenden Gesellschaften: unier Führung der lettern gusammengeschloffen baben. Delmenforfter Linoleum (Al

Dagu tft gu bemerken, bag bie Firma Cobringer u Sohne, Mannheim-Baldhof zu den ersten und bedeutendten beutschen Chintnjadriken zählt. Bor dem Bellfrieg waren die deutschen Chintnjadriken zählt. Bor dem Bellfrieg waren die deutschen Chintnjirmen führend. In der Nachtriegszeit gab es iniofern eine Berichiedung, als die Robstoffe sehlten. Da Holland die Rohnoffe auf Java hatte, mischte sich auch Solland in die Chintnfadrikation. Die deutschen Fadriken haben alle eine höbere Produktionskapazität. Der ufammenichluß ber Gabriten erfolgt besbalb aus ratio nellen Grunden.

21. Riebecfiche Montanwerte 21. S. in Salle

Genehmigung des Bertrage mit ber 3. G. Farbeninduftrie

Die gestrige ao. SB, genehmigte nach turger And-prache einstimmig, also auscheinend ohne die erwartete Opposition, den befannten Juteressemeinschaftsvertrag mit Deposition, den bekannten Juieressemeinschaftsvertrag mit der J. G. Farbenindustrie. Es wird ein Dividendenverbältsuss von Meden von Meden ein Berhältig von Meden der 7:10 beautprucht worden war: In legter Stunde hatte man diese Forderung, wie die Verwaltung mittellte, auf 2:3 ermäßigt, während die J. G. ein Berhältnis von 5:10 sidr angemeisen hielt; schliehlich habe man sich auf 6:10 geeinigt. Die Versammlung genebmigte serner die Bilans, wonach aus 2,58 Mill. A Reingewinn 4 v. H. Dividende verteilt werden. Die restlichen 2 v. H. trägt auf Grund des Vertrags die J. G. Farbenindustrie.

Bon ber Riebed - Bermaltung murbe mitgeteilt, daß für den Gemeinschaftsvertrag mit der J. G. Harbenindustrie auch entscheidend gewesen sei, daß die Gewinnanösschen bei der J. G. Karbenindustrie erheblich günstiger lägen als bei Riebech. Die Gewierigkeiten in Bezug auf die Beschäftigung der Arbeiter seien bei der Schwerindustrie wesentlich größer als bei der weiterverarbeitenden Industrie. Allerdings seien die Riebeckschen Moutanwerke im Ansban begriffen. Andrer die Riebecksche Moutanwerke im Ansban begriffen. Andrer die Riedeckschen Montanwerke im Ansban begriffen. Andrer seits aber seien die Geldverhältnisse weiterdin nicht sehr aunfig. Es unisten sehr erhebliche Mittel ausgewandt werden, die man selbst nicht ausbringen könne. Schließtich siel auch das Aohlenverstäffigungsversabren den J.G. Harbenstudirte gegenüber der eigenen chemischen Industrie der Miebeckschen Montanwerke erheblich ins Gewicht, da man u. II. später nicht mehr in der Lage sein könnte, die Weiterverarbeitung der Kohlen wie bisher durchaussühren. Aus diesem Grunde zabe sich der Bortand entschlosen, der Sp. den Wirtschaftsgemeinschaftsverrag zur Genehmigung vorzuselegen.

Berschmelzung Phonix — van der Inpen

Ju den Mitteilungen über den geplanten Jusammen-ichlus dieser beiden Gesellschaften erhalt die K. J. eine Ju-schrift, der zu entnehmen ist: "Bei dem Umtausch der van der Zupen- und Wissen- in Phonix-Aftien haben die Großaftio-näre und Berwaltungsmitglieder mit ihrem Andang mehr Galus dieser beiden Gesellichasten erdait der K. Eine Juförfil, der zu entnehmen ist: "Bei dem Umtausch der van der
Appens und Bessen Usdanften til höner, die Gerohaftisnüre und Berwaltungsmigsleder mit ihrem Andang mehr
eid der Produkten für eine van der Jupen Andang mehr
ten. Das Aursverfällind der beiden Afrien war dantals
nud längere Jeit vorder durchschnittlich Li. Als die Grobsich das Ferhältung bei fast aleicher Keichsmarfumkellung
auf eiwa 11% Ködnir gleich 1 van der Jupen fiellte. Bei der
Michael Bestehung seinen Kind, haben sich Wird die eine
Michael Bestehung seinen Kind, haben sich Wird die eine
Meisten auf eine Geren Laginwerfe lag die Wahrnehmung
der Rechte von van der Jupen in Odnden, die von Phöntz
beeinstuft wurden. Es wirde ichäriken Widerskand berandfordern, wenn dem Necht der Afrionäre von van der Jupen in Dänden, die von Phöntz
beinstweise vor Ansanchmuse, das die Köhnix wirden der Kreinstein und die Verwaltungsmitalieder
hölten dann immer noch erbedisch mehr erbalten als ierk
merde. Die Großofitionäre und die Verwaltungsmitalieder
hölten dann immer noch erbedisch mehr erbalten als ierk
geboten wörde. Es in anzunehmung, das die Köhnix wirden Leichten Kreinstein
Leichte Verleibenden endgilitigen Eichnung aufantlich und Verleibenden endgilitigen Zufankellen, die der Kind, baben ist der
Gaur, Lugendung und Verlyringens mit dem Stachwert geringen Romate wird. Heichte Werelkagen und Verlyringens mit dem Stachwerte und Verliebenden endgilitigen Edieben zu der Keichten erhalten, die Geren Lagen Edieben, der
Gerenkung zu der Keichten Geren kind der Gerenkung
der Rechtenden endgilitigen Eileigte Aufahmenschaft gestehen endgilitigen Edieben and Verliebenden endgilitigen Edieben der Gerenkland wird.

Sentale Verweiburg und Verliehung Zugenkland
der Keichner Verliebenden endgilitigen Edieben und Verlieben und Verlieben entschaft der
Gaur, Lugenburgs und Verliebenden endgilitigen Gerenkland entschaft in der Gereiben erhaltung erhaltung in der Gereiben erhalten erhalten en der Gereiben erhalten w beeinflußt wurden. Es würde ichärsten Wierfand berandsfordern, wenn dem Recht der Aftionäre von van der Inpen nicht wenigstens der Umtausch in Bhönix-Aftien in dem Serschäftnis, wie es vor Ankauf der Mehrheit durch Phönix war, also 1800 A Bädnix zu 600 A van der Inpen erwöglicht wirde. Die Größoftionäre und die Verwaltungsmitglieder bätten dann immer noch erheblich mehr erhalten als iebt geboien würde. Es ist anzunehmen, daß die Phönix Acht. deles berechtigten Afwonärwünsche bei ihrem Fusionsplan iberucklichtigen wird, besonders da bekanntlich nur noch etwa 13-14 n. D., also etwa über 2 Win. A Aftien der Vereinigten Stablwerfe van der Zwen und Dissen außerbalb des Beslüges der Bönix AC. kehen.

Entgegen anderweitigen Mittellungen burfte bei ber Phonit 20. für Bergbau, Guttenbetrieb in Duffaldorf für Sas 63. 1925/28 feine Dividenden andich utiung erfolgen. Die Birtichaftelage in ben erften 9 Monaten fel erfolgen. Die Birrichaftslage in den erfren 9 Monaten fet fowohl für die Gutteninduftrie als auch für den Bergban febr ungunit a gewesen. Seit dem 1. April ift der Be-trieb auf die Bereinigten Stahlwerfe AB, fibergegangen.

Seichnungsanfforderung auf 17 Diff. A Teilfould-verfdreibungen von Ciemens-Galote und Siemens-Schudert. Im Anzeigenteil vorliegender Ausgabe befindet fich eine Beimungsaufforderung auf 17 Bill. A Teilichuldverschreibungen ber gemeinsamen Anleihe der Siemens u. Salste bungen der gemeinfamen Anteipe der Stemens u. Hatore MG. und der Stemens Schudermverfe G. m. d. H., BerlinStemensstadt auf Zeingold. Die Zeichnung wird bis zum 5. Oftober einschl, aufgelegt und zwar in Mannheim bei der Commers- und Privatsant, der Mittelbeutischen Creditdant, der Rheinischen Creditdank und der Südd. Tis-conto-Gesellichalt AG. Im übrigen verweisen wir auf die Beldnungbaufforderung.

:: Kollmar n. Jourdan M.S., Uhrkeiten-Fabrik in Pfors-heim. Die die Berwaltung mitteilt, bat die Geichäftblage des Unternehmend nach dem troftlofen Sommer in den letten Wuchen eine kleine Belebung erfahren. Die Gesellichaft tit dabei, ihre Beziehungen nach Amerika weiter ausgubauen.

:: Deutscher Gifenhandel AG. Geb. Romm.-Rat Louis Kavene, ber bisberige Vorfibende des AR. ber Deutschen Gisenhandels 21G. hat sein AR. Mandat niedergeigt und awar wegen Differeuzen zwischen dieser Friema und seiner Familienirma Jasob Ravene u. Sobne. Auch als Aftionär ist Geheimrat Ravene an "Deutscher Eisenhandel" nicht mehr

Die von animiterrichteter Seite mitgeteilt wird, entlpricht das finanzielle Ergebnis des am 28. Juni abgelaufenen (8.2) 1821/186 ungefähre dem des Borjahred. Es dirfte demnach inti der gleichen Diridende wie i. B. (6 n. C.) zu rechnen fein. Alle darüber hinausgebenden Schähungen entsprechen nicht ben Tatfacen.

Die finanzielle Seite der Linoleumfusion

In großen Jügen ift die Fusionsbildung bereits befannt. auf 15 Mil. A. Bur die neue Gesellichaft, Deniiche Linos Man weiß, das Germania-Bietigheim die aufe lenmwerte 200., Berlin, wird sich nach ersolgter Umstellung nehmende Firma ift, die unter Sieverlegung nach Berlin in ein Rapital von Brill. A Germania Dentsche Ginoleunwerke umienmiert; bekannt in auch, daß die Bremer Linoleunwerke Schlisselmarte dem Ramen nach bestehen bleiben. Finanziell wird die Umbildung and der Interessengemeinschaft in die Einheitsstrua sich solgendermaßen abspielen: Germanta erhöut nach der Firmenanderung von 7 auf 80 Beill. A. Bon diesen neu generanderung von 7 auf 80 Beill. A. Bon diesen neu generanderung von 18 beile Berichmeltung fügung fiebenden 28 Mill. A werden für die Berichmelgung 17,2 Mill. A benötigt und gwar gum Erwerb der Aftien ber

Wiesen und der Germania. Redunen wir an, daß fie die Sälfte gehabt hatte, was einem Fimmenwert von 10,50 Mill. entsprochen hätte, so würde bet der nunmedr ersolgten Kufion das Verhältnis das gleiche geblieben sein. Die Schlüsselmarke wird zunöcht noch die unbedingte Wehrheil haben. Darüber hinaud wird sie aber noch 3,75 % neue eigene Aftien begeben, die im Interesse der Gesellichaft verwertet werden sollen. Das Grundkapital begisser sich danach

17,20 Mill. A libernommene Firmen inogesamt 24,3 Mill. A ergeben.

Bon den neu gu icaffenden Aftien (f. o.) bleibt aber noch ein Reft pon 0,8 Mia. M ubrig. Meber beren 3med verlautet nur, daß fie im Intereffe ber Ferma untergebracht

fich aufrieben geben.

Ein bedentendes rbeinifches Bert, die Rheinliche Lino-

It Sächsiche Guthtablwerfe Döblen AG. Wie verlautet, findet eine AR. Sitzung der Sächlich, Guthtabiwerfe Döblen statt, die mit einem Interescenwechsel in Grobaktionärkreisen in Aufammenhang kedt. Dem Bernehmen nach hat die Otto Mandfeld G.m.b.D., die zusammen mit der Gruppe Adler jun. in Frankfurt (Kauila-Longern) diöher die Wehrbeit der Sächsichen Guthtabewerke Döblen AG., gehabt hat, ihre Beteiligung verkauft. Der Känfer soll, wie es heißt, ein Bankenfonsortium sein, das den Verein igten Stablwerke nabeliehe. Deren Interesse wird vor allem mit der verbättnismäßig großen Kohlen. und Stablaude von Döblen Begründet. Die Aktien der Gesellichaft haben in den lehten Wochen eine ziemlich scharfe Aurösteigerung erfahren. Difeybar haben die neuen Interessenten ihre Polition auch durch Aufkaufe im freien Markt zu stärken gesucht. Auffäufe im freien Martt gu farten gefucht.

Leichte Befferung am füddentichen Gifenmartt

wünschen übrig.

3. Preisermähigung für amiliches Tarifmaterial ber Beichebabn. Bielfache Riagen über die Dobe ber Berfaufe. preife für amilices Zarifmaterial veranlagien ben Bentral verband des Deutschen Großhaubels, bei der Reichsbahn. Gauptverwaltung eine Breisermäßigung zu besantragen. Die Reichsbahn. Gauptverwaltung hat diesem Antrage entsprocen und mitgeteilt, daß die Berkansdreise für die von der Deutschen Reichsbahn. Gesellschaft auszugebenden Tarife demnächs, voranssichtlich schon vom 1. Ottober 1929 ab, um etwa ein Drittel ermäßigt werden.

als Steinende Erportpreife im Dinblid ani ben Abichluft bes Gifenpaftes. Wenn auch a. BL pon einer Unterfchrift bes internationalen Gifenpaftes noch nichts befannt geworden ift, so icheint boch eine Berftandigung erzielt worden au fein. Mul ichen Fall find die Breife am iniernationalen Gisenwarft außervedentlich fest geworden. Auf der letten Bruffeler Eisenbörse wurden Abschlässe fann getätigt, da Bruseler Eisenborse wurden Abschüße kanm getätigt, da Kotterungen nicht abgegeben wurden. Bur Stabeisen wurde teilweise 5,10 Bk. verlangt, für Grobbische bis zu 6,5 kk. Bon den meisten Werken wurde es abgelehnt, überhanpt Berkause zu tätigen. Neue Angehote sollen erst zum Beginn der nächsten Woche heranskommen. Die Aussaliung, daß eine Verftändigung mit den belgischen Werken erzielt wurde, ift siemlich allgemein verbreitet, und wir konnten sewellen, daß die Handlerschaft versuchte. Ich weltgebenst mit Material einzubesen. einanbecten.

iember entsprach die Nachfrage nach Sticktossburger im In.
lande der Jahredzeit. Die Erzeugung war programmäbig.
Der Breid für 1 Ka. Sticktoss im schweselsauren Ammoniak, falzsauren Ammoniak, Lennasalveter BUSH, Kaltammonssalpeter BUSH, und Darnkoss BUSH, kaltammonssalpeter BUSH, kaltammonssalpeter BUSH, und Darnkoss BUSH, kaltammonssalpeter BUSH, kaltammonsalpeter Bush, kaltammonssalpeter Bush, kaltammonssalpeter BUSH, kaltammonssalpeter BUSH, kaltammonsalpeter Bush, kaltammonssalpeter Bush, kaltammon 28: Der Stidftoffmartt im Monat Gepiember. Im Gep

ische Ausfrahrischen Automobilinduftrie. Das franzöische Ausfruhrgeschäft verzeichnet einen bemerkenswerten Rückaug. Diese Verminderung wird darauf
zurückgesüdert, daß insbesondere die Aussuhr von Aleinwagen
der Wehrproduktion im Auslande selds degegnet. Von den französischen Fadrikanten sucht dekanntlich Litroen ient
seiner erheblich reduzierten Broduktion durch eine erneute Preisermäßigung aufzuheiten. Uedrigens geht steid um diese Jahredzeit der Absah zurück. Einen bestimmten Ausbisch auf die nächke Rampagne erwartet man erst wieder von der kunstigen Auskielung som "Salon"). Das intändische Bere-kunstigen für Beiriebskoss und sämtliche zusähliche Unkosen. Wereisen für Beiriebskoss und sämtliche zusähliche Unkosen. Wan vermerkt einerseits den Steuern und den erhögten Man vermerkt einerseits den ebenfalls bedentenden Ruck-gang der italienischen Fabrikation, während Amerika seine Riesenproduktion noch weiter ftelgern konnte. If And ber frangofifchen Automobilinduftrie. Das frango-

:!: Französische Alagen über Nachlassen der deutschen Leitzungen. Die französische Eisenindustrie klaat in der kebten Zeit, wie "Elifine" mitteilt, über Schwierigteiten in der Kotsbeiteserung. Die Verlängerung des englischen in der Kotsbeiteserung. Die Verlängerung des englischen in der Kotsbeiteserung. Die Verlängerung des englischen in der greter keinerkor, und zwar nicht allein in Bezug auf die Preise, sondern auch auf die Belieserung. Die "Uklue" schreiber, das es scheine, das die den is den Berg werke sich sider ihre Leifungabiereit engagiert haben und zurzeit Schwieriaseiten batten, ibre eingegangenen Viesermasverträge auszussüberen. Intolge desse desse das das Logierungsverträge auszussüschen Sitten werke benachtichtigt, das die Lieserungen nicht ganz prompt ersolgen köhnten. Als Entschuldung wird auf den ausnehmenden Inlandsbedarf bingewiesen, mäbrend gleichzeltig die Förderung durch Krankbeitöfälle in der Arbeiterschaft die Gorderung burch Rrantbeitofalle in der Arbeiterichalt nachgelaffen babe. Auch habe bie deutsche Regierung miffen, laffen, daß, im Falle ber Infandsmarkt nicht genügend bei liefert würde, die Ervorte für die in Frage tommenden Roblenforien eingeschränft werben mußten.

Devisenmarkt

Im internationalen Devijenverfehr geigte fich nach Er-ledigung der Mitimorcalifationen und ber internationalen Spefnlation in Beftdevifen rubiges Gefchaft. London gegen Paris ftellte fich unter geringen Schwantungen an der Berfe ouf 178%, wird aber nachborolich befeitigt mit 171% genannt. London, Bruffel fefter 170% nach 181, hingegen Hegt ber italienifde Lire ouf Die ftarte Steigerung am Bortage etwas fcwächer 128 noch 126% gegen London.

Rob telperbe State tellinder

20.87 Erag . 12.44 17.48 Mebrib

11.67 Delo . 02. 02.00 Ergenist

21.15 Reperbages . 111.50 111.50 Depart

15. 4 Enclosis . 112.30 112.30 Rem-For

Berliner Metallborje vom 29. Cepfember

i			leeise in Jefin	neef für L.Rg.	THE RESERVE	42
I	Cleftrefgifupfer Bielinabetupfer	28, 134,75	134,50	Microfolium in	2,14	2,18
l	Redgint BbDr.)	58,75-69,25	00,-70-	Sinn and.	T.	157 150
Į	Plaifengint Eluminium	00,61,00	01 - 62 -	Midfel Mintmen Silber für 1 Gr.	3,40-3,50 1,15-1,30 62,30-83,30	1,15-1,00
ŀ	Banban,	29. Geptem	ber. Metaller	unt (In Oft. f. b.	eng. t. p. 1016	Rg. 11.55
		28. 29.		28. 28. 1	Diel .	31,75 H-22



Mannheim 1 3 1 Nahe und Schwetzingerstrasse 98

Das bekannte Spezialhaus für alle Schichten der Bevölkerung von Stadt v. Lond.

Beachten Sie unsere 14 Schaulenster mit Preisauszeichnung



Belegenheitsposten

Schlupshosen 3-fach, gelüttert

Solange Vorrat mit Umschlag . . . Wert 2.75

gegenüber dem Kaufhaus.

Besuchen Sie die

(Ausstellung vollständig eingerichteter Wohnungen)

im Hause Schneider Ludwigshafen

Mitwirkende Firmen:

Auerbacher Gardinen, Teppiche, Dekorationen Frank vorm. Eisele

Kristalle, Fayenzen, Porzellan Pfälz. Elektro-Gesellschaft

Elekir. Beienchtungskörper Richard Albrecht, Schützenstr. Uhren, Silberwaten

Geöffnet von 11-7 Uhr bis nächsten Montag, 4. Oktober Eintritt frei.

Besucherzahl am vergangenen Sonnlag 4-5000 Personen

Verkäufe

Theke

mit Cidigrant

idalt geelgnet, billig gu perfaufen. **S508 Brabow. Diemarapian 19.

Eleganter *850

Pelzmantel

(Sent), Belgjade (Cib) ale. Berfinnerjade mit

arrögem Muff, grauer Huchspels billig au verkaufen. Rur vor-mitiogs anzufehen. Roles, Sumboldefir. 16.

Einfamilienhaus

(Reunftheim) & Bimmer mit reichlichem Bu-Bebor, Bentral-Deigung ufm., fof. begiebbar, an verlaufen ober gu vermiefen. Beil. Angebote unter M R il an bie Ge-Sattaffelle biefes Blattes.

Schunes

Paus

Paus

Made Friedrichsbrüde nicht für Lodengeichaft und geeten, mit freimerdender 4 Fimmernosbuung, Bod, elefte, kicht u. Loden, erheblich unter Breis an nertaufen unter ACB.

Angebote unter ACB.

Mercedes

Billig an perfaufen: Baufahr 14, fahrbereit, 12,760 BB, verlanet alf Liefertrogen an ichnell antichloffenen Ranfer Sing on verlaufen Serbit jur gart. Mittessiane, serner: Damensseiher w. Mäntel f. gr. Jin. Parfring 21, pari., 1—2 und 8—6 Uhr. spouding zu

verkausen.

Angebote unt. 8 B 102 em b. Gefchäftelt. 2720

Kinderwagen i Rüchenichranke, erd. i Bolche, i Rachtisch m. Marmorplatt, für do Maul. zu verfaul. A 1. 5, part. Anguleb. 20078

Küchenherd

ngs billig abzugeben. Abresse L. d. Geschäfts-stelle dis. Bl. *8250

tomb, Gas u. Roble, Rüchenichrant, Rlapp-wagen, jowie fonftige Gegenftunde weg, Um-

Kauf-Gesuche

jeber Branche, evenil, gegen Kaffa zu taufen gelucht (entl. auch Beleitigung ob. Pubrung). Augebote unter M & 8 an die Gefchafts-Belle diefes Blattes.

Zimmer u bermieten, *8633 Rheinbammftraße 20.

Sobliertes.

mit 2 Berten eleftr. Licht, 2 St., ju berm, Schwehingerftr. 60, IJ. B6647

febr gut mibl. Gegenüber ber Saupt-Zimmer

Bu permieten. B4654 Luifenring 47, part.

Stellengesuch
Gin Monn mith, Miters
gelernter Editoffer mit der arbienjer Feldwebel war, fucht Bertrauens-sielle als Bortier, Dans-meister, Einfassier n.b. a. Angebote unt. X X b. an d. Geschäftellt, *2006

Saubere Frau ucht Stelle in einem

befferen Danshalt für normittags. Geff. An-gebote unt. 8 M 71 an die Geschäftsft. *8801 Granlein (ncht

Heimarbeit

gleich m. Art. Gefl. Angebote unt. 8 & 67 an die Gefchit. Soon Fräulein

fucht Sielle als Bert-fatt-Schreiberin ober Lageriftin. Angebote unter D 28 56 an die Gefchattspelle. *8560

augs billig absugeben.
Abresse L. b. Geschäftschelle L. b. Geschäftschelle bischen Geschaftschelle bester. Fräulein Geschung au einzeln.
D-Rad mit Seitenwagen und allen Echten, wenig geschr., Banjahr 1926, neuwertig, günstig zu werfaufen. Augebote unter N B 2 an die Geschäftskielle. *8634

Vermietungen

mit eleftr. Lint, Tel.-Ben. a, L od. 15, Oft. 311 vermiet. Abresse in der Geschaftspt. *8457

Gut möbl. Zimmer

Stellen Gesuche

mit angerauhter Abseite. neuest Blusenform 2750 in modern. Farben 2750 fesche, jugendliche 39.-**Kleiderstoffe**

in neuen Stellungen, vorzügliche 95 Pfg.

Offomane - Maniel

ca. 100 cm breit, reine Wolle auf 125 grauem und blauem Fond ... Meter **Pulloversioffe**

in neuen Mustern Meter 1.75 125 Schoilen
ca 100 cm breit, aparte Stellungen
vorzügl, halbwollene Qualität Meter
75

in vielen modern. Mustern Mtr. 2.50 195 Schotten reine Wolle

Ottomane - Mantel

os 100 cm br., grau/schwarz kariert 275

Offomane - Manfel

mit angerauhter Abseite und grossemPelzkrägen 45.-

Preise!

Kammgarn-Schotten
os. 100 om breit, reine Wolle Meter 290

Manielsioffe

ca 130 cm breit, reine Wolle in den
Farben: bischof, bleu, cerise, taupe,
kupfer, holz, rot, lavendel ... Meter 350

Kaufhaus

Weitbewerh



Mannheim - An den Flanker

Für die kühle Witterung

Unterkleidung in allen Weiten!



Althekanntes Haus für sollde Waren.

Für Herren:

woilgemischte Qual, ab 290 Unterhosen Trikot, gelb. . . . ab 190 Unterhosen

Hemden wellge-mischt, m.Doppelbrust ab 390

Einsatzhemden 290 schöne Qualität . . . ab Berufswesten 690

empfehlen wir: Für Damen:

Hemdhosen ab 230 Schlupfhosen 250

Schlupfhosen 295

Schlupfhosen 210

Prinzeßröcke 350 Für Kinder: Vorteilhafte Hemdhosen, Jacken,

Unterhosen und dergi.

Mannheim

Breitestr. F1, 4

neben dem alten Rathaus

Merkst-Herkst-Herkst-

Sduhhaus Knaup & Schaaff Mannheim Tottersoll

Herren-Rindbox-Stiefel 975 Guta Farm sell-de Dererbellung

Damen br. Boxe. Idmir 1175

Seinesten, feinere Rahmempare Davin, sefere. Boxe Spang. 1225 Science, need alog form LXO. Abs. 12

Museue Figure of the sursefunde bringen on enorm Diffig sum Derkauf.

in Maunheim

in Münden

in Mürnbere

Ste haufen bet uns: Elegante Formen Saubere Verarbeitung

Geschmachvolle Modelle Triuma Qualităt

zu billigsten Freisen.

Herrenschie, Boxe. Hath-schiefte, elegant nevest Berbstmeaul 1525 Damen - Lack - Spangen 1525 schiefte, Justie form h. XV. Absolz

Damen-Wifel.-Spangemen. Damen-Lack-Spanger-schuften Samkab-Derarb LXU Rbs. 16 Abs 1625 schuften Samhaib-Derarb DXU Abs Herrera for. Boxe.-Halb-schufte, besonders schön und preiswert

Zeichnungsaufforderung auf RM 17 000 000 Tellschuldverschreibungen

ber gemeinfamen Unfeife ber Siemens & Halske Aktiengesellschaft

unb Siemens-Schuckeriwerke G. m. b. H.,

Berlin-Siemensstadt auf Feingoldbasis

verzindlich mit 616 % p. a. und einer Zusahren nach Asababe des Erstägnischer von id Habren nach Asababe des Erstägnische Deider Gesellschaften is. unten):

rückgehlbar zu 110 %, sameit eine Radzahlung bis zum A. Ofroder 1988 erfolge.

du 100 % dei späterer, jedoch vor dem 1. Royemder 1981 erfolgenden Rückzahlung, soweit diese über die pfanmähige Tilgung hinausgeht.

du 100 % dei Rückzahlung auf Grund planmähiger Tilgung oder am Absaufdermin der Anleihe, dem 1. Rovember 1961.

Die Siemend & Haldle Aftiengeschlichaft und die SiemendSchuckertwerfe G. m. d. D. beablichtigen neben einer gemeinsamen,
im Auslande ausgegebenen Anleiche von S 24 000 000 eine dentsche
Anleide von KW. 25 000 000 aufgunehmen. Die Anleichen bienen aus Ablöfung eines Teils der von den Gesellschaften im Jahre 1975 aufgementenen Dollaranselben, aur Rückablung der aufgewerteten Appiermarkanseihen, aur Ablöfung der aufgewertenen Eparguidaben der Angehelten und vornedmilch aur Bernärkung der Betriebsmitiel angesichte der von den Gesellschaften erwarieten Entwicklung. Gegenwärtig is die Siemens de Daisse Aftiengesellschaft voll und die Siemend-Schuckertwerke G. m. d. d. wit 75 Brozent beschaftigt. Bon der deutschen Anleide von AV. 25 000 000 wird ein Teilbetrag

RM17000000 Teilschuldverschreibungen aur öffentlichen Beichnung aufgelogt, mabrend RW, 8 000 000 Teil-fontbuerichreibungen gur Ablofung ber Sparguthaben mit verwondt

samt dereichen gen gur Absolung der Sparguthaben mit verwondt werben.

Diese Anseihe wird vom 1. Rovember 1938 als mit ishrlig 6½ prozent, sahlbar in halbiüberlichen Teilen, erstmalk am 1. Kat 1927, verzink. Der Innölm erhöht fich, salls das in beiden Ceicalichaften investierts Aavital von aurzeit det der Stemend & Dalüfe Aftiengesellichaft WR. Di 800 COO und bei ber Stemend & Dalüfe Aftiengesellichaft WR. Di 800 COO und bei ber Stemend & Dalüfe Aftiengesellichaft WR. Di 800 COO und bei ber Stemend & Dalüfe Aftiengesellichaft wird der Geschichtistential und VII. 80 00 COO unfandbares Geschlichafteigeben für das dem 1. Mai eines sed. Jahres vorderzebende Geschichtistährt im Durchschaft mit mehr als 7½, d. a. verzink wird, innerh der ersten 10 Jahre seit Ausgabe der Anstelle um 3. des Trozentsabes. um den die Durchschultung des Gesamtsanitals beider Geschlichaften 75% überkeigt. Die Hablung der Ansahverzeinung erzeigt ganzlichten 75% überkeigt. Die Hablung der Beiden Geschlichaften rechten damit. daß die Durchschultsdeitsabirdende für das am 30. September 1928 endende Geschlichsfahrt 7½ überkeigen wird. Wird das Geschlichaftstapital einer oder beider Geschlichaften erthöht, is hat der Aussichaftstapital einer oder Beiden Geschlichaft auf der einen Beite und die Deutsche Erschlicherung Aftiengesellichaft in Verfin auf der anderen Geste geneinem felzuskellen, ob dem Geschlichaftsderung für die neu ausgegebenen Assisien oder C. m. b. H.-Anseile ein ihrem inneren Wert entsprechender Gegenwert augesschen in. Dies ist fiels dann ohne weiteres anzunehmen, wenn die neuen Aftien oder M. Dies led fiels dann ohne weiteres anzunehmen, menn die neuen Aftien der Met dans ohne weiteres anzunehmen, menn die neuen Aftien der Geschliche Rechtlicherung Aftien oder Anseille aus der Keillichaften im Anseille ein ihrem inneren West entiprechender Gegenwert ausgesschen Met der Betwenden der Anseille ausgeschen der Ans D.-Annietle ein ihrem inneren Wert entiprechender Gegenwert angefossen ik. Dies ist fiels dann ohne weiteres anzunchmen, wenn die neuen Aftlen oder G. m. d. D.-Anteile den Aftionären oder Anteils inhabern der Geschlichaften zu einem Vreise zum Bezuge angeboten worden find, der den det Erlas des Bezugsampedels benehenden Wierschaften und der Deutschen Architischen Angelischen Architischen Architekten Architischen Archi

sund des in den beiden Geiellichatten indschamt inwelterten Aaptiels von der betreffenden Kapitelerhähung nur der sestgesche West zu derficksichten.

Die Teilschloverschreißungen sollen spätestend am 1. Kovember 1983 aurückaellis werden. Bom Jahre 1980 ab find jährlich Vode ursprünglich in Deutschland andgegebenen Kuleibe im Wege der Austolung oder durch Näckeut zu tilgen, so das durch isannabige Allaumg vor Khlauf der Anleibe 46 % derseiben getilgt sein werden. Die Kuckaelung der durch Näckeut zu tilgen, so das durch isannabige Allaumg vor Khlauf der Anleibe 46 % derseiben getilgt sein werden. Die Kuckaelung der geschichten find derechtet, der Teilschlaften find derechtet, der Schlaften der Teilschlaften find derechte der Eines Teils derselben die zum Bindseumin zur Rückzoftung zu kanne Teilschlaften der Teilschlaften find der Leiche der Eines Teilschlaften der Einschlaften der Einschlaften find zum Bindseum Einst, 190 %, nub soweit die Aufgelich geder der Einschlaften der Einschlaften find der Fellichalburg ber Instilaten Bedeit Leichswerfbetrag zu zublen. Der Goldpreis in der inklachten Bedeit der der odle Beichswarfbetrag zu zublen. Der Goldpreis in der auf Benutz der Die Gelächalber Seichswarfbetrag zu andlen. Der Goldpreis, underechnet nach den Beließen Alleibe und Erenbischen Keinschlaften Fiele kann der Konnere der Keinschlaften Keinschlaften Fiele kann der Keinschlaften Keinschl

Del Ginfabrung ber Anfeibe an ben Borfen au Berfin, frant-tum a. Dt., Damburg und Munden ift beablichtigt. Siemens & Halske Aktiengesellschaft

Siemens Schuckertwerke G. m. b. H.

fru Auftrage nub für Mednung ber Stemens & Salote Afrien-gefallicati und ber Siemens-Schuderimerfe G. m. b. O. wirb hier-mit von ber verfiebend belegtiebenen Anleibe ein Tetlbetrag von RM 17000000 Teilschuldverschreibungen aur bifentlichen Beichnung unter folgenden Bedingungen aufgelogt: 1. Beichnungen werben

bis zum 5. Oktober 1926 einschließlich

bei der Dentichen Bant,

" Gommerge und Pringt-Bant Affiengefrflichalt.

" Mittelbentichen Erebitbant,

" dem Bantonnie J. Dreufus & Co.,

bet der Seutschen Bant Giliale Bremen,
Gemmerz- und Privat-Bant Altiengesellschaft Filiale Bremen,
dem Schießichen Bantverein Filiale der
Deutschen Bant,
der Commerz- und Privat-Bant Aftiengesellschaft Filiale Bredlan,
Deutschliches Bant Filiale Chemnin
Gemmerz- und Privat-Bant Aftiengesellschaft Filiale Chemnin
Deutsche Bant Filiale Dredden,
Gommerz- und Privat-Bant Aftiengesellschaft Filiale Dredden,
Deutschaft Filiale Dredden, in Bredlau in Chemuin in Dresben Denifien Bant Filiale Duffelborf Commerg- und Privat-Bant Aftiengefellichalt Filiale Duffelbort,
Mittelbentichen Erebitbant Filiale
Duffelbort, in Duffelborf in Giberfelb Bergifd-Marfifden Bant Gillale ber Denifden Bant,
Gommers, und Brivet-Bant Aftiengefelichalt Siliale Elberfelb,
bem Bantbaufe bon ber Depot Rerften & Sohne, der Deutichen Bank Hiliale Prantsurt Commery und Privat-Bank Aftien-gelellichaft Hiliale Prantsurt a. M. Mitteldeutichen Creditank, dem Bankhause J. Drevssus & Co. E. Labenburg, Jacob S. D. Siern Bazard Spever-Elliken in Grantfurt a. M. ber Dentiden Bant Biliale Damburg Commers, und Privat-Bant Attien-gefellichaft. Mittelbeutiden Grebitbant Giliale

Damburg, bem Banthaufe IR. M. Barburg & Co., Denifden Bant Siliale Roln Commers, und Privat Bant Affien-gefellichaft Filiale Roln, Wittebeutichen Grebithant Filiale Rillin, Deutschen Bant Pillale Leipzig, Commery, und Privat-Bant Africa-gefellichaft Hillale Leipzig, Mittelbeutschen Grebitbant Fillale Commery und Privat-Banf Aftien-gejelicaft Sillale Mannfein, Mittelbentiden Erebitbant Giltale

Mannheim, Sibeinifden Ereditbant, Subdentiften Disconts -Gefenichaft, Dentiden Bant, Gillale Munden, Bageritden Bereindbant, Bauerichen Opputheten- und Wed-

Commerg. und Privat-Bant Aftien-gefellichaft Giliale Dinnden, Mittelbentichen Erebitbant Giliale Denischen Bant, Siliale Rürnberg, Baperiiden Bereinsbant, Beperiiden Sppothefen- und Wech-felbant Gillale Rürnberg, Commer- und Brival-Bant Aftien-gesellichnit, Giliale Kürnberg, Ritzelbenischen Erebitbant Gillale

Baruberg, bem Banfbaufe Muton Robn, Marttembergilden Bereinsbant Gili-ale ber Dentichen Bant, Commera- und Brivat-Bant Aftien-gesellichaft, Giliale Stuttgart, Dentigen Bant Giliale Biesbaben, Mittelbentigen Geebitbant Giliale

während ber bet biefen Siellen fibligen Gefchfistunden ange-nommen. Anmeldescheine find bei den Siellen foftenfret zu haben. Borgeitiger Schlift ber Zeichnung bleibt vorbebalten. 2. Die einzelnen Teilfculdverschreibungen lauten fiber MMR, 500, MMR. 1000.— und MMR. 8000.— 4. Der Beidnungoppels beträgt

98 1/2 0/2

nom Ronnbetrage, abzüglich 61/206 Jinsen nom Rennwert für die Heit vom 18. Oftober 1630 dis zum 21. Oftober 1630 dis Zage). Eine Börsenumsahleuer ih nicht zu entrichten. Die Zuteilung der Stüde aus Grund der Jeichnungen erfolgt so-bald wie möglich. Die Zeichnungenellen behalten fich die Oobe der Juteilung vor. Heichnungen mit mindeltens sechamonatiger Sperrwerpslichtung werden vorzugsweise berücksichten. Die Bezahlung der zugeteilten Stüde hat am 14. Osioder 1920 au erfolgen.

av erfolgen. Die Ansbundigung der Sinds erfolgt alsbald nach Bertigftellung. Ummelbingen auf beftimmte Abidnitte tonnen nur infomeit ruffiftelling eruftigt werben, elb dies nach bem Ermellen der Zeichnungsbellen mit ben Intereffen ber anderen Zeichnungen vereinbar ift. Berlin, Minden, Elberfeld, Frauffnrt a. D. Damburg, Manu-beim, Stürnberg, ben 28. Geptember 1926.

Deutsche Bank Bayerische Vereinsbank Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank

Rheinische Creditbank Mitteldeutsche Creditbank Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. J.Dreyfus & Co. von der Heydt-Kersten & Söhne

Anton Kohn E. Ladenburg Jacob S. H. Stern Lazard Speyer-Ellissen M. M. Warburg & Co.

ist die Zeltungs-Anzeige zur richtigen Zeit in der richtigen Abfassung in der richtigen Form in der richtigen Zeitung

Neuen Mannheimer Zeifung

Amil. Voröffentischungen der Stadt Mannheim
Geschworenen und Schöffentiffte.
Die Uniterlagen auf Andlosung der Geschworenen und Schöffen für das Rabe 1927
liegen vom 1. Offiober 1928 an während 8
Lägen im Statistischen Ams (E 7, 20) und bet
den Borortssefretariaten an Iedermanna
Linnet auf. Dos Kähere in aus den Rathaubanschiegen ersichtlich.
Mannheim, den 26. September 1928. 11
Chernityserniciser.

Verstelgerung. In unferem Berfteigerungslofal - 0 5, 1, Eingang gegenüber bem Schulgebäube - fin-bet an folgenden Tagen bie bi Difentliche Berfteigerung verfallener Pfäuber

der an folgenden Angen die diffentliche Berkeigerung verfallener Pfänder gegen Barradlung kalt:

a) für Gold, Silber, Ubren, Baheräder und bergleichen am Mitiwoch, den d. Citoder 1928

b) für Rieider, Weitherng, Betten, Stiefel und den Bergleichen.

am Donnerdiag, den 7. Cftoder 1928

Beginn jewells 2 uhr (Hofaldifnung 1/2)

ider). Wiideringen von Aindern nicht gekiattet.
Die Auslöfung der Pfandickine vom Monat Wärz 1926 fann nur noch dis Monitag, den 4. Cftoder 1926 erfolgen.

Die Erd-, Pfolter- Beton-, Gifenbeton- u. Maurerarbeiten für den Zummels und Kelnmaferbrunnen, sowie den Berdindungskanal nach dem Vernmernhauß für das kädtische Bosservert Mannbeim-Köelnau lollen an in Mannbeim anfäsige leistungdläßige Unternehmer vergeben werden.

Bedingungsunterlagen können bei unferen Bauadieilung K 7. Jimmer 318, in der Beit won 7.00 die 12.00 ilhe eingeleben n. folange der Borrat reicht, gegen Erkattung der Selbstischen besogen werden.
Die Angebote find verschen, mit entiprechender Aufförist verschen, die Wreitag, den A. Oftoder 1900, vormittags 11 uhr, in der Registratur Jimmer 802 abzugeden. Eröffung Rimmer 200.
Direktion der häbt. Wolfer-, Gas- und Blet-

Direftion ber fiabi. Baffer-, Gas- und Blet-erigitais-Berfe.

Morgen frat auf ber Freibant Kuhfleiseh. Unfang-Nummer 500.

Anfang-Rummer 500.

4. 5 Versleigerungsickal 0 4. 5
Im Anfrag verlaufe morgen Freison und
Samding in einer Plandlache in meinem Lofal Q 4. 5. 1 Treppe ein großer Posten neue
Einfantiemben, ichwere Onalick. Gr. 4. 5. 6.
Damenichsüpler in 5-6 Harben, Gr. 13-70.
Ainberwesten, schwere Cualick, in verschieb.
Großen, berreniselen, reine Wolke, in allen
Tobken, berner ein großer Vosten neue
Wedernsten.

Total
Günftigt Gelegenheit für Wiederverfäuser.
Kerfaufdeit von morgens 8 bis 6 libt
abends.

64. Seel, Auftionator. Q 4, 5. - Tel, 32506.

Der Ablöhungswert der von uns zum I.
Oftsder d. Is. gefündigten Schuldverichreibungen unserer Sigigen Anleiße vom Jadre 1220 (auf den Kamen Ivel Doftmann de Sohne G. m. d. D. lautend) in durch die Sprücktelle auf RV. 11.15 für is W. 1020.
Rennwert schgesett, worth Vis Sinsen für 1025 und die John enthalten find.
Die Einlösung erfolgt gegen Müchgade der guiteierien Schuldwerkereibungen nedb Jins.
Theneuerungösigtenen det der Gesellschaften.
Kannbeim, sowie deren Justinankalten.
Ludwigshalen a. Wis, den W. Sept. 1026.
Nosel Gossmann & Sohne A. Sept. 1026.

Vermietungen

160 m. als Weinteller eingerichtet mit 3 Bitrordumen, einer Schwentfilde ober Lagerraum im Mittelpunft ber Stedt enfort un vermleten. Angebote unter # 3 100 an bie Gefchaften, bs. BL Gebon

Dackerei nrebl. Mann, welcher ettl. Anchenbenüpung aber eiw. Mittel ver-fügt, su verpachten. Dien, L. 18, 14, part. Bar fein. Angeb, unt. E 8 84 an bie Gefcht. B4668

Lagerplatz

Karl Benzatr. 7
19- 818 1800 qm, mit
Sürogebönbe b. fol. su
bermissen, soll an bera
faufen. Sieber guigeb.
Sammateriolenhamble.

Danmateriolenhamble. Rad, erfahren Belöft, reffektant, bei Belfft, Gerh D. Dappe, Windeskir, 20.

werkstätte sber Bagerraum fofor: au vermieten. 184650 Rrenpringenfir, 56

Schöne, helle Habrifations- ober Lagerräume mit gr. tz. Kelice. ev. getrennt fol. an verm. Nedaraverfir. 245 333, Teleph. 27 251, Taddys 1 möbl. Zimmer an permiteten. 98000

2 Zimmer

2 leere Zimmer aud möbl., Benirum, pari., jep., Eleftr. u. Gas, jef. preiswert au vermiet. Angufeb. von 5-11 libr, Abreffe in ber Geichslish. *8594

3 gimmer gut möbl. m. ob. obne drühft., Wähe Rotchs-dant, evil. auch els Bärs an verm. Anfr. unt. B R 73 an die Gelögfishelle. B4531

Verort Mannheim Birtifatt mit Reben gimmer umftanbebalb gegen Unfofenvergüt fofort abgugeden geg-ebenfolche. 8—4 gim. erforderlich. Ungebote unter T O 34 an die Geschäftspielle. 98274

1 groß. leeres Zimmer 20 an bie Gefdit. #859Q

Vermietunger

sehr aut möbl. Zimmer m. el. Lict u. Bad in febr gutem Coule bis 1. 10. 30 vermieten. *\$185/86

Möbl. Wohnung 8 gimm, Ruche Gard, u. Bub., in fr. fonniger Loge b. Cherft per I. gu vermieten. Ungeboje unzer D 20 6 an bie Gelchätibstelle. Babog Gut möbliert. Zimmar

Schreibtlich, et. Plat. an fol. herrn fogleich an vermieten. 98551 O 5, 14, 2. St. finfs. Gut möbl. Zimmer

m. eleft. Bicht an beff. Derrn fofort an berm. *8407 P L 4, 5 Er-Gut möbl. Zimmer per fofert ju vermieten, Schwegingerfie 3, 5, 8,

U 4. 11a, 8 Er, linfa bet Rogel möblierred Simmer per L Oftbr.

Möbl. Zimmer mig elefte Licht an fol, herrn auf 1, Officber B 2, 6, 2, Gtad, Most u. leere Simmer für Tamen, herrn und Ebepoare verniciet und judy Schweitingerfer, 16 am Taiterfall T. 33540.

Gut möbl. Zimmar mit el. Licht an bell-herrn zu vermieten. Emil Deffelfte, th. IV. *8518

Schön möbl. Zimmer en herrn en bermieten, B 7, 13b, part. Gut möbl. Zimmar fep. Eingang, en mit T Betten fofort an ver-

mict. Weber, Stamis-ftrage 4, 2. St. *5001

in freier Loge au fol. herrie ber folgen Die beineten, Riebel, Gedenheimerfix, 10. Bedenheimerfix, 10.

Schon mibl. Zimmer in freier Bage an bell. Derry fofort yn vermias wedle. U. S. S. S.

Schön mäbi. Zimmer mit Mittagstifd auf 1. 10. gu vermieten. S 6. 26, 1 Er. Ife. B4604 Tennispiau. 2 mobl. gimmes mit Rüchs Officht, rubige Cope, nt. Saus, an nur beff-Mieter auf Ani, Ron-

Ein möhl. Zimmar

Sidia au vermieten. 5. Stod linta. Edin mabileries Wohn-und Schiol-Zimmer en, auch Gingefalmine Rollfir. 8, 2 Er. 110.

Großes Zimmer medflert, 2 Beiten, AL permiet, H 7, 56, 1 Er. Smal (Suien. essa

Möbl. Zimmer an fol. Derrn ob, fril. fof, an perm. 234076 Mbeinauftr. 8, 11. ffs. Großes Zimmer f. Bitroamerie geelang boletog Thodus und Bislatzimmer m. Cel. v. I. o. 10. 10. 3. verm. Bische Tel. 31 wie

Kasha-Zibeline reine Wolle, 100 cm br., mod. Ferben 2.95

hat stets Gelegenheitsposten in Stoffen

ist das große Stoff-Spezialgeschäft

können Sie ohne jeden Kaufzwang besuchen

haben bei Kramp alle Vorteile

Kramp D3, 7



Miet-Gesuche



4-5 Räume oder ca. 150 qm

evtl. mit Oarage in guter Stadtlage bald zu mieten gesucht. Angebote mit sofortiger Preisangabe erbeten unter X V 30 an die Geschäftsstelle.

Die Messe für

Breitestraße J 1, 1

Schnürschube, ausge-zeichn. Passform. 14.50 feinste Bahmenw. 14.50

Rindbox-Malbachuhe f.ig. Herren, Gr. 36/28, weiß gedopp, brann 9.50 8.50 schwarz..... 8.50

Rindb.-Herrenhalbschuhe

braun, well gedonpelt, schr gefällige 10.50

Spangenschuhe n. Stiefel Gr. 27/28 in achwarz, br. n. Lack, bes. billig 3.90 M. 6.99, 5.90, 4.90., 3.90

Diradistoff-Hausschuhe, in vision, sehr schönen Mustern Gr. 26/42 0.90

R.-Chevr.-Spangenschuhe Seitendurchbruch, Block-abs. sehr bequem 5.50 Größe 36/41 5.50

R.-Chevr.-Zugsehuhe schr schönes Modell. tadellose Verarbei- 7,50 tung Lack-Zugschube, elegante Form, besonders beque-mes Tragen 10.50 Feinfarb. Spangenschube in verschieden. Ausführ-ungen. teilweise 10.50 L. XV. Absatz. . . . 10.50

Lack-Spangenschuhe mit geschweiftem od Block-Absatz, tellweise Seitendurchbruch . 8,50 Echt Samt-Kalb-Spangen-u. Zugschuhe, wunder-relle Modelle, besondere billig. 12,50 Allein-Verkauf der Marke

Rindbox-Herrenstiefel, schwarz, breite, sehr bequeme Form 7,90

Wolf, Mainz

Rindb.-Herrenhalbschuhe achwarz, halbspitz, weiß gedoppelt, achöne Form 8.90

Spanrenschuha n. Stiefel Gr. 18122, versch. Leder-arten. M. 4.39, 1.35, 1.90 2.55, 2.45 Spangenschuhe u. Stiefel Gr. 23/26, braun, schwarz Lack M. 5.96, 4.96, 2.95 3.95, 3.45 Turnschube, gran Segelt, m. Chromiederschie, 16443 2,45 M, 31/35 2,25 M, 165 27/30 1,35 M, 28/26 1,65 Bragne Turnschuhe m. an-gegoss. Gummischle Ha. 36/422.40 M., 31/35 2.23, 1.70 27/30 1.90 M., 22/25

Filzhausschuhe, in sehr schönen Farben, mit Lederschle 1.95

Besichtigen Sie zwangios unsere Riesen-Läger

Leder-Reiseschuhe, Nie-dertreter, schwars mit Lederschle gut gefüttert 3.95 Unsere neuen Herbstmodelle

sind eingetroffen

Miet-Gesuche

Mfabemifer fucht gum Grubjahr 1927 be fclagnahmefreie "866

3-5 Zimmer-Wohnung

mit Bab und Rebenraumen, in ichbner Dage Rannbeims oder Umgebung. Baufoftengu-icus fann geleiftet werden, Angebote mit Augabe der Lage, des Mietpreifes und ber hobe des Baufoftenguiged erbeten unter MR 16 an die Geschäftstielle dieses Blattes.

Suche 2 mal 2 Simmer 11. Riche evil. 4 Simmer 28 ohnuva in ber Echwehlngerstabl.

Geff. Angebote unt. P S to an bie Gefchaffisft.

Möblierte

per fofort au mieten geencht. Angebote unter U G 26 an die Ge-ichaftsfielle biefes Blattes. Benit

Achtung!

Möbl. Salon - und Schlafzimmer

mit 2 Betten und Radenbenütung in besserem Saufe nur Hochpartere oder erste Etage, as 1. Officer

gesucht

Beff. Angebote mit Preisangabe unter 8 9 106 an bie Gefcaftsftelle. 7856

Mehrere möblierte Zimmer

1 und 2 Betten mit und ohne Kochgelegenheit

per 1. Oktober gesucht.

Schriftliche Angebote unter Z K 116 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Angebote Greek



Und dabei nur gute Qualitäten!

Täglich Eingänge von Neuheiten!

11101001010110
Blusenstreifen Meter 95 Pf.
Meter OU Pt.
Fauld value Walls
für Blusen und Kleider Meier 2.40, 1.95
Welline 150 cm breit,
Welline 150 cm brest, in Morgenrocke und Hauskfelder 3.25
Wolltrikot, reine Wolle

110111101510			
Mantelstoff 130 cm breit, reine Wolle, kariert	1.95		
Flausch, 130 cm breit reine Wolle, lebnaite Modefarben	-		
Velour de laine, 130 cm breit reine Wolle, dankle Grundfarb. m. schünenStreife	4.95		
Velour de laine, ca. 130 cm breit reinwoil, welche und schmiegrame Qualit	. 5.90		
reinwoll, weiche und schmiegsame Qualit	n 9.90		

Seidenstoffe

Original Bemberg Adler-Seide	95
Darnassé, 85 cm breit Halbseide, elegantes Jockenfutter	
Helvetin, reine Seide ca. 85 cm brott, viele Farben	
Seidentrikot	0
Kunstselde, 140 cm brelt	W.93

Tralinate

O CID CIO	
Velvet-Cöper 70 cm breit, schwarz florfeste Ware	4.11
Lindener Coper-Samt 70 cm breit, tlehichwarz, für Kleider	-
Velvet-Coper 90 cm breit, für Kleider und Mäntel	6.71
Lindener Köper-Samt	0.50

Trikotagen - Wollwaren

Corselischoner 55 PA	Damen-Remotionen 1.65
Rinder Unterjäcken 95 pt.	Herren-Hormaljacken 150
Damen-Sch'upfhosen 65 pt.	Herren-Normalhosen 1.60
Damon-Crhlunfhoenn 4	Berren Garalturen o

Ballmanollmaren

Duu	TIM	CITO CIT CIT	
		Betinchbiber 140 cm breit Meter	
Zephir-Leinen für Blusen und Hamden	48 PL	Unterrockflanell grau and rosa Meter	65 PL

Beachten Sie das Ihnen durch die Post zugestellte Sonder-Angeboi Damenkonfektion





Kleine chike Form 4.75 Flotte ki Samtylocke 5.90

Handschuße

Warenhaus





Während

Herbst-Woche

auserlesene Qualitäten zu wirklich niedrigen Preisen







Fesches Kleid

Flausch-

Morgenröcke



Die neue Form prachtvolle Austilhrung, in vielen 19.75

Strickkleider

weiche Qualitat, in 3.95 reine Wolle, mit 18.75 mit langem Arm 29.75 vielen Parben 8,90, 3.95 Selde ... 26,56, 18.75



Eolienne-

Frauenkleid



die bevorzugte 24.75







Backfisch-Mantel 24.50



Mantel Grose 45 [Mäntel its Kinsben

Stellen Gesuche

allen vort Bieparatur, vertraut, fucht Stelle. Reifewagen bevorzugt. Probegeit geftatt. Gin-tritt fofort. Angebote

Tüchtiger Koch

26 J. alt, m. febr gut. Bengniff., Juckt fofort Stellg. 29. Steinmann Leififtrage 10. *8879

Junge Frau

perfette Budbalterin n. Stenotopiftin, fucht Andhilfabelchaft., and

halbig. ob. Aunbenm. Angebote unt. B & at an die Gefchit. *9586

Fräulein

20 Jahre, Schneiberin, in der Stelle zu Kin-dern ob. als Simmer-mädden. Geft. Anneb-unter & D & an die Geschäftstelle. 28354

Abit. field. Mädchen bag einem Sonet feibit borfteben fann, fucht Beeffung ingenber gut, oane. Angeboor unter R 2 70 in bie Gelült.

vom Lanbe, bas fcon geb. bat, judt Stellg-Raberes bei Robler,

Mugarienite. 8, 4 Er.

Offene Stellen

Für unsere Spezial - Abteilung Bijouteriewaren

suchen wir gegen hoh. Gehalt eine sehr befühigte

allererste Verkäuferin –

die den Einkäufer unterstützen und vertreten und den Verkauf der Abteilung überwachen kann. Es handelt sich um eine aussichtsreiche Stellung.

Ferner suchen wir eine tüchtige, fachkundige

Ausführliche Angebote mit Bild, Zengnisabschriften u. Angabe d. Gehaltsansprüche erbeten

Theodor Althoff, Dortmund

Stenotypistin

nur sehr gewandte, flotte, zuverlässige Arbeiterin mit guter Auffassung. Sprachkenntnisse bevorzugt u. prima Zeugnissen per aofort oder später in Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht Angebote unter Z S 118 an die Geschäftssielle dieses Blattes. 7610

n. Rieinieben b. 65ch-ften Begilgen von ern. Gefellich. Baden u. Welsig gefundt. Ann. n. B 2 70 an die Geichft. *8569 I. Stock.

Jingere, fanbere Monatsfrau (auch s. Wafden) per B 4. 8, 4. St. linfe.

Wir fuchen für bie Rheinpfalg einen geeigneten herrn ale

gum Bertrieb unferes neuarilgen, gefehl, gefch. Maffenariitels, der Eleftrobrande, unentbedrlich für jeden Dausbalt, Laben,

Baro ufm. Norddeutsche Metallwarenfabrik

und Apparatebau
Braunschweigerstr. 2 Hannover-

Erfte Automobilweitmarte f. f. Mordbaden und Pfalg in erften Kreifen eingeführte, tau-tionsfähige, burdand brandefundige, reprätionsfähige, burdaus brandefunbige, reg fentative Berionlichfeit, Gip Manubeim Angebote unter & D 114 an Die Gefcafts-fielle blefes Blattes. 7504

nur erfte Braft, auch

tüchtiger Verkäufer findet dauernde Stellung. Angebote m. Wehalts-anfpruden u. Zeugnisabidriften erbeten unter E 23 an die Gefcanistelle.

Wir suchen für unserDruckereibüro einen fleissigen

der sowohi in den kaufmännischen Arbeiten des Druckwesens, als auch in der Technik die nötigen Kenntnisse hat.

Druckerei Dr. Haas.

Feinseifenfabrik

mit befannt. Martenartifel fucht für Dann-General-Vertreter | mit befannt. Martenartitet in Itmgebung eingefahrten, beim. Deldelberg u. Itmgebung eingefahrten,

Vertreter.

Musführliche Ungebote find gu richten unter 3 D 78 an bie Beidalisftelle biefes Blattes.

Genaus Angabote an A. Baumwollspinner Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstr. 61

Wir suchen

für unsere Kleiderstoffabteilung

per bald oder 1. November 1926.

Gebr. Rothschild K 1. 1-2.

Suche Setlenberfänser (innen), 20 Muster 2,40 Mart frei Nachn, B, Politer, Breslau Gatte Sv. 48

Beimarbeit bergibt P. Bollter, Breslau Sb. En 221

Br. fübb, Efeftro-Rongern fucht noch einige tuchtige B4508

Vertreter

Gejucht gum jofortig verkäulerin

für Lebensmittel au ben Marften M'beim Daufierbandel. Angeb unter # 9 15 an bie Gefchaftsbelle. *886:

Anf ein biefig. Ber-ficherungabürs ein jüngeres Fräulein

m. Rennin. in Steno-graphie u. Majdinennur guie Krafte, bet graphie u. Majdinen-feixum u. bober Prov. ichreißen ge fu d. . Angebote unt. S & 90 Angeb. unt, M R 12 an die Geschäftstielle.

für fofort aefn d Borguftellen *838

L 14. 4, 5. Stod.

Lemmonnish für faufmann, Buro per 1. Oft, gefucht, Ungeb, unter 3 Rits an bie Gefcft. 2741

Lehrmädchen gesucht aus guter Familie, bas Intereffe bat für Btaidinenftiderei. Augeb, unter M 7 6 an bie Gefchit. 98045

Sofort gelucht:
Reties ig. Franfeln
aum Gernieren, auch
Anfangerin, fowie ein
han be aus mad den
far folid. fl. Rurbana
in ber Bfalg. Jahresftellung. Ang. ob. perf poranfiell. bei *865

Grift Mener, T 1. 4. Mäddicn

engl., für alle Boud-arbeiten fof, gefucht. (Epgl. Lebrlingobeim) Mannheim . Redaran

Mondmorthfix. 14. Gleiftiges

Mädchen

mit Rochtenntniffen Mimenftr. 21.

Stellen Gesuche

Jung, Frantein mit Beit in Sandapothi als Laborantin möglicht in Apothefe Mbeim oder Chafen. Angedote unt. A I 19 an die Geicht. *8580

Mädden

m. Lande, fucht Stella. Walter, Maximilian-firebe a. e4077 Saubere Frau indt täglich eiliche Einnben Beicaftia.

National-Theater Mannheim. Donnerstag, den 38. September 1926

Vorstellung Nr. 26, Miete F Nr. 5 Die Schule von Eznach oder: Neue Sachlichkeit

Lusispiel in 4 Aufzügen von Carl Sternheim Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter. Tänzerische Assistenz: Wolfgang M Schede. Entwürfe der Dekorationen und Kostüme: Thea Sternheim Dekorative u. techn. Einrichtung: Walther Unruh

Anlang 7th Uhr
Personem

Dr. Siebenstern, Leiter der
Schule von Urnach
Klaus Siebenstern, sein Sohn Hanns Barthel
Heinrich Andresen, Lehrer
an der Schule von Urnach
Willy Birgel
Karlliaubenreißer

an der Schule von Uznach
Franz von Kleit
Mary Vigdor, Lehrerin an
der Schule von Uznach
Thylia Vaudenbergh
Maud Panhorst
Sonia Ramm
Mathilde Enterfein

Mathilde Enterfein

Willy Birgel
Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer
Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Kariliaubenreißer

Hugs Volsin Friedel Dann Alfred Landory

Neues Theater im Hosengarten

Vorstellung Nr. 11. Th. G. Nr. 4 Donnerstag, den 30. September 1926 Für die Theatergemeinde des Bühnenvolkabundes (Abtellung 19-44) (ohne Kartenverkauf)

Die Dollarprinzessin. Operatic in 3 Akten von A. M. Willmer und 7. Grünbaum. — Musik von Leo Fall. In Sanne geseint von Alfred Landory. Mexikalische Leitung: Gustav Mannebeck. Tänze Alfred Landory. Ends 101/2 Uhr

Anlang 7% Uhr Personen:

Jahn Conder, Präsident eines Kohlentrusia
Alice, seine Tochter
Dick, seine Keffs
Dainy Gray, neine Nichts
Prody Wehrburg
Hans Preiberr von Schlick
Olen Labineka

Rodelf Wünser
Mil Thompson, Wirtschafterin Elise de Lank
James, Kummerdiener h.Conder Karl Zäller

M Keiler-Abendroth Helm Nougebauer Walter Friedmann Margit Stoche Rudalf Wünser

Die Kielder der Darsteilerinnen alnd von der Fitting Fischer-Riegel gelielert. S305

Mittwoch, 6. Okt., Harmonie, D 2. 6 abends 7% Uhr

Klavierabend Lotte und Trude Rittmann

Werke für 1 Klavieru. f. 2 Klaviere v. Busoni. Mozart, Reger, Mozart Busoni. Trude Rittmann. *2669 Karten zu Mk. 4-, 2-, 1- einsehl. St. b. K. F. Hockel, O 3.10, Tel. 31 102, Mheim. Musikh. P 7, 14a. Tel. 27 470, Blumenhaus Tatterssill. Schwetzing.

Am Samsing abend, den 2. Oktober ver-anstalte ich in meinen oberen Sälen einen

Haus-Ball

mit gut besetztem Tanzorchester. Hierzu ladet ergebenst ein der S149 Inh. Franz Würth.

D 6, 2 Weinhaus Holzapiel ac 903 Heute ah 6 Uhr Stamm: Schweineplaffer m. bayr. Kobieja

Wiederbeginn meines Gesangs-Unterrichtes

Else Flohr Opern- und Konzertsangerin

Mannheim-Feudenheim, Scheffelstr. 2 Telephon 22546 *8587

Freitag, 1. Oktob., 4 Uhr in P 6, 20111 7578 Neuzeitliche Dampf-Wäscherel im Haushalt Vorirag von Frau Butz, Frankfurta. M.

före Beleuchtungskörper jar Eleftriich u. Gas taufen Sie am billicften im Spez. Geichaft JAGEB, D L 4. Sabrifation, Bertauf von Japanfeibe

1, 14 Er . Baunus 3m. Tel. 30267 Reparaturen 🕶

in Baufpengler - Infiallationderbeiten, als and Renausführungen vorgenaunter Arbeiten übernehmen bei fachgemäßer und folider Andführung.



Heure unwiderruflich leizte Aufführungen!

Herr Prof. Oskar Neumann spricht um 4.15, 6.35 u. 9.05 Uhr Beiprogramm wie früher angegeben!

Restaurant Fürstenberg

= am Wasserturm = Anerkannt vorzügliche Küche. Mittaglisch von 12 bis 1/13 Uhr. Reichhaitige Abendplatten. Spezial-Ausschank der Fürstenberg Brauerei.

Gust. Rehmann. Restaurateur

Bevor Sie kaufen überzeugen Sie sich v. unserer reichhaltigen Auswahl

Schlafzimmer

in Eiche, Nußbaum, Kirschbaum Birke und Mahagoni

Küchen u. Einzelmöbel in Jeder Preislage

und bester Verarbeitung

A. Straus & Co. Möbel-Spezialhaus

1 1, 12

bei

Plano-Lager 0 3, 10.

Möbel

nur Bellenstr. 24

Möbel

Nähmaschinen nur beste Mart., febr Sillig au vert. Güngt. Jablungsbedingung. 2 5 | 6, 11 4, 24, Zeic-oben 29 874. B4007

Auto 6-sitzer 4-sitzer 2-sitzer Pistor, J 1, 7.

Ampeln

Gordi, R 3, 2

Berriffene Girampfe werden wie neu ber-tellellt. Auch bei aus-

Klavierunterricht

Tücht. Rlavierlebrerin ert. grundt. Unterticht in u. außer b. Daufe. Ren-Oftheim, Burer-ftrage 2, 2. St. rechts. Grittlaffige *8681 Inne Grau erteilt efinblicen *8047

Klavierunterricht ar Anfanger u. Bor-efdeitt. 3mm Heben ft Gefenent. Giunde 50 M. Angebote unt. I G 7 an bie Gefchit.

preism. an perfaufen. Rob. Leiffer Möbelhans Bismardplag 17

Einzeine

Mark 184-, 225.-, 288.-, 325.verkauft

Binzenhöfer Nöbelgeschäft und Schreinere Ausgurtenatr, 38

Monig
par rein Blat, Schlend
bester Breauffirid, bemöhre Mittel von Ertäitung 10 Pfb Doje
11 & fet, Kadm Ridugefallend, nehme jurich
2 Bestimann, Oberneuland 47 b, Bremen,
Sid4

Spielkreis unter Leitung gepriff

Telephon 28 262.

Unterricht

Unterricht in Boshillhrung Stenegraphie Meschipenschrulben

u. s. w. S185 Privat-Handels-V. STOCK Schule hbr.Let. With Errors M 4, 10 Tel 21792

französism burch Poriferin, Ungeb, unter & St 100 an bie Beichafteftelle, Bibog

=Englisch!= rranzösisch

teilt Mitteiloutern in ollen padern Rad, bilfe gegen mößige Bergütung. Gefl. An-gebote um. PI34 an obe Geichaftab. 98557

Miet-Gesuche

2-3 Zimmer

mit Riche ober Roch.

Rfanlerfpteferin incht per 15, 10, einf. mobil.

ruh. Zimmer

m. Klavierben, i. aut. Daule, Nabe Behnhof od. Waffert. Ang. mit Vreisang. n. H & 35 an die Gefcit. *22,64

Rinderl. Ebep. Incht leeres Rimmer ob. Maniarbe joi. v. fvät, Ungebote unt. W C 65 an die Gefch. *8860

Möbliertes Zimmer

m. eleft, Licht n. mögl. fop, Eingang gesnot. Angebote mit Preis unter AR 22 an die Gefchnitoftelle. P8489

mit Ruche bon Ehrhoar

mis Rind educit Ang.

mit Breidangabe unter

preism 94624 Nacimie all, Baib, gibt erfahr, elb. Lebrer, Durfi-eife Erfala goran-reif Strauberfer, 46.

on for Cerri du berm

Verloren Silberne

Miet-Gesuche

Wet toufde fiche, Bobbenit, Bobn tentabt.Batbbof gegen 2—3 Jiermer Kücke v Rückenden in gut Lage Mantaleime, Angeb u 8 92 72 an bie Gefchft.

möbl. Zimmer

Ampebote m. Breis um Vermietungen

Möbl. Zimmer m el Licht an f. herrn fofore ju permitten. R 1, 16, 4, Stad. B4548

Schenes gr. Zimmer mit 2 Dectem fefort pu bernelern b 5, 4, 4, Stoc, lints. Möbl. Zimmer de Gedenheimerfreahe Frdl. mibl. Bimmer

m. efeft, Bicht fof. zu permier. Rheinbamm-firaße &, 1 Er. links. Möbl. Zimmer m. 2 Betten für fofori

prope 54, 2, 2t. linte. *8508/09 Gut möbl. ger. Zimmer Rabe Wobert, au ver-nuteten, Angebote unt. I 3 88 au die Gefcht. *8568

U.5, 6, 1 Treppe, rechts Gut mehl. zimmer

Schön möbl. Zimmer T 1, 3, 2 Treppen, r,

Wohn u.Schlafzimmer febr gut mobl. (Tele-

Armbanduhr

v. Campleg a, Conn-tag pon ben Planfen über Ing. Schule big. Schlobgart, nach Lub-migshafen verloren, Abreffe i. b. Geldaits.

Nur noch heute! Reitet

Liebe. Die lustigen Streiche eines ewig versetzten Regimentes in 7 Akten.

Mikosch

Ungarns größter Witzbold, erscheint in diesem Film zum ersten Male auf der weißen Wand und liefert in Spiel u. Tanz (einem feurig. Czardas) zusammen mit

Paul Heidemann

ein überwältigend komisches Kabinettstück.

Das ersiklassige versiärkie Hausorchester

begl-die 3. Eskadron mit flotten schmissigen Weisen.

Schönes Beiprogramm

Anfang 3.00, 4.30, 6.30 und 8.30 Uhr

Apollo-Theater

Morgen

Freitag, den 1. Oktober 1926 Anfang pünktlich 8 Uhr

Die große

Wer ist der Papa?

Schwank-Burleske in 2 Bildern

Vorher:

Das große erstklassige

Afte Vergünstigungen aufgehoben.

Wieder Friedenspreise statt 10.— nur Mk. 6.— . 6.— n. Mk. 4u.5.— . 5.— nur Mk. 3.— . 3.— nur Mk. 2. cinschl. Steuer

In unserem Verlag ist in neuer Bearbeitung

wieder erschienen: Mannheim in Sage und Geschichte

> Volkstümliche Erzählungen Gustav Wiederhehr

Vierte reich illustrurte Auflage Preis: Mk. 6 .-

Druckerei Dr. Haas G.m.b.H. Mannheim, E 6, 2

MARCHIVUM

Beleuchtungskörper Kronen S136 Staubsauger gogenRateuzahlung

nolgemafcht, Annabme-fiellen: S 0.22, I. und

M. 358 Binzenhöfer Augartenstr. 38.

Knabenkleidung bis g. Jünglingenlier, auch aus getr. Derren-ffeidern, wird icon u.

preiswert angefertigt.
Angebote unter A 3 8
an die Geschie. *8651

IPHASSO

Link and die Geschie. *8651

Link as of u. d. Angebote unter 3 8 61 an die Geschutzbelle. *8579 beforgt gewiffenb. Be-

Eiche gewichst

3 8 65 an bie Gelchit. Tausch

111111111

Der gewaltige Erfolg

Mobel-Einheits-Preis-Wo

veranlast mich, diese Veranstaltung bis

Samstag, den 4. Oktober 1926 zu verlängern.

Tausende von Goldmark werden von den Möbelkäufern gespart, wenn Sie während dieser großzügigen Veranstaltung Ihren Möbelbedarf decken. Ueberzeugen Sie sich von meinen Angeboten, ich bin sicher, daß ich Sie zufriedenstelle und daß Sie mich weiter empfehlen. In den Verkauf gelangen nur garantiert einwandfreie Möbel.



Speisezimmer

Astib Liche, Türen mahoponik.
Büfeit, Vitrineaufunts enit Kristallfaccitsgilioer, Scholikerreien, Ustertisl vorgebaut, Nuffmannmarer, mit
eingebauten englischen Zügen, Kesdens passend.

Schlafzimmer

Eiche gebeiet, Türen malagonif, politet achwere Aust, ung mit modernen, Schulzerering, I Schnauk mit vollen Türen und ornähen Krintaligies, 2 Bettatellen, 2 Nachttische, I Wasch-kommode, I Spiegelaufentz,

Speisezimmer

Liche gebriet, beetehend aust 1 bieret mit Kristallfacrtiegläser 1 Vitrien mit Cardinen, 1 Tiach, 4 Shih,en mit echten Rindieder.

Schlafzimmer sebend surr 1 Schrank, 2 Bettstellen, 2 Nacht-tischen, 1 Waschkommode, 2 Pa-tentnafreten, 2° Schoote, 2 En-legematesten.

Herrenzimmer Elebe gebrief, 1 Bibliothek, 180 cm schweren Bildhauerarbeilen, reicher Pacciteorgianuss, 4 Türen, 1 Dinio-mat 160×60. 3 taglischen Eigen, Platte durchfourniert.

Herrenzimmer

Eiche gebriet. Bibliothek 200 cm; rechts und links Kränt fecettegikeer. Mitte vorgebaut mit sparten Siechersies. Dipliomat, schwer gearbritet wie Ethliothek.

Herrenzimmer

Eiche gebeitt, bestehend aus;
1 hibbiothek mit schlour Verglastag, und moderaan Schnitzereins,
1 geoffer Diplomat mit englischen
Zügren, I Tisch, rund, 90 zm Durchmesser, 2 Stilblen mit echtem Leder
1 Schreibsessel mit echtem Rindleder.

Schlafzimmer

f scenario, 2 Bettviellen, 2 Nacht-tlache mit weißem Marmor, 1 Watch-kommode mit weißem Marmor, 1 Spiegelaufsatz, 2 Stible.

Speisezimmer

Eiche, Büfeit im Oberteil 200 cm, hobes Modell, geschweifte Seiten-schrüske, aparte Verspoossungen, Mittelpartieunfecteil vorgehant, vollen Türen, englischen Zügen und Schubkasten.



Herrenzimmer

Eiche geboier

1 Bibliothek, 180 cm, in der Mitte Krista Hacetteglas u. rund vorgebaut, sell ich volle Türen, Mahagaol poliert, schwerem Gesims schönem Sockel, 1 großer Doplomat, 180 mal 55 genau passend granbeitet, 1 Tinch, rund, 2 Stähle mit echten Leder, 1 Schreibiessel mit echten Leder,

Herrenzimmer

Tomag. 1 Bibliothek, 2 m. rechts und linke auf des Türen gracheitzte Könsülerküpte, sonst die Türen schifeht durchfourniert, in der Mitte ges breeites O'an 1 Diplomat, extra groß, 1 runder Tjach, dazu pass.

Schlafzimmer

Eiche gefteint, ettes mit vollen Spere-belgern gearbeilet.

1 Schrank, 200 cm. in der Mitte mit Gardinen, 2 Beitniellen, 2 Na hi-tische mit Olaplatten. 1 Frisier-toilette 2 Schile.

Spelsezimmer

Denbelbrars gebeist.

1 Butett, 250 cm, englische Form,
Tären vorgebant, Aufuntz, reiche
Schnitzereim, mit englischeff flarockfüßen, 1 Kredenz werzeinen mit
englischen Barockfüßen versehen.

Speisezimmer

htrave geseithet, esoderne Törung, 1 Böfett. 160 om breit, echôner Künd'smafeaurf, mit besenders echôn durchgearbeitness Profiles; 1 Kes-denz im Sill nam Böfett passend.

Schlafzimmer

Dankelbraus gebeitt,

1 Konmodenschrauk mit evalem Krista Ita: stieglas, in d. Milite 2 Schubkasten, mit schweren Füßen und schönem Gesiens, 2 schwere Bettstellen, 2 Narkstäntne mit Apothekt, 1 Waschkommede mit Spiegslaufratz

2 Seihle.

Schlafzimmer

Elicke gebeiet, innen Eiche, grünlich arbimmerad. 1 Schrank, 180 cm. mit Kristallarettaglaser und Schnidereiten. 2 Beitstellen dans passend. 1 Nachtinisch mit weißen Marmor, 1 Waschkowsnede mit Schnhachränkchen, 1 Spiegelaufsetz, 2 bitble mit Bezug, 2 Patentwarratien, 2 Schoner 2 Einlegematratien.

Speisezimmer

Eiche gebrint, berichend aus:

1 Böreit, 150 cm, mit runders Krista'lvitrinensufsatz, mahagonif., poliert, Universal grachweiff, mit Bidhaunrarbeiten und poliertes Einlagen, 1 Kredens paseind grab., 1 Ausrichtisch 120 mal 65, mit schweren Filden, 4 Stühle mit echten Rindleder.

Herrenzimmer

Eiche gebeite, Renalisanter-Zimmer, 1 Bibliothek 230 cm, Mitteltüre mit ceichen Scholtzertien und Wur-zelmaserholz, seitlich geschweite Griefallfacetingläser mit reich profi-liertem Geslms, 1 Diolomat, be-sonders genß,



Speisezimmer

Gelectt in allen Farben, englischen Barockzimmer, 1 Bülett, 250 cm, bezondern großer Schlager, 1 Kro-denn, gronn passend guntbettet, 1 Aussiehtisch mit Barockfüßen, 6 Stähle mit Barockfüßen.

Schlafzmmer

Eirschbann, geidet und gollert, 1 Schrank, 2 m. mit Keinfallfacette-glas, Türen Mahagoni, 2 Betteiellen Priekertollette mit Okaplatten, I Friekertollette mit bewegt. Soiegel,

Schlafzimmer

Riche sollect, sthine Foursierunam-mensetrangen, autili, hebandelt. 1 Schrack. 200 cm. ell Facceglas. 2 Betwelles. 2 Nachtische mit Glaspielten, 1 Frisieriolieite, 2 Stilde

Herrenzimmer

Schlaizimmer

Matagoni, beckelvarpelleri,

1 Schrank, 200 am, innen Kirschhauen, pollert, allen abperundet, 2
Bettstellen mit absernandere Unterteilen und sedon grachweiften großHäuptern, I Waschkommode mit
achten weißen Marene oder sies
Frisiertoffette, 2 male mit Bezus

Herrenzimmer

Eicke, gebrier, gotischem Stiff ange-lehnt. I Bibliothek mit geschweit-ten Seitenbögen, Miltelpartie reich geschnitzerien am Sockel, mit Schub-karten, seitlich Türen mit Kristali-tretäsete, I Diplomat, 100 85 zum Freisieben grarbeitet, Sockel reich geschnitzt.

Speisezimmer

Eiche gebeist, modernes Rensissance-Zimmer. 1 Biefelt, 220 cm, Unterei-und Obertell mit Rensissancenthuit-zereien, reiche Vergletung mit an-tipen Möbelbeschilägen, 1 Kredent, 1 Tiach mit abprandeten Eckes, 6 Stöhle mit enhlem Leder aber Gobelle.

Herrenzimmer

iche gebeit, Stillinmer, Danriger tesalizance,

1 Bibliothek mit achdin gencheltziem Gesims, Mittelpartie vogravbest, mit Verspronsungen, seltilich Türen, Ma-lagues, mit sehw. Filbes, i Behreib-tisch mit geschnitztem Blatt, 1 gro-fler, runder Tisch mit geschnitztem Blatt, 2 Stithle mit eintem Riad-leder, 1 Schreibsensel mit echtem Riadleder.

Speisezimmer

Möbelsparkasse!

Kaufen Sie ihre Möbel jetzt, dieselben werden kostenlos aufbewahrt und versichert, leisten Sie eine Anzahlung und zahlen Sie jeden Monat ab. Sie werden sehen, daß die Möbel dann in kurzer Zeit bezahlt sind. Wenn Sie dieselben gebrauchen, können Sie die gekauften Möbel iederzeit abholen.

Mein Prinzip ist: Das Beste vom Besten, zum niedrigsten Preise zu liefern.

Sollten Sie später einmal, ehe die Möbel abgeliefert sind, dieselben durch teurere umtauschen wollen, so werde ich dies immer tun.

Möbul-Allein-Detail-Verkauf der Firmen Gebrüder Landes, Berlin, O. 17 und Carl Landes & Söhne G. m. b. H., Mannheim, Bellenstr 2 (Alte Oelfabrik) I. Pabriktor. Fernsprecher 27947, 27948, 28436, 23582.



Hervorragendstes deutsches Erzeugnis.

Der Kauf einer Nähmaschine ist immer Vertrauenssachel

Erleichterie Zahlungsbedingungen! Wochenrat. v. M. 3 .- au.

Alleinverkauf:

MartinDecker, A3,4 Eigene Reparatur-Werkstäffe.

industrie Hefert prompt Druckerei Dr. Haas G m. b. H., Mannheim . E 6, 2

Ausnahmeangebot

naturrein, fraftig und milb 7602 per Lifer nur 80 Pfg.

Max Pfeiffer, Weligrosshandlung Sowegingerftr. 42 Del. 33 128

Bingelverfauf in meinem Badengeldatt, bei Defrabnahme Lieferung in Gaffern und Glaiden nach allen Stadttellen.

der Ballen? Dies ist ein Zeichen beginnender Senkung des Fußgewölbes. Diese Schmerzen sind leicht zu beseitigen. Lassen Sie sich kostenios bersten. Ich werde ihnen hellen

A. Wiftenberg, paki. Orhopad. Fel. 20 389 Manahalm B. 6 29, part gevenüber com Friedrichsourk 6142.

Vermischtes Moderne Umarbeitung

Damenhüten u. Pelzen

Bran R. Bieger, F 4. 17, 2. Bt.

Heizungs - Monteur Deigung 3. übernehm. Angebote unt. 2 99 flt on die Gefcft. *8025

Bei alleinftebend, fran fonnen 5-6 Domen gut burgerlichen B4640 Mittagstisch erhalten. Wheelse prestragen in b, Geichk

Die Not der Zeit und die Geldknappheit erfordern beim Einkauf auf billige, aber trotzdem gute Ware zu sehen. Beides finden Sie vereint bei

L. Dankowitz Breitestr. Lederhandlung U1,4

Prima Schlieder in allen Preislagen auch im Ausschultt – simtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze sowie Lederwaren aller Art.
Erwerbslose erhalten gegen Auswels 10% Rabaff.

dauert nur noch bis Samstag, den 2. Oktober. – Unsere Preist sind bedeutend herabgesetzt. – Kein Möbelkäufer ver-säume die günstige Gelegenheit. \$188

H. Schwalbach Söhne

Tel. 26585

ARCHIVUM